

DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik
DÖV

Schriftleitung
Oberbürgermeister a. D. Dr. Kurt Nederkorn, Stuttgart

INHALTSÜBERSICHT

23. Jahrgang 1970

W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART
POSTVERLAGSORT STUTTGART

I. Inhaltsverzeichnis

a) Aufsätze und Berichte, geordnet nach Verfassern	I
b) Weitere Berichte: Veranstaltungen – Gedenktage und Würdigungen – Ankündigungen	III

a) Aufsätze und Berichte

<p style="text-align: center;">A</p> <p><i>Anders, Georg</i>, Staatssekretär a. D.: Zur Wahl des Bundespräsidenten 253</p> <p style="text-align: center;">B</p> <p><i>Badura, Peter</i>, Professor: Die Verwaltung als soziales System. Bemerkungen zu einer Theorie der Verwaltungswissenschaft von Niklas Luhmann 18</p> <p><i>Barion, Hans</i>, Professor: Vorbesinnung über den Wohlfahrtsstaat 15</p> <p><i>Baumann, Jürgen</i>, Professor: Disziplinarrecht – autoritäres Instrument oder notwendiges Element der Hochschulautonomie? 257</p> <p><i>Bayer, Hermann-Wilfried</i>, Universitätsdozent: Steuerungehorsam und Widerstandsrecht. Zur Frage der Verweigerung öffentlich-rechtlicher Leistungen 114</p> <p><i>Becker, Peter</i>, Gerichtsreferendar: Prüfungsordnungen und Rechtsstaatsgebot 730</p> <p><i>Bracker, Reimer</i>, Regierungsdirektor: Kommunale Gebietsreform. Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungsmäßigkeit von gesetzlichen Regelungen 812</p> <p><i>Brenken, Günter</i>, Ltd. Ministerialrat: Aktivierung der Raumordnung 81</p> <p><i>Brinckmann, Hans</i>, Wiss. Assistent: Die fingierte Geltung. Anmerkungen zur Gesetzgebungstechnik bei der Änderung von § 79 BVerfGG 406</p> <p><i>Bullinger, Martin</i>, Professor: Die Zuständigkeit der Länder zur Gesetzgebung (Teil I) 761</p> <p>—: Die Zuständigkeit der Länder zur Gesetzgebung (Teil II) 797</p> <p><i>Buri, Eugen</i>, Verwaltungsgerichtspräsident, Professor: Die große Vereinfachung? Eine Stellungnahme zur Martens, Die Klagearten im Verwaltungsprozeß in DÖV 1970, 467 689</p> <p><i>Busch, Eckart</i>, Regierungsdirektor: Zur Frage eines ständigen Stellvertreters des Wehrbeauftragten 331</p> <p style="text-align: center;">C</p> <p><i>Campenhausen, Axel von</i>, Professor: Kircheneintritt – Kirchnaustritt – Kirchensteuer nach staatlichem und kirchlichem Recht 801</p>	<p style="text-align: center;">D</p> <p><i>Dagtolglou, Prodromos</i>, Professor: Die Beteiligung Privater an Verwaltungsaufgaben. Die Abgrenzungsproblematik 532</p> <p><i>Delbrück, Jost</i>, Wiss. Assistent: Kritische Bemerkungen zur Geschäftsordnung des Gemeinsamen Ausschusses 229</p> <p><i>Depenbrock, Johannes</i>, Ministerialrat: Zum Umfang des Weisungsrechts bei der Bundesauftragsverwaltung 235</p> <p style="text-align: center;">E</p> <p><i>Erbel, Günter</i>, Wiss. Assistent: „Fanny Hill“ darf weder „eingezogen“ noch „unbrauchbar“ gemacht werden. Ein humanes Urteil des Bundesgerichtshofs (Glosse) 334</p> <p style="text-align: center;">F</p> <p><i>Fiedler, Herbert</i>, Privatdozent: Theorie und Praxis der Automation in der öffentlichen Verwaltung. Zur Konzeption einer anwendungsorientierten „Informatik“ für Recht und Verwaltung 469</p> <p><i>Freudling, Fritz</i>, Ministerialdirektor a. D.: Wert – Schaden – Entschädigung (insbesondere Enteignungsentschädigung) 308</p> <p><i>Fromme, Friedrich Karl</i>, Redakteur: Der Demokratiebegriff des Grundgesetzgebers. Ein Beitrag zur Frage der verfassungsrechtlichen Fixierung von „Grundentscheidungen“ 518</p> <p><i>Frowein, Jochen Abr.</i>, Professor: Zur vorgeschlagenen Änderung von § 79 des Bundesverfassungsgesetzes 591</p> <p style="text-align: center;">G</p> <p><i>Giesing, Hans-Horst</i>, Parlamentsrat: „Kleine Reform“ im Deutschen Bundestag 124</p> <p><i>Goroncy, Robert</i>, Regierungsrat: Der Mitwirkungsbereich des Bundes bei den Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91 a und 91 b des GG 109</p> <p><i>Grauhan, Rolf-Richard</i>, Privatdozent: Politikwissenschaftliche Forschung zur Verwaltung 587</p>
---	--

H

<i>Henle, Wilhelm</i> , Professor: Haushaltsordnung nach der Haushaltsreform	289
<i>Herrmann, Hartmut</i> , Landgerichtsrat: Die Zustellung von Verwaltungsakten durch die Post mittels eingeschriebenen Briefes nach § 4 VwZG . .	845
<i>Hesselberger, Dieter</i> , Staatsanwalt und Weißbauer, Walther, Ministerialdirigent: Nichtigkeit oder Vernichtbarkeit verfassungswidriger Normen . .	325
<i>Holch, Georg</i> , Regierungsdirektor: Nochmals: Mindestgröße für Amtsgerichtsbezirke. Stellungnahme zu Katholnigg in DÖV 1970, 482	817
—: Unzulässige Mischfinanzierung — und kein Ende	841
<i>Hummel, Wilhelm</i> , Oberregierungsrat: Die Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Bundesvermögensverwaltung	368

I

<i>Isensee, Josef</i> , Wiss. Assistent: Der Fiskalbeamte — ein Fiskalprivileg. Der Beamte im Dienst der erwerbswirtschaftlichen Staatstätigkeit	397
--	-----

J

<i>Jähnig, Werner</i> , Hauptgutachter: Automation in der öffentlichen Verwaltung	465
<i>Jakob, Wolfgang</i> , Regierungsrat: Eingriff kommunaler Satzungen in „Freiheit und Eigentum“ . .	666
<i>Jaspert, Günter</i> , Regierungsdirektor: Die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament. Erwiderung zum Aufsatz Misch in DÖV 1969, 477	334

K

<i>Kamlah, Ruprecht</i> , Wiss. Assistent: Verfassungsmäßige Schranken der elektrischen Überwachung von Gesprächen im deutschen und ausländischen Recht	44
—: Datenüberwachung und Bundesverfassungsgericht	361
<i>Katholnigg, Oskar</i> , Landgerichtsrat: Kann der Bund Mindestgrößen für Amtsgerichtsbezirke festsetzen? Stellungnahme zu Holch in DÖV 1969, 535	482
—: Nochmals: Mindestgrößen für Amtsgerichtsbezirke. Entgegnung zu Holch in DÖV 1970, 817 . .	817
<i>Kimminich, Otto</i> , Professor: Rechtsgrundlagen für eine Neuordnung des Energiepreisrechts	223
<i>Klein, Hans H.</i> , Professor und <i>Kupfer, Hans-Wolfram</i> , Assessor: Die einstweilige Anordnung im verwaltungsgerichtlichen Normenkontrollverfahren gegen Hochschulsatzungen. Bemerkungen zu den Beschlüssen des Hess. VGH vom 16. 7. 1969 und 13. 11. 1969	73
<i>Kloesel, Arno</i> , Ministerialrat: Gewerbeausübung und Niederlassungsabkommen. Zur Zulässigkeit von Auflagen nach § 7 Abs. 3 AuslG. Stellungnahme zu Voscherau in DÖV 1970, 814	814
<i>Knemeyer, Franz-Ludwig</i> , Professor: Auf dem Wege zur Justitiabilität von Gnadenakten. Zum Beschluß des BVerfG vom 23. 4. 1969	121
—: Öffentlich-rechtliches Hausrecht und Ordnungsgewalt	596
<i>Knöpfle, Franz</i> , Professor: Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer setzt neue Akzente	634
<i>Knütel, Rolf</i> , Wiss. Assistent: Die Polizeipflicht bei Kraftfahrzeugen	375
<i>Köbble, Josef</i> , Ministerialdirigent: Grundprobleme einer Reform des öffentlichen Dienstes	447
<i>Kollatz, Udo</i> , Ministerialdirigent: Freiheit des Lehrers vom Grundgesetz? Erwiderung zu Perschel in DÖV 1970, 34	594

<i>Konow, Gerhard</i> , Regierungsdirektor: Zur Funktionsfähigkeit der bundesstaatlichen Verfassungsordnung	22
<i>Krakau, Knud</i> , Wiss. Referent: Offene Rechtsfragen der Entschädigung für Seuchenschutzmaßnahmen	178
<i>Kratzsch, Otger</i> , Rechtsanwalt: Befugnis der Länderparlamente zur Aberkennung des Abgeordnetenmandats bei Unwürdigkeit und Mandatsmißbrauch. Eine Ehrengerichtbarkeit für Parlamentarier?	372
<i>Krause, Peter</i> , Wiss. Assistent: Zur Verfahrensgestaltung nach fehlerhafter Rechtswegentscheidung	695
<i>Kupfer, Hans-Wolfram</i> , Assessor und <i>Klein, Hans H.</i> , Professor: Die einstweilige Anordnung im verwaltungsgerichtlichen Normenkontrollverfahren gegen Hochschulsatzungen. Bemerkungen zu den Beschlüssen des Hess. VGH vom 16. 7. 1969 und 13. 11. 1969	73

L

<i>Lauxmann, Frieder</i> , Oberpostrat: Straffe Verwaltung ohne Gehorsam?	412
<i>Lazik, Herbert</i> , Verwaltungsgerichtsdirektor: Zum Begriff der Personalakten	702
<i>Leisner, Walter</i> , Professor: Privatinteressen als öffentliche Interessen	217
<i>Linck, Joachim</i> , Referendar: Wahlberechtigung von Berlinern bei den Bundestagswahlen	125

M

<i>Maetzel, Wolf Bogumil</i> , Bundesrichter: Zehn Jahre Verwaltungsgerichtsordnung. Glückwunsch und Wunschzettel	28
—: Bemerkungen zum richterlichen Rechtsschutz im Strafvollzug	459
<i>Martens, Joachim</i> , Finanzgerichtsrat: Die Klagearten im Verwaltungsprozeß	476
<i>Meessen, Karl Matthias</i> , Wiss. Assistent: Maßnahmegesetze, Individualgesetze und Vollziehungsgesetze	314
<i>Menzel, Eberhard</i> , Professor: Parteienstaat und Beamtentum	433
—: Die Einwirkung der Europäischen Menschenrechtskonvention auf das deutsche Recht	509
—: Die Bedeutung der Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen vom 16. 12. 1966 für die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	833
<i>Meyer, Hans</i> , Wiss. Assistent: Die herkömmliche Wahlsystematik und ihre Folgen. Erwiderung zu Sattler, Zur Frage der Vereinbarkeit des Dreierwahlkreissystems mit dem Grundgesetz in DÖV 1970, 545	691
<i>Misch, Hans-Horst</i> , Hauptverwaltungsrat: Der Rat der Europäischen Gemeinschaften als Gesetzgeber	364
<i>Müller-Ibold, Klaus</i> , Professor: Grundstudium der Raumplanung an der Universität Dortmund . . .	706

N

<i>Neidert, Rudolf</i> , Wiss. Assistent: Mehr demokratische Liberalität im Kommunalwahlrecht! Kritische Bemerkungen zu einer vernachlässigten Grundfrage des Gemeinderechts	623
<i>Nell-Breuning, Oswald von</i> , Professor: Kirchensteuer und Austritt aus der katholischen Kirche. Antwort auf den Aufsatz Barion in DÖV 1968, 532	148

O	
Ossenbühl, Fritz, Professor: Ermessen, Verwaltungspolitik und unbestimmter Rechtsbegriff . . .	84
—: Administrative Selbstbindung durch gesetzwidrige Verwaltungsübung? Zugleich eine Besprechung des BVerfG-Urteils vom 10.12.1970 VIII C 104.69	264
P	
Pagenkopf, Hans, Professor: Die Finanz- und Steuerpolitik in der 5. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages	299
Perschel, Wolfgang, Wiss. Assistent: Die Lehrfreiheit des Lehrers	34
Pipkorn, Jörg, Referendar: Auskunftsansprüche gegenüber Verwaltungsbehörden	171
Podlech, Adalbert, Privatdozent: Verfassungsrechtliche Probleme öffentlicher Datenbanken	473
Püttner, Günter, Privatdozent: Unterschiedlicher Rang der Gesetze?	322
R	
Rasenack, Christian, LL. M. Wiss. Assistent: Verwaltungsverfahren in den Vereinigten Staaten. Entwicklungslinien und Entwicklungstendenzen	851
Ridder, Helmut, Professor: Vom „freien Mandat“ zur Freiheit vom Mandat	617
Rotter, Hubertus, Obergerverwaltungsgerichtsrat: Wie weit reicht die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs?	660
S	
Sattler, Andreas, Privatdozent: Zur Frage der Vereinbarkeit des Dreier-Wahlkreissystems mit dem Grundgesetz	545
Schack, Friedrich, Professor: Zur „Schlichten Hoheitsverwaltung“	40
Schillen, Hans, Verwaltungsgerichtsdirektor: Vorläufiger Rechtsschutz für Kriegsdienstverweigerer	167
Schmidt, Jörg R., Verwaltungsgerichtsrat: Sind Verkehrszeichen kraft Gesetzes sofort vollziehbar? Kritische Bemerkungen zu den Beschlüssen des OVG Münster vom 19.11.68 und des BGH vom 23. 7. 1969	663
Schneider, Uwe Helmut, Wiss. Assistent: Reformvorschläge für die Ecole Nationale d'Administration	635
—: Der Umfang der verwaltungsgerichtlichen Kontrolle von Wirtschaftsverwaltungsakten in Frankreich	672
Schultz, Bruno, Oberposttrat: Das Bundespostministerium als Kultusministerium? Glosse zum Aufsatz Richter in DÖV 1968, 452	128
Steiner, Udo, Wiss. Assistent: Öffentliche Verwaltung durch Private	526
T	
Thieme, Werner, Professor: Grundstrukturen der Sozialversicherung und Beamtenversorgung	537
Tiemann, Burkhard, Wiss. Assistent: Die neuen Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91 a und b GG) im System des GG	161
—: Gemeinschaftsaufgaben und bundesstaatliche Kompetenzordnung. Stellungnahme zu Goroncy in DÖV 1970, 109 und DVBl. 1970, 310	725
U	
Unruh, Georg Christoph, Professor: Hemmung eines „despotisme administratif“ durch verfassungskonforme Verwaltungsorganisation	581
V	
Voscherau, Henning, Referendar: Gewerbeausübung und Niederlassungsabkommen. Zur Zulässigkeit von Auflagen nach § 7 Abs. 3 AuslG. Mit einer Stellungnahme von Arno Kloesel	814
W	
Wagener, Frido, Professor: Aufgaben und Gliederung der Länder im neuen Jahrzehnt	154
—: Reformvorschläge für die englische Kommunalverwaltung	620
Wallerath, Maximilian, Wiss. Assistent: Verspätete Einlegung des Widerspruchs, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und Zweitbescheid	653
Weber, Gustav, Oberpostdirektor a. D.: Grenzen der Übergangsmaßnahmen nach dem Abhörgegesetz. Bemerkungen zum Aufsatz Kamlah in DÖV 1970, 44	416
Weber, Werner, Professor: Die Befugnis der Bahnpolizei zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten des Straßenverkehrs durch Verwarnung auf dem Gebiet der Bahnanlage	145
Weißbauer, Walther, Ministerialdirigent und Hesselberger, Dieter, Staatsanwalt: Nichtigkeit oder Vernichtbarkeit verfassungswidriger Normen	325
Welp, Jürgen, Wiss. Assistent: Nachrichtendienstliche strafprozessuale Eingriffe in das Post- und Fernmeldegeheimnis	267
Z	
Zacher, Hans F., Professor: Zur Rechtsdogmatik sozialer Umverteilung	3
Zuleeg, Manfred, Privatdozent: Beilehung mit Hoheitsgewalt, Verwaltungshilfe und privatrechtliches Handeln bei Schülern	627

b) Weitere Berichte

Veranstaltungen

Arbeitskreis für Hochschuldidaktik (Konferenz des Fachausschusses Rechtswissenschaft am 17.1.1970 in Mannheim – Didaktik der Rechtswissenschaft)	236	Deutscher Juristentag (48. Tagung vom 22. bis 25. 9. 1970 in Mainz – Rechtspolitik in der demokratischen Industriegesellschaft)	778
Berliner Anwaltsverein und Deutscher Anwaltsverein/Landesgruppe NRW (Fachtagung für Verwaltungsrecht am 31. 10. und 1. 11. 1969 in Berlin)	189	Deutscher Sozialgerichtsverband (3. Bundestagung am 23. und 24. 10. 1969 in Hannover – Möglichkeiten und Grenzen der Vereinfachung des Sozialversicherungsrechts)	91
Bundesverwaltungsgericht und Juristische Fakultät der Freien Universität Berlin (Gedenkfeier für Präsident Professor Dr. Fritz Werner)	129	Deutsche Stiftung für Entwicklungsländer/Zentralstelle für öffentliche Verwaltung und Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften (Deutsche Tagung „Verwal-	

tungshilfe“ vom 29. bis 31. 1. 1970 in Berlin) . . .	485	munikation und Kooperation)	273
Eastern Regional Organization for Public Administration (Second Asian Foreign Service Course vom 3. 7. bis 10. 8. 1969 in Seoul – Lehrgang für Beamte des diplomatischen Dienstes asiatischer Staaten)	47	Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (Internationale Konferenz über Führungsfortbildung im März 1970 in Berlin – Führungsfortbildung in der Kommunalverwaltung)	337
Essener Gespräche (5. Gespräch am 8. und 9. 3. 1970 in Mülheim/Ruhr zum Thema Staat und Kirche – Religionsunterricht)	336	Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (2. Fortbildungsseminar für Oberbürgermeister, Oberkreisdirektoren und leitende Bundesbeamte im Februar 1970 in Berlin – Kommunikation und Kooperation in der Verwaltungsführung)	337
Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft (Viertes Cappenberg-Gespräch am 28. 11. 1969 in Münster – Bund, Länder, Landschaften)	186	Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (Seminar für Verwaltungschefs mittlerer Städte im Juni 1970 in Berlin – Organisation der Stadterneuerung und Verwaltungsführung)	853
Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft (Fünftes Cappenberg-Gespräch am 8. und 9. 5. 1970 in München – Zum „Fahneide“)	381	Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (Verwaltungsseminar zur Stadterneuerung Ende April 1970 in Berlin)	853
Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften an der Universität München (Internationales Bodin-Kolloquium vom 1. bis 3. 4. 1970 in München)	381	Studienkreis für Presserecht und Pressefreiheit (26. Arbeitstagung am 7. und 8. November 1969 in Salzburg – Das Zensurverbot)	187
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (Gedächtnisfeier für Professor Dr. Fritz Morstein Marx am 12. 12. 1969 in Speyer)	191	Studienkreis für Presserecht und Pressefreiheit (27. Arbeitstagung am 10. und 11. April 1970 in Trier – Redaktionsstatut und Pressefreiheit)	704
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (38. Staatswissenschaftliche Fortbildungstagung vom 7. bis 9. 4. 1970 in Speyer – Bewährung und Reform der VwGO)	555	Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (Staatsrechtslehrertagung vom 7. bis 10. Oktober 1970 in Speyer – Das demokratische Prinzip im Grundgesetz; Die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben durch Private)	735
Institut für das Recht der Wasserwirtschaft an der Universität Bonn (10. Vortragsveranstaltung am 13. 10. 1970 in Bonn – Umweltschutz und Wasserwirtschaft)	852		
International Bar Association (13. Kongreß vom 24. bis 28. 8. 1970 in Tokyo)	849	Gedenktage und Würdigungen	
Internationale Gesellschaft für Militärstrafrecht und Kriegsrecht (V. Internationaler Kongreß vom 25. bis 30. 5. 1970 in Dublin – Militärischer Befehl, soldatischer Gehorsam und die Rechtsstellung von Kombattanten)	706	Ernst Friesenhahn, zur Emeritierung	90
Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (Untersuchung im Kommunalwissenschaftlichen Forschungszentrum – Zielvorstellung, Theorie und Instrumente der Stadtentwicklung)	272	Herbert Krüger 65 Jahre	849
Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (Seminar vom 11. 1. bis 7. 2. 1970 in Salzburg – Urban Problems and Planning – Raumplanung und Stadterneuerung in den USA und in Deutschland)	273	Adolf Merkl zum 80. Geburtstag	193
Kommunalwissenschaftliches Forschungszentrum (Zweites Seminar für Oberbürgermeister, Oberstadtdirektoren und leitende Ministerialbeamte des Bundes im Februar 1970 in Berlin – Kom-		Max Schattenfroh zum Gedächtnis	780
		Walter Strauß zum 70. Geburtstag	380
		Präsident Professor Dr. Fritz Werner †	1
		Bernhard Wolff in memoriam	707
		Dr. Zeidler, Präsident des Bundesverwaltungsgerichts	553
		Ankündigungen	
		48. Deutscher Juristentag vom 22. bis 25. September 1970 in Mainz	48
		V. Internationaler Kongreß für Europarecht vom 23. bis 26. September 1970 in Berlin – Zusammenwirken der Gemeinschaftsrechtsordnung mit den nationalen Rechtsordnungen	237
		38. Staatswissenschaftliche Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften vom 7. bis 9. April 1970 in Speyer	48

II. Schrifttum

a) Schriften geordnet nach Verfasser oder Herausgeber (Festschrift unter dem Namen der Geehrten)	V
b) Schriften ohne Verfasserangabe geordnet nach Sachworten (einschließlich Entscheidungssammlungen – Gesetze – Jahrbücher – Nachschlagewerke) . .	VII
c) Zeitschriften	VII
d) Eingegangene Bücher	VII

Namen in Klammern bezeichnen die Rezensenten

a) Schriften geordnet nach Verfasser oder Herausgeber

(Festschrift unter dem Namen des Geehrten)

B		F	
Badenhoop, Reinhard K. J., Bibliographie zur Organisation von Staat, Verwaltung und Wirtschaft, Bd. III (Wilhelm Loschelder)	506	Faber, Heiko, Innere Geistesfreiheit und suggestive Beeinflussung (Heinrich Scholler)	358
Bartels, Joachim F., Öffentlich-rechtliche dingliche Rechte und dingliche öffentliche Lasten (Ernst Pappermann)	651	Felgentraeger, Wilhelm, Festschrift für —, zum 70. Geburtstag, herausg. von Kaser, Weber, Thieme und Wieacker (Otto Bachof)	286
Bartsch, Hellmuth, Die deutschen Studentenschaften – Organisation, Aufgaben und Rechtsformen der studentischen Selbstverwaltung in der Bundesrepublik (Walter Schmitt-Glaeser)	214	Folkers, Karl-Heinz, Die Demokratie als Gesellschaftssystem. (Karl-Heinrich Hall)	614
Battis, Ulrich, Erwerbsschutz durch Aufopferungsentschädigung (Ernst Pappermann)	506	Fröhler, Ludwig, unter Mitarbeit von Peter Oberndorfer, Die Gemeinde im Spannungsfeld des Sozialstaates (Hans Spanner)	830
Bettermann, Karl August, Die Beschwer als Klagevoraussetzung (Wolf Bogumil Maetzel)	795	G	
Birke, Wolfgang, Richterliche Rechtsanwendung und gesellschaftliche Auffassungen (Wolf Bogumil Maetzel)	576	Gastroph, Klaus, Die politischen Vereinigungen (Ernst Pappermann)	687
Bohley / Krutsch / Foohs, Handbuch des gemeindlichen Steuerrechts, Teil IV, Finanzausgleich, 5. Auflage (Wilhelm Henle)	722	Gelzer, Konrad, Der Umfang des Entschädigungsanspruchs aus Enteignung und enteignungsgleichem Eingriff (Helmut Dörrfuß)	577
Boisserée, Klaus / Oels, Franz, Immissionsschutzrecht in Nordrhein-Westfalen, 2. Aufl., 1. und 2. Erg. Lief. (Gerhard Wacke)	71	Giese / Schunck / Winkler, Verfassungsrechtssprechung in der Bundesrepublik, Entscheidungssammlung, einschl. 95 Erg. Lief. (Otto Bachof) . .	395
Busch, Eckart, Das Amt des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages (Werner Thieme)	107	Groß, Otto, Verwaltungsrechtssprechung in Deutschland, Sammlung oberstrichterlicher Entscheidungen aus dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht (Peter Rößler)	507
C		H	
Canenbley, Hans-Wilken, Die Zweckmäßigkeit der Verwendung von Ausschüssen in der Verwaltung (Günter Püttner)	430	Hauck, Peter, Das richterliche Prüfungsrecht in Berlin (Horst Sandler)	357
D		Hirsch, Joachim, Die öffentlichen Funktionen der Gewerkschaften. Eine Untersuchung zur Autonomie sozialer Verbände in der modernen Verfassungsordnung (Hildegard Krüger)	359
Däubler, Wolfgang, Der Streik im öffentlichen Dienst (Manfred Loewisch)	686	—: Parlament und Verwaltung, Teil 2 (Rolf-Richard Grauhan)	587
Damkowski, Wulf, Die Entstehung des Verwaltungsbegriffs (Franz-Ludwig Knemeyer)	830	Hoffmann, Wolfgang, Rechtsfragen der Währungsparität. Festsetzung und Vollzug der DM-Parität im Verfassungs-, Verwaltungs- und Völkerrecht (Günter Püttner)	396
Davis, Kenneth Culp, Discretionary Justice. A Preliminary Inquiry (Stephan von Welck)	760	Humes, Samuel / Martin Eileen, The Structure of Local Government. A Comparative Survey of 81 Countries (Roman Schnur)	214
Diehl-Thiele, Peter, Partei und Staat im Dritten Reich. Untersuchungen zum Verhältnis von NSDAP und allgemeiner innerer Staatsverwaltung von 1933 bis 1945 (Otto Bachof)	69	K	
E		Karl, Fritz, 150 Jahre Staatsschuldenverwaltung 17. 1. 1820 bis 17. 1. 1970. Ein Gang durch einhalb Jahrhunderte deutscher Finanzgeschichte (Wilhelm Henle)	722
Eckert, Sozialversicherungsgesetze, Loseblatt, 7 Ordner, Stand 1965 bis 1969 (Hildegard Krüger)	651	Keim, Walther, Der Deutsche Bundestag. Eine Bestandsaufnahme 1949 bis 1969 (Arnulf von Heyl)	107
Ellwein, Thomas, Politik und Planung (Rolf-Richard Grauhan)	587	Kießig, Henning, Bundeswaffengesetz, Gesetzestexte mit Erläuterungen (Arno Kloesel)	759
—: Einführung in die Regierungs- und Verwaltungslehre (Rolf-Richard Grauhan)	587		
—: und Axel Görlitz, Parlament und Verwaltung, Teil 1: Gesetzgebung und politische Kontrolle (Rolf-Richard Grauhan)	587		

- Klages, Helmut**, Der Nachbarschaftsgedanke und die nachbarliche Wirklichkeit in der Großstadt (*Christian Farenholtz*) 758
- Klein, Hans H.**, Die Teilnahme des Staates am wirtschaftlichen Wettbewerb (*Günter Püttner*) . . 650
- Knemeyer, Franz-Ludwig**, Lehrfreiheit – Begriff der Lehre – Träger der Lehrfreiheit (*Wolfgang Perschel*) 287
- Knobloch, Gustav**, Beiträge und Gebühren für Abwasseranlagen (*Reiner Speidel*) 688
- Kübler, Hartmut / Speidel, Reiner**, Handbuch des Baunachbarrechts (*Felix Weyreuther*) 577
- Kunze, Renate**, Kooperativer Föderalismus in der Bundesrepublik. Zur Staatspraxis der Koordinierung von Bund und Ländern (*Josef Kölble*) . . . 213
- L**
- Leemans, A. F.**, Changing Patterns of Local Government (*Roman Schnur*) 214
- Lenz, Karl-Heinz**, Das Vertrauensschutzprinzip (*Gerhard Etzel*) 144
- Lindgen, Erich**, Handbuch des Disziplinarrechts für Beamte und Richter in Bund und Ländern, Ergänzungsband 1969 (*Martin Sellmann*) 250
- Loebell, Friedrich Wilhelm von**, Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, Kommentar, 2. Aufl. (*Fritz Rietdorf*) 577
- Luhmann, Niklas**, Theorie der Verwaltungswissenschaft (*Peter Badura*) 18
- M**
- Marcic, René**, Rechtsphilosophie. Eine Einführung (*Hans Spanner*) 357
- Martin, Heinrich / Samper, Rudolf**, Das Bayerische Polizeiaufgabengesetz. Gesetz über die Aufgaben und Befugnisse der Polizei in Bayern PAG, 2. Aufl. (*Hans Spanner*) 143
- Maunz / Schraft**, Die Sozialversicherung und ihre Selbstverwaltung, Loseblatt-Kommentar, Erg. Lief. 2/68 bis 1-4/69 (*Horst Neumann-Duesberg*) 251
- Mayer-Maly, Theo**, Rechtskenntnis und Gesetzesflut (*Hans Spanner*) 396
- Meersch, Ganshof van der**, Droit des communautés européennes (Les Nouvelles) (*Werner von Simson*) 795
- Meyerhoff / Pünder / Schäfer / Hintzen**, Schulverwaltungsgesetz und Schulfinanzgesetz in Nordrhein-Westfalen, 2. Aufl. (*Wolfgang Perschel*) . . 251
- Möller, Alex**, Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft und Art. 109 GG, Kommentar, 2. Aufl. (*Wolfgang Hoffmann-Riem*) 794
- Müller, Fritz**, Straßenverkehrsrecht, 22. Aufl. völlig neu bearbeitet von Dr. Wolfgang Möhl, Bd. I (*Otto Bachof*) 287
- Müller, Gerhard**, Festschrift —: zum 70. Geburtstag (*Klaus Stern*) 793
- Münch, Ingo von**, Besonderes Verwaltungsrecht (*Hans F. Zacher*) 504
- Mutius, Albert von**, Das Widerspruchsverfahren der VwGO als Verwaltungsverfahren und Prozeßvoraussetzung (*Wolf Bogumil Maetzel*) 431
- N**
- Niethammer-Vonberg, Christiane**, Parteipolitische Betätigung der Richter. Deutsches Recht und rechtsvergleichender Überblick (*Wolf Bogumil Maetzel*) 576
- O**
- Oppermann, Thomas**, Kulturverwaltungsrecht. Bildung – Wissenschaft – Kunst (*Ralf Holland*) . . . 105
- P**
- Peters, Hans**, Geschichtliche Entwicklung und Grundfragen der Verfassung. Bearb. von Salzwedel und Erbel. (*Franz-Ludwig Knemeyer*) . . 576
- Piduch, Erwin Adolf**, Bundeshaushaltsrecht, Erläuterungen zu den Art. 109 bis 119 GG und zur BHO, Kommentar, Loseblattausgabe (*Wilhelm Henle*) 616
- Potrykus, Gerhard**, Waffenrecht, Kommentar, 2. Aufl. (*Arno Kloesel*) 759
- R**
- Roelecke, Gerd**, Der Begriff des positiven Gesetzes und das Grundgesetz (*Otto Kimminich*) 721
- Rohwer-Kahlmann, Harry / Frentzel, Luise**, Das Recht der sozialen Sicherheit. Einführung und Fälle aus der Praxis (*Hans F. Zacher*) 395
- Roth, Georg**, Die Gefahrenvorsorge im sozialen Rechtsstaat (*Karl-Heinz Hall*) 429
- Rothe, Karl-Heinz**, Der ideale Verwaltungsbehördenaufbau in den Bundesländern (*Günter Püttner*) 358
- Rüthers, Bernd**, Die unbegrenzte Auslegung. Zum Wandel der Privatrechtsordnung im Nationalsozialismus (*Dietrich Kirschenmann*) 106
- S**
- Samper, Rudolf**, Gesetz über die Aufgaben und Befugnisse der Polizei in Bayern – PAG, 2. Aufl. Kommentar (*Hans Spanner*) 430
- Samper, Rudolf**, Kommentar zum bayerischen Polizeiorganisationsgesetz POG (*Hans Spanner*) . . . 830
- Schäfer, Dieter**, Die Rolle der Fürsorge im System sozialer Sicherung. Ein Beitrag zur Entwicklung und Begründung eines gegliederten Sozialleistungssystems (*Hildegard Krüger*) 215
- Schlempp/Herr**, Kommentar zur Hessischen Landkreisordnung (HKO) (*Friedrich Wilhelm von Loebell*) 616
- Schmidt-Bleibtreu/Klein**, Kommentar zum Grundgesetz für die BRD, 2. Aufl. (*Erwin Adolf Piduch*) 615
- Schmitt, Carl**, Gesetz und Urteil. Untersuchung zum Problem der Rechtspraxis, 2. Aufl. (*Wolf Bogumil Maetzel*) 576
- Schmitt-Glaeser, Walter**, Mißbrauch und Verwirkung von Grundrechten im politischen Meinungskampf (*Hans-Ullrich Gallwas*) 70
- Schürmann, Eberhard**, Wirtschaftslenkung im Notstand (*Ernst Pappermann*) 722
- Schwarz, Walter**, In den Wind gesprochen? Glossen zur Wiedergutmachung des nationalsozialistischen Unrechts (*Wolf Bogumil Maetzel*) 70
- Stamm, Friedrich**, Die Bundesfinanzen der Vereinigten Staaten von Amerika. Entwicklung und gegenwärtiger Stand (*Franz Lang*) 723
- Stein/Jonas**, Kommentar zur Zivilprozeßordnung, 9. Lief. (*Wolf Bogumil Maetzel*) 288
- T**
- Timmermann, Franz Hubert**, Der baurechtliche Nachbarschutz (*Horst Sandler*) 143
- Tschira, Oskar / Schmitt-Glaeser, Walter**, Grundriß des Verwaltungsprozeßrechts mit Systematik zur Fallbearbeitung (*Christian Friedrich Menger*) . . 758
- U**
- Uhlenbruck, Dirk**, Die verfassungsmäßige Unabhängigkeit der Deutschen Bundesbank und ihre Grenzen (*Hubertus Janicki*) 757
- Uhlitz, Otto**, Kleine Verfassungsgeschichte Berlins (*Horst Sandler*) 143

Uhlitz, Otto / Löffler, Lothar, Reform der Berliner Bezirksverfassung. Zugleich ein Beitrag zum Kommunalverfassungsrecht (Horst Sendler) . . . 143

W

Wallerath, Maximilian, Die Selbstbindung der Verwaltung (Heinrich Scholler) . . . 250

Werner, Fritz, Sport und Recht (Ernst Forsthoff) . . 795
 Wienholtz, Ekkehard, Normative Verfassung und Gesetzgebung. Die Verwirklichung von Gesetzgebungsaufträgen des Bonner Grundgesetzes (Otto Kimminich) . . . 721
 Wüst, Felix, Die interkantonale Vereinbarung über die Kontrolle der Heilmittel (Arno Kloesel) . . . 144

b) Schriften ohne Verfasserangabe

Entwurf eines Verwaltungsgerichtsgesetzes (Otto Bachof) . . . 356
 Fundhefte für Arbeitsrecht, Bd. XV 1969 bearb. von Dietz . . . 688
 Fundhefte für Öffentliches Recht, Bd. XX 1969, herausg. von Stößenreuther/Ebert . . . 688
 Fundhefte für Steuerrecht, Bd. XVI, herausg. von Ziemer/Kalbhenn/Felix . . . 688
 Fundhefte für Zivilrecht, Bd. XV 1969, herausg. von Thomas/Mayer/Glück/Mennacker . . . 688

Jahrbuch des Öffentlichen Rechts der Gegenwart, herausg. von Gerhard Leibholz (Christoph Peter) 505
 Von der Reichsschatzkammer zum Bundesfinanzministerium – Geschichte, Leistungen und Aufgaben eines zentralen Staatsorgans, herausg. vom Bundesministerium der Finanzen (Wilhelm Henle) 758
 Sozialrecht. Rechtsprechung und Schrifttum, 161. bis 173. Lief. (Horst Neumann-Duesberg) . . . 215
 Städtebaubericht 1969, herausg. vom Bundesministerium für Wohnungswesen und Städtebau (Friedrich Tamms) . . . 215

c) Zeitschriften

Zeitschriftenschau 71, 108, 215, 251, 359, 431, 508, 579, 652, 723, 796, 867

d) Eingegangene Bücher

507, 578, 831, 866

III. Sachverzeichnis

E = Entscheidung (Rechtsprechung und Spruchpraxis)

Die Zahlen in Klammern bedeuten die laufenden Nummern der Spruchpraxis

L = Literatur (Schrifttum)

A

Abbruchsanordnung
 — maßgebl. Beurteilungszeitpunkt E 356 (120)
 — Rechtsnachfolge E 702 (319)
 — Warenautomat E 354 (108)
 — sofortige Vollziehung E 356 (125)
 Aberkennung, Abgeordnetenmandat 372
 Abgaben; siehe: Abwassergebühr; Anschlußgebühr;
 Beitrag; Erschließungsbeitrag; Gebühr; Kanal-
 anschlußgebühr; Steuer
 Abgabenbescheid, sofortige Vollziehung . . . E 789, E 790
 Abgabepflicht, und Steuerstreik 114
 Abgabensatzung
 — Genehmigung mit Auflage E 613 (216)
 — Verlängerung E 613 (217)
 Abgeltung, Freizeitausgleich E 211 (59)
 Abgeordneter
 — Amt und Mandat; siehe ebda.
 — Ausschuß 372, E 639
 — Dienstzeit E 503 (177)
 Abhörgeßetz 44, 267, 416
 Ablehnung, von Bediensteten; siehe auch: . . E 645, 733
 Befangenheit
 Ablehnung, von Richtern; siehe auch: Befangenheit
 — generelle, in Wehrpflichtsachen E 649 (231)
 — nach Instanzbeendigung E 648 (230)
 Abordnung, und Personalratswahl E 212 (69)
 Abschlagszahlung, Bundesleistungsgesetz . . . E 142 (42)
 Abstandsflächen, und Bauplanungsrecht E 350
 Abwasseranlage
 — Anschlußrechtsverhältnis E 818
 — Beiträge, Gebühren L 688
 — Nachbarklage E 792 (313)
 — Schutz Dritter E 720 (275)
 Abwassergebühr
 — und Anschlußänderung E 614 (219)
 — Wasserverbrauchsmaßstab E 614 (223)
 Ämterpatronage 457
 Änderung; siehe auch: Aufhebung; Rückforderung
 — Abwasseranschluß E 614 (219)
 Äquivalenzprinzip E 614 (223)
 Ärztl. Untersuchung, Beamte E 211 (56)
 Akteneinsicht, und Auskunftsanspruch 175
 Aktenvermerk, Fehlen bei Zustellung E 250 (83)
 AKU-Urteil, BVerfG 320
 Alimentationsprinzip, Überstundenvergütung . E 211 (58)
 Altenhilfe, Telefonkosten E 864 (344)
 Amt, Entziehung dienstl. Aufgaben E 210 (49)
 Amt, und Mandat E 239, E 243
 Amtsarzt, Gutachtenberichtigung E 642
 Amtsbezeichnung, Anspruch E 210 (50), E 492
 Amtsgeheimnis, und Meinungsäußerungsfreiheit . E 557
 Amtsgerichtsbezirk, Mindestgröße 482, 817
 Amtshaftung; siehe auch: Entschädigung
 — Auskunft, Zusage E 680
 — falsche Belehrung E 784
 — und Halterhaftung E 686 (257)
 — mitwirkendes Verschulden E 489
 — für Private 745
 — Richterprivileg, Privatklageverfahren . . . E 686 (254)

— bei schlichter Hoheitsverwaltung 41
 — für Schüler 629
 — Schuldner E 487
 — Schwarzfahrt durch Soldat E 686 (255)
 — und Selbstbindung 267
 — Verkehrszeichenänderung E 686 (256)
 Amtshandlung, Haftung E 489
 Amtshilfe
 — Nachrichtendienste 269
 — Scheidungsaktenversendung 363
 Amtspflichten, Kfz-Zulassungsstelle E 394 (139)
 Amtstracht, Rechtsanwalt E 67 (4), E 574 (192)
 Anbauverbot, für Zapfsäulen E 388
 Androhung, Ersatzvornahmekosten E 105 (34)
 Anfechtungsklage 33, 472, 689
 — und Aufenthaltserlaubnis E 343
 — vor Zivilgericht 697
 Anhörung; siehe: Rechtliches Gehör
 Anklage, gegen Abgeordneten 374
 Anrechnung, Einkünfte, auf Versorgungsbezüge . E 486
 Anschlußbeschwerde, Nichtzulassungsverfahren . E 647,
 E 650 (241)
 Anschlußgebühr E 614 (219)
 Antrag, Zurücknahme, und Bescheid E 783
 Antragsbefugnis
 — bei Vereinsverbot E 678
 — Normenkontrolle, VwGO E 648 (228)
 Anzeigepflicht, Kfz-Sachverständiger E 566
 Approbation, Ruhensanordnung E 67 (3) E 825
 Arbeitsamt, Verfassungsbeschwerde E 575 (205)
 Arbeitsrecht, und öffentl. Recht 778
 Arbeitszeitbestimmung, und Personal-
 vertretung E 213 (74)
 Architekt, Bauplanfertigung E 828 (324)
 Architektenliste, Eintragung E 67 (1)
 Arglistige Täuschung, Beamtenernennung . . E 501 (161)
 Armenrecht, für Ausländer 515
 Arzt, Bestallungsrücknahme E 328 (327)
 Arztpraxis
 — Werbung E 828 (326)
 — im Wohngebiet E 787
 Aufbaudarlehen, Rückforderung, Mithaftung . . . E 820
 Aufenthaltserlaubnis
 — und Gewerbeausübung E 341, 814, E 856
 — Meistbegünstigungsklausel E 355 (112)
 — und polit. Demonstrationen E 344
 — vorl. Rechtsschutz E 343
 Aufhebung, von Aussetzungsbeschluß; siehe:
 Aufschiebende Wirkung, Änderungsbeschluß
 Aufhebung, von Verwaltungsakten 31
 — Arztbestallung E 828 (327)
 — Baugenehmigung, und Entschädigung E 421
 — Baugenehmigung, Zuständigkeit E 792 (322)
 — Beamtenversorgung 542
 — und Berichtigung E 747
 — Beweislast E 424, E 783
 — Bodenverkehrsgenehmigung E 140
 — Ernennung E 501 (161)
 — Gleichstellung, SchwbG E 285 (89)
 — Rechtsberaterzulassung E 825

- Sozialversicherung 542
 - Widerspruchsbescheid E 352
 - Zulassung zu Kfz-Prüfung E 829 (338)
 - Auflage
 - Aufenthaltserlaubnis 814, E 856
 - bei Satzungsgenehmigung E 213 (216)
 - nach SchornsteinfegerG E 826
 - Aufopferungsanspruch; siehe auch: *Entschädigung*
 - Subsidiarität E 855
 - Aufschiebende Wirkung, Anordnung, Wiederherstellung; siehe auch: *Vollziehung, sofortige*
 - Abgabenbescheid E 209
 - Änderungsbeschuß E 247, E 249 (78, 79)
 - Antragsbefugnis bei Vereinsverbot E 678
 - Beschwerdefähigkeit E 249 (80), E 792 (321)
 - Entscheidungszuständigkeit E 209, E 649 (237)
 - Kriegsdienstverweigerung 167
 - Versagung der Aufenthaltserlaubnis E 343
 - Versammlungsverbot E 53
 - Wirkungsdauer E 65, 660, E 684
 - Aufsicht; siehe auch: *Dienstaufsicht; Fachaufsicht; Gemeindeaufsicht; Rechtsaufsicht; Weisungsrecht*
 - Jugendwohlfahrtsgesetz E 282
 - und Klagebefugnis E 605, E 607
 - Ausbildungsförderung, Bundespost 128
 - Ausgliederung, gemeindl.; siehe auch: *Eingemeindung* E 602
 - Auskunft, behördliche 171
 - Amtshaftung E 680
 - gegenüber Gemeinderatsmitglied E 613 (212)
 - Rechtspflicht E 205
 - Ausländer, heimatloser,
 - Prüfungsanerkennung E 504 (180)
 - Ausländerrecht; siehe auch: *Aufenthaltserlaubnis; Ausweisung*
 - und Europ. Menschenrechtskonvention 509
 - politisches Betätigungsverbot E 95
 - Auslandsstudium, Kriegsopferfürsorge E 859
 - Auslegung
 - von Gesetzen, und Verwaltungspraxis 266
 - und Privatrechtsordnung L 106
 - des Rechtsmittelziels E 249 (77)
 - Ausnahmebewilligung
 - und Berufungsfälle E 356 (121)
 - für Handwerk E 829 (335, 336)
 - Aussagegenehmigung, Versagung E 496
 - Ausschließung, nach Abgeltungsgesetz E 142 (47)
 - Ausschluß
 - Abgeordneter 372, E 639
 - aus Handwerksinnung E 68 (12)
 - von Nachversicherung E 504 (181)
 - von Postbeförderung E 572 (185)
 - Ausschuß
 - beschließender, Gemeinderecht E 756 (289)
 - in der Verwaltung L 430
 - Außenbereich, Bauvorhaben
 - Baugenehmigungspflicht 88
 - Bestandsschutz, Ersatzbau E 791 (307)
 - und Bundesstraßenplanung E 393 (132)
 - landwirtschaftliche Betriebe E 791 (301-303)
 - ortsgebundener Betrieb E 791 (306)
 - Splittersiedlung E 791 (306)
 - Tierheim E 791 (304)
 - Außenlandeerallaubnis, Verfassungsmäßigkeit E 391
 - Aussetzungsverfahren; siehe: *aufschiebende Wirkung*
 - Aussicht, und Flächennutzungsplan E 756 (285)
 - Austritt, aus Kirche 148, 801
 - Auswahlwettbewerb, höherer ausw. Dienst E 211 (57)
 - Auswanderung E 856
 - Ausweisung
 - Beurteilungszeitpunkt E 354 (111)
 - und Europ. Menschenrechtskonvention 836
 - vor Rechtskraft des Strafurteils E 354 (110)
 - Automation in der Verwaltung; siehe auch: *Datenverarbeitung* 465, 469
- B**
- Bahnpolizei, und Ordnungswidrigkeiten 145
 - Bauaufsichtsbehörde, Aufhebung von
 - Genehmigung E 792 (322)
 - Baueinstellung, und Bauuntersagung E 356 (124)
 - Baufälligkeit, Haftung E 792 (318)
 - Baugenehmigung
 - Aufhebung, Zuständigkeit E 792 (322)
 - Einvernehmen der Gemeinde E 349
 - für Gewerbebetrieb E 355 (117)
 - und Nachbarrechte, baurechtliche; siehe ebda.
 - und Steuervergünstigung nach WoBauG E 286 (101)
 - Umfang E 355 (117)
 - für Warenautomat E 393 (131)
 - Widerruf, Entschädigung E 421
 - Wirksamwerden E 135
 - für Zapfsäule, und Anbauverbot E 388, E 393 (128)
 - Zuständigkeiten E 792 (322), E 793 (323)
 - Baugenehmigungspflicht
 - Betonaufbereitungsanlage E 356 (120)
 - und gesetzwidrige Vorhaben E 356 (122)
 - Bauleitplanung; siehe auch: *Bebauungsplan; Flächennutzungsplan*
 - und Enteignung E 64
 - und straßenrechtl. Planfeststellung E 387
 - Bauliche Anlage, Begriff, Leuchtreklame E 792 (317)
 - Baulinie, und Enteignung E 64
 - Bauordnungsrecht, und Bauplanungsrecht,
 - Grenzabstand E 350
 - Bauplan, durch Architekten E 828 (324)
 - Baurechtmäßigkeit
 - Abbruchsanordnung E 356 (120)
 - und Umfang der Baugenehmigung E 355 (118)
 - Werbetafel an illegaler Anlage E 356 (123)
 - Bauunternehmer, Verkehrszeichenaufstellung E 681
 - Bauvorhaben
 - im Außenbereich; siehe: *Außenbereich, Bauvorhaben*
 - im unbeplanten Innenbereich; siehe: *Innenbereich*
 - Bauvorschriften, örtliche
 - über Baugestaltung E 355 (117)
 - für Werbetafeln E 356 (123)
 - Beamtenrecht
 - Auskunftspflicht E 204
 - Beförderung E 210 (51)
 - Entlassung E 211 (52)
 - Hochschullehrer, Rechtsstellung 80
 - und Lehrfreiheit 34
 - Recht am Amt E 210 (49)
 - Recht auf Amtsbezeichnung E 210 (50)
 - Reform 449, 779
 - Versetzung 88, E 211 (54)
 - Beamtentum, und Parteienstaat 433
 - Beamtenversorgung
 - und soziale Umverteilung 6
 - und Sozialversicherung 537
 - Beamter
 - ärztl. Untersuchung E 211 (56)
 - Anspruch auf Nebentätigkeitsvergütung E 493
 - Begriff E 243
 - Haftung gegenüber Dienstherr E 489

- Haftungsbeschränkung E 488
- politische Betätigung 443, 457
- Rechtsbeistandserlaubnis E 494
- Beamter, auf Widerruf
 - Ende des Dienstverhältnisses E 211 (53)
 - Verheiratenzuschlag E 212 (63)
- Bebauungsplan
 - Auslegung E 754, E 756 (283, 290, 291)
 - Auslegungsfrist E 756 (287, 288)
 - zur Bebauungsbewahrung E 756 (281)
 - Bedenken, Anregungen E 756 (283)
 - Entschädigung E 141 (39)
 - Erforderlichkeit E 755 (280)
 - für Erschließungsbeitrag E 425, E 428 (146)
 - und Flächennutzungsplan E 277, E 756 (283)
 - für Garagengrundstücke E 756 (284)
 - Genehmigung, Verwaltungsakt E 277
 - für Hallen- und Freibad E 756 (282)
 - vorübergehende Abweichung E 756 (286)
 - Zuständigkeiten E 756 (289)
- Beendigung, Beamtenverh. auf Widerruf E 211 (53)
- Befangenheit
 - Bediensteter E 645 (733)
 - parl. Untersuchungsausschuß E 574 (196)
 - richterliche, wegen Parteizugehörigkeit 444
- Beförderung, Rechtsanspruch E 210 (51)
- Befreiung
 - Baugenehmigung, Vollzug E 789
 - bei § 34 BBauG E 135
 - vom Wehrdienst E 718 (260)
- Begründung
 - Nichtzulassungsbeschwerde E 104 (27), E 285 (94), E 649 (233)
 - Verfassungsbeschwerde E 575 (202)
 - Vollzugsanordnung E 247
- Begründungspflicht, Ermessen E 502 (165)
- Behördenaufbau L 358
- Beihilfe, für uneheliches Kind E 212 (66)
- Beiladung
 - Gemeinde, bei Baugenehmigung E 791 (308)
 - Normenkontrolle, nach VwGO E 648 (229)
- Beimischungsverordnung E 563
- Beitrag; siehe auch: Abgaben; Abwasseranlage;
 - Erschließungsbeitrag L 688
- Beitragsbescheid, der Notarkammer E 828 (329)
- Beitragsordnung, Veröffentlichungserfordernis E 68 (7)
- Bekanntgabe, Verwaltungsakt E 135
- Bekanntmachung, von Satzungen; siehe auch:
 - Veröffentlichung
 - durch Aushang E 613 (213)
 - Bebauungsplan E 754, E 756 (283, 290, 291)
 - und Genehmigung E 613 (215, 216)
 - kumulative E 613 (213)
 - Rechtsgrundlage E 613 (214)
 - Unterschrift des Bürgermeisters E 613 (215)
- Bekennnisfreiheit, und Europ. Menschenrechts-
 - konvention 515
- Beleihung, mit TÜV-Aufgaben E 829 (338)
- Beleuchtungsanlage, Erschließungsrecht E 428 (152)
- Beliehener Unternehmer 526, 532, 739, 743, 745
 - und öffentliches Interesse 219
 - Schülermitverwaltung 627
- Benachbarter Ort, Begriff E 394 (141)
- Benutzungszwang, gemeindl. Leichenversorgung E 823
- Bereicherung, ungerechtfertigte
 - Reparationsschäden E 129
 - Rückforderung von Bezügen E 206, E 503 (167)
- Bergrecht, Enteignungsschädigung E 685 (249)
- Berichtigung, Verwaltungsakt E 747
- Berlin
 - Bezirksverfassung, Reform L 143
- Rechtsstellung 190
 - richterliches Prüfungsrecht L 357
 - Wahlberechtigung, Bundestagswahl 125
- Beruf, Kfz-Sachverständiger E 566
- Berufsausbildung, Europ. MRK 834
- Berufsbeamtentum
 - und Fiskalbeamter 397
 - Reform 779
- Berufsbeamtentum, hergebrachte Grundsätze
 - Amt und Mandat E 239
 - Amtsbezeichnung E 492
 - Berufsoffizier, Entlassungsanspruch E 565
 - Leistungsgrundsatz E 492
 - Nebentätigkeitsgenehmigung E 502 (164)
 - Recht am Amt E 210 (49)
- Berufsbild
 - Schmiede- und Schlosserhandwerk E 68 (8)
 - Verwaltungsrichter 555
 - Zahnarzt E 67 (2)
- Berufsfreiheit
 - von Ausländern E 341
 - Berufsoffizier, Entlassungsanspruch E 565
 - Bauplanfertigung, Architekten E 828 (324)
 - Fiskalbeamte 404
 - und gemeindl. Leichenversorgung E 823
 - numerus clausus E 573 (189, 190)
 - und polizeil. Führungszeugnis E 641
 - und Privatschulanerkennung E 92
 - Rechtsanwalt, Amtstrachtpflicht E 67 (4), E 574 (192)
 - Sparkassenentfaltung E 610
 - Spielhallenbetriebsschluß E 829 (333)
 - staatl. Privatschulaufsicht E 566
 - und Verwaltungshilfe Privater 739, 744
 - Werbebeschränkung E 828 (325)
- Berufsschadenausgleich, Kriegsoffer-
 - versorgung E 504 (182)
- Berufsschadenrente, und Sozialhilfe E 864 (348)
- Berufssoldat, Entlassungsanspruch E 565
- Berufung
 - Beschränkung nach WoGG E 285 (94)
 - unzulässige, Entscheidungsform 33
- Besatzungsschaden E 142 (46, 47)
 - Abgeltungshöhe E 382
- Beschheidungsurteil 33
- Bescheinigung, Grunderwerbssteuerfreiheit E 571
- Beschlagnahme
 - Enteignung E 129
 - parl. Untersuchungsausschuß E 386
 - unzüchtiger Schriften E 355 (113, 114)
 - von Vereinsvermögen E 678
- Beschwer, als Klagevoraussetzung L 795
- Beschwerde
 - Beweissicherungsantrag, Ablehnung E 104 (25)
 - im Soldatenverhältnis 169
 - gegen Streitwertfestsetzung E 650 (246)
 - Wiederherstellung aufschiebender Wirkung E 249 (80), E 792 (321)
 - Wohngeldsachen E 285 (94, 95)
- Besetzung
 - fehlerhafte E 285 (90)
 - Richterbank 555
- Besitzeinweisung, Verzinsung der Ent-
 - schädigung E 142 (41)
- Besoldungsdienstalter, Dienstzeit bei
 - Volkspolizei E 212 (61)
- Besoldungsrecht, Reform 449
- Besonderes Gewaltverhältnis, Rechtsschutz 31
- Bestallung, ärztliche
 - Ruhen E 67 (3), E 825
 - Zurücknahme E 828 (327)
- Bestandsschutz, für Ersatzbauten E 791 (307)

- Bestattungswesen, gemeindl. E 823
Bestimmtheit
— Satzungsermächtigung 666
— Zwangsmittelverfügung . . . E 650 (247), E 830 (343)
Betätigung, polit., Beamter 443, 457
Betätigungsverbot, an Ausländer E 95
Beteiligung, angemessene, BSHG E 285 (88 A)
Betonaufbereitungsanlage, Baugenehmigungspflicht E 356 (120)
Betriebsurlaub, für Kfz, Erlöschen . . . E 394 (138)
Betriebsverfassungsgesetz und Redaktionsstatut . . . 704
Betriebswirtschaftslehre, und Automation 471
Beurteilungsspielraum; siehe auch:
 Ermessen, unbest. Rechtsbegriff 84
— und Selbstbindung 266
Beurteilungszeitpunkt, maßgeblicher
— Abbruchsanordnung E 356 (120)
— Aufenthaltsverbot
— Ausweisung E 354 (111)
— Besatzungsschaden E 142 (46)
— Musterungsbescheid E 718 (259)
— Nachbarklage E 135
— Veränderungssperre E 135
— Wiederherstellung aufschiebender Wirkung
 E 247, E 249 (78)
Beweis, Erledigungserklärung, durch Protokoll
 E 650 (243)
Beweiserhebung, Begriff E 386
Beweislast
— für Haftungsausschluß der Post E 142 (48)
— Nachbarklage E 135
— Rücknahme von Verwaltungsakt E 424, E 783
Beweismittel, Verwertung, rechtl. Gehör . . . E 104 (24)
Beweissicherungsantrag, Ablehnung,
 Beschwerde E 104 (25)
Bezeichnungsverbot, wettbewerbsrechtl. . . E 685 (248)
Bezirksverfassung, Berliner, Reform L 143
Bierverkauf, über die Straße E 354 (105)
Billigkeit, und Selbstbindung 267
Bindungswirkung; siehe auch: *Rechtskraft*
— Einvernehmen zu Bauvorhaben E 784
— Revisionszulassung E 649 (239)
— Vertriebenenausweis E 65, E 712
— Wiederherstellung aufschiebender Wirkung
 660, E 684
Blindenhilfe
— Darlehen E 285 (88)
— Taschengeld, Anrechnung E 864 (346)
Bodenverkehrsgenehmigung . . . E 752, E 754, E 757 (294)
— Rechtsmittelwirkung E 500
— Rücknahme E 140
— Verschweigung bei gemeinsamem Antrag . . E 139
Bodin, Jean, Kolloquium 381
Bowling, Vergnügungssteuerpflicht E 614 (224)
Briefgeheimnis
— und Abhörgezet 416
— und Europ. Menschenrechtskonvention . . . 515
— und verzögerte Lieferung E 52
Brotverkauf, durch Landwirt E 829 (330)
Bürgermeister, Ernennung E 211 (53 A)
Bürgschaft, für Aufbaudarlehen E 820
Bund, und Länder; siehe auch: *Föderalismus*
— Eisenbahnkreuzungsgesetz E 57
— Entwicklung 154, 186
— Finanz- und Steuerpolitik 299
— Finanzausgleich; siehe ebda.
— Funktionsfähigkeit der Verfassungen 22
— Gemeinschaftsaufgaben; siehe ebda.
— Gesetzgebung; siehe ebda.
— Haushaltsordnung 290
— Koordinierung L 213
— Lastenverteilung E 57
— Neugliederung 159, 186
— Rechtsstreit, Zuständigkeit E 103 (20)
— und Verwaltungsvorschriften E 57
Bundesauftragsverwaltung, Weisungsrechte . . . 235
Bundesbahn
— Gebührenpflicht E 574 (197)
— Gebührenpflicht, PBefG E 394 (142)
— Straßenreinigungspflicht E 394 (135)
Bundesbank, Unabhängigkeit L 757
Bundesfinanzministerium, Geschichte L 758
Bundeshaushaltsordnung 305
— und Haushaltsgrundsätzegesetz 324
Bundeshaushaltsrecht, Kommentar L 616
Bundeskanzler, und Bundespräsident 256
Bundesländer, Aufgaben u. Gliederung; siehe
 auch: *Bund, und Länder* 154, 186
Bundesleistungsgesetz, Abschlagszahlung . . E 142 (42)
Bundesminister
— und Bundesvermögensverwaltung 368
— Erlaß von Verwaltungsvorschriften E 57
Bundesoberseeamt, Rechtsstellung E 574 (198)
Bundespost
— Gebührenpflicht E 574 (197)
— Haftungsausschluß E 142 (48)
— Studienförderungsvertrag 128
Bundespräsident, Wahl 253
Bundesrat
— und Bundestag 22
— Gemeinsamer Ausschuß 229
— Zustimmung zu Telefongebühren E 338
Bundesraumordnungsprogramm 81
Bundesregierung
— Begriff E 57
— und Parteienstaat 433
Bundesrepublik
— und Berlin 190
— und DDR 833
Bundesseuchengesetz, Entschädigung 178
Bundestag
— Bestandsaufnahme L 107
— und Bundespräsident 257
— Finanz- und Steuerpolitik 299
— Gemeinsamer Ausschuß 229
— und Parteienstaat 433
— Reform 124
— Wahl, Berliner Wahlberechtigte 125
Bundestreue 26, 767
Bundesverfassungsgericht, und Gesetzes-
 nichtigkeit 591
Bundesverwaltungsgericht, Anwaltschaft 189
Bundeswaffengesetz
— Text L 759
— und Waffengesetz 1938 E 348
Bundeswehr
— Oberbefehl 257
— Polizeipflichtigkeit E 561
Bußgeldverfahren
— und Bahnpolizei 147
— bei Fahrverbot E 394 (137)
- D**
- Darlehen
— Blindenhilfe E 285 (88)
— Kriegsopferfürsorge, für Kfz E 865 (351)
Daseinsvorsorge; siehe auch: *schlichte Hoheits-
verwaltung; Subvention* L 429
— und öffentl. Interesse 217
— und schlichte Hoheitsverwaltung 42
— und soziale Umverteilung 3

- Datenbank, öffentl. 473
 Datenverarbeitung; siehe auch: *Automation*;
 Reform; *Verwaltungsvereinfachung* 337
 — und Recht 779, 850
 — Verfassungsmäßigkeit 361, 473
 — in der Verwaltung 465, 469, 473
 Dauerparken E 568
 DDR, und Bundesrepublik 833
 Deichordnungsgesetz, Hamburg 314
 Demokratie
 — Begriff 518, 736, 740, 742
 — als Gesellschaftssystem L 614
 — im Grundgesetz 735, 740, 742
 — Meinungsäußerungsfreiheit 554
 — und Politik, Verwaltung 21
 — und Rechtspolitik 778
 — repräsentative, und Privatinteressen 223
 — und Wahlsystem 546
 Demokratisierung, Bundesländer 154, 186
 Demonstrationsfreiheit 554
 — und Aufenthaltserlaubnis E 344
 Dentist, Krankenkassenzulassung E 67 (2)
 Deutscher, Begriff E 713
 Deutscher Juristentag, 48. 778
 Devolutiveffekt, des Widerspruchs 658
 Dezentralisation 583
 Didaktik, der Rechtswissenschaft 236
 Dienstaufsicht, und Richterbenotung E 503 (176)
 Dienstunfall
 — Meldepflicht E 503 (172)
 — Wegeunfall E 208, E 503 (171), E 821
 Dienstvergehen, Kriegsdienstverweigerung E 708, E 718, (258)
 Dienstzeit, ruhegehaltfähige
 — Abgeordneter E 503 (177)
 — Anrechnung gleichartiger Tätigkeit E 504 (178)
 Dingliche Rechte, Lasten L 651
 Diplomatischer Dienst, Lehrgang 47
 Dirigismus, und Privatinteressen 220
 Disziplinarrecht
 — Handbuch L 250
 — Hochschulen 257, E 829 (340)
 — Mandatsentzug 373
 — Prüfungsumfang E 502 (163)
 Disziplinarverfahren, und Ehescheidungsakten E 204
 Doppelbestrafung; siehe: *ne bis in idem*
 Dreier-Wahlkreissystem 545, 691
 Durchsuchung, parl. Untersuchungsausschuß E 386
- E**
- Ecole Nationale d'Administration, Reform 635
 Effektivität, der Länderverwaltungen 155, 186
 Ehe
 — und Europ. Menschenrechtskonvention 516
 — und Umverteilung 14
 Ehe, und Familie, Heiratsklausel bei Waisenrente E 674
 Ehescheidung, und öffentliches Recht 778
 Ehescheidungsakten, im Disziplinarverfahren E 204
 Ehrengerichtshof, für Rechtsanwälte E 575 (199)
 Eid, soldatischer 381
 Eigenleistungsverzinsung, Verzicht E 286 (97)
 Eigentumsgarantie; siehe auch: *Enteignung*
 — und Anbauverbot E 388
 — und Baunachbarrechte E 135
 — Besatzungsschädenabgeltung E 382
 — und Bezeichnungsschutz E 685 (248)
 — Gemeindewasserversorgung E 605
 — und gemeindl. Leichenversorgung E 823
 — Kirchensteuer E 69 (17)
 — und Plangewährleistung E 751
 — und Reichsverbindlichkeiten E 141 (35)
 — Reparationsschäden E 129
 — Satzungseingriffe 663
 — und soziale Umverteilung 8
 — und Tanzverbot E 353 (103)
 — Telefongebührenerhöhung E 340
 — Verwaltungshilfe Privater 739, 744
 — Zeltverbot E 354 (107)
 Eignung, beamtenrechtl. E 210 (51)
 Eignungsprüfung, Vollstreckbarkeit E 828
 Einbürgerung
 — und Vertriebenenausweis E 65
 — Volkszugehöriger E 711, E 712
 Eingegangene Bücher 507, 578, 831, 866
 Eingemeindung; siehe auch: *Ausgliederung*; *Gebiets-*
 änderung; *Neugliederung* 314, E 601, E 604, E 612 (208)
 Eingliederungshilfe
 — für Hundefutter E 864 (347)
 — für Tagesstätte E 285 (88 A)
 Einkommen, Ermittlung nach II. WoBauG E 286 (100)
 Einkommensteuer 303, 307
 Einrichtung, öffentl., Rathausbalkon E 613 (210)
 Einschreibebrief, Zustellung E 754, 845, E 863
 Einstellung
 — und Gruppenvertretung E 212 (71)
 — der Zwangsvollstreckung E 718
 Einstweilige Anordnung
 — Amtstracht, Nichttragen E 67 (4)
 — Aufenthaltserlaubnis E 343
 — bei faktischer Vollziehung E 685
 — Hess. Universitäts-Gesetz E 854
 — Kriegsdienstverweigerung 167
 — im Normenkontrollverfahren 73, E 99, E 100, 755
 — numerus clausus E 573 (189–191)
 — bei unanfechtbarem Verwaltungsakt E 830 (342)
 — Vorerlaubnis f. Gartenwirtschaft E 829 (334)
 Eintragung, Architektenliste E 67 (1)
 Eintragung, Handwerksrolle
 — Elektrohandwerk E 68 (10)
 — rückwirkende E 68 (11)
 Einvernehmen der Gemeinde,
 Baugenehmigungsverfahren E 349, E 784, E 785
 Einwanderung E 856
 Einzelfallgesetz 314
 Einziehung
 — und Informationsfreiheit E 49
 — von Vereinsvermögen E 678
 Eisenbahnkreuzungsrecht
 — Kosten f. Betriebserschwerisse E 394 (133)
 — Kostenverteilung E 57
 — Streupflicht bei Brücken E 394 (134)
 Elektro-Durchlauferhitzer, Vertriebsverbot E 246
 Elektrohandwerk, Eintragung E 68 (10)
 Elternrecht, und Schulsprengeländerung E 573 (187)
 Energiegesetz, Vertriebsverbot E 246
 Energiepreisrecht, Reform 223
 Enkelkindergeld E 212 (62)
 Enteignung; siehe auch: *Eigentumsgarantie*
 — zur baul. Nutzungsvorbereitung E 685 (250)
 — und Bauleitplanung E 64
 — Beeinträchtigung d. Restbesitzes E 141 (36)
 — Beschlagnahmen E 129
 — durch Eingliederungsgesetz 317
 — gerichtl. Zuständigkeit E 103 (20)
 — bei Mietbeendigung E 142 (40)
 — und Privatschulanerkennung E 92
 — Reparationsschäden E 129
 — Schlachthof, Schließung E 141 (37)
 — Seuchengesetze 178
 — und Vermessung E 792 (320)
 — Versagung d. Grundstückverkehrsgen. E 141 (38)

- Wasserschutzgebiete 852
- Enteignung, Entschädigung; siehe auch:
 - Entschädigung* L 577
 - bergrechtliche E 685 (249)
 - bei Herabzonung E 141 (39), E 757 (293)
 - Reichsverbindlichkeiten E 141 (35)
 - Reparationsschäden E 129
 - Schülerlotsenverschulden 631
 - Verzinsung E 142 (41)
 - für Weggrundstück E 686 (251)
 - Wertberechnung 308
 - Widerruf v. Baugenehmigung E 421
- Entlassung
 - Beamter E 211 (52)
 - Berufsoffizier E 719 (269)
 - und Rückforderung v. Bezügen E 502 (167)
 - Schwerbeschädigter, Hauptfürsorgestelle E 502 (162)
- Entschädigung; siehe auch: *Amtshaftung*;
 - Aufopferungsanspruch*; *Enteignung*; *Erstattungs-*
anspruch; *Folgenbeseitigungsanspruch*; *Gefährdungs-*
haftung; *Schadenersatz*
 - Aufopferung L 505
 - Besatzungsschaden E 382
 - nach Bundesbaugesetz 313
 - nach Bundesseuchengesetz 178
 - gemeiner Wert, Bundesseuchengesetz E 142 (43)
 - Immissionsschäden 42
 - Impfschaden E 686 (252, 253)
 - Musterungsverdienstausfall E 719 (265, 266)
 - für Reparationsschäden E 129
 - für Sachverständige E 105 (32)
 - Städtebauförderungsgesetz 312
 - Viehseuchengesetz 179
 - wasserrechtl. Anwaltskosten E 142 (44)
- Entscheidungsform, Wiedereinsetzung E 249 (75)
- Entscheidungssammlung, Verwaltungs-
rechtsprechung L 507
- Erforderlichkeit
 - Bebauungsplan E 756 (280)
 - polit. Betätigungsverbot, Ausländer E 95
 - Steuerstreik 120
 - Scheidungsakten im Disziplinarverfahren E 204
- Erledigung, der Hauptsache
 - Aussetzungsverf., Kostenentscheidung E 249 (77)
 - Kostenentscheidung E 104 (30), E 650 (244)
 - in Rechtsmittelinstanz E 248
 - Revision, unzulässige E 501
- Erledigungserklärung
 - Beweis durch Protokoll E 650 (243)
 - einseitige E 250 (82)
 - einseitige, bei Nichtzulassungsbeschwerde E 650 (240)
- Ermächtigung
 - für Eingriffe durch Satzung 666
 - zu Rechtsverordnung E 134, E 818
- Ermessen, behördliches; siehe auch: *Beurteilungs-*
spielraum; *Rechtsanspruch*; *Selbstbindung*; *un-*
bestimmter Rechtsbegriff
 - und Aufenthaltserlaubnis E 341
 - Außenbereichsvorhaben 88
 - Ausweisung E 354 (111)
 - Bauleitplanung E 277
 - Beamtenversetzung 88
 - Begründungspflicht E 502 (165)
 - Entziehung v. Dienstaufgaben E 210 (49)
 - gemeindl. Einvernehmen E 785
 - gerichtl. Prüfung L 760
 - Selbstbindung L 250, 264, E 275
 - Straßenumstufung 88
 - Wiederherstellung aufschiebender Wirkung E 247
 - Zeltverbot E 354 (107)
 - Zweitbescheid E 237
- Ermessen, gesetzgeberisches
 - Besatzungsschädenrecht E 382
 - Prüfungsordnungen 732
 - richterliche Prüfung 316
 - Selbstbindung 322
 - Steuerfreigrenzen E 572 (183)
- Ermessensausübung
 - Außenlandeerlaubnis E 391
 - Beamtenversetzung E 211 (54)
 - Bevorzugung Schwerbeschädigter E 280
 - bei Einbürgerung E 711
 - straßenrechtl. Planfeststellung E 387
 - USA L 760
- Ermessenslehre 84
- Ernennung
 - Anfechtung, Verwirkung E 498
 - Bürgermeister E 211 (53 A)
 - Rücknahme E 501 (161)
- Ersatzschule, Anerkennung E 92
- Ersatzvornahme
 - Abgaben, Kosten E 789
 - Einvernehmen, gemeindl. E 785
 - Kostenandrohung E 105 (34)
 - Ölunfall durch Streitkräfte E 561
 - Stellplatzpflicht E 791 (312)
 - Untunlichkeit E 650 (247)
- Erschließungsanlage
 - Begriff E 427, E 428 (149)
 - erstmalige Herstellung E 428 (150–152), E 866 (359, (860)
 - Herstellung durch Anlieger E 866 (361)
 - private E 862
- Erschließungsaufwand
 - anderweitige Deckung E 425
 - bei Mischkanalisation E 865 (354)
 - provis. Anlagen E 428 (153)
 - Sachaufwendungen E 428 (153)
 - und Straßenbreite E 429 (156)
- Erschließungsbeitrag
 - Ablösungsvertrag E 429 (156)
 - und Bebaubarkeit E 428 (147)
 - Bebauungsplan, Abweichung E 425, E 428 (146)
 - Entstehen des Anspruchs E 425, E 427 (145), E 428
(147), E 429 (158, 159), E 866 (359)
 - und Erschließung 190
 - Erstattungsanspruch E 429 (155)
 - Garnisationsverträge E 428 (150)
 - für Gehweg an Bundesstraße E 866 (358)
 - Geländeabtretung, Anrechnung E 425, E 428 (154)
 - Gemeindeanteil E 425, E 429 (155)
 - Kostenspaltung E 429 (158), E 866
(359, 361)
 - für mehrere Straßen E 865 (356)
 - Ortssatzungserfordernis E 203
 - Satzung, Rückwirkung E 427 (145, 151), E 861
 - Stundung E 866 (362)
 - und Veränderungssperre E 425
 - Verjährung E 425, E 428 (151), E 429 (159), E 866 (363)
 - Verteilungsmaßstab E 429 (157), E 865 (357)
 - vertragliche Regelung E 428 (150), E 429 (155, 156), E 860
 - Verzicht E 428 (149, 150)
 - Verzinsung E 429 (160)
 - Vorausleistung E 429 (159)
 - und Widmung E 425
- Erschließungseinheit E 427, E 428 (148)
E 865 (355, 356)
- Erstattungsanspruch; siehe auch: *Entschädigung*
 - Erschließungsbeitrag E 429 (155)
 - Polizei, bei Ölunfall E 561
- Ertragswert, Begriff 308
- Erziehungshilfe
 - Auslandsstudium E 859

- Kindergeld, Anrechnung E 865 (352)
- Essener Gespräche 1970 336
- Europäische Gemeinschaften, Rat 364
- Europ. Menschenrechtskonvention
- BRD und DDR 833
- und deutsches Recht 509
- Europäisches Parlament, Mitgliedschaft der BRD . . . 334
- Europarecht, V. Internationaler Kongreß . . . L 791, 237
- EWG
- Handwerk, Anerkennung E 826
- und Steuerrechtsreform 308

F

- Fachaufsicht, über Gemeinden, Baugenehmigungs-
verfahren E 349
- Fahnenleid 381
- Fahrerlaubnis
- Eignungsgutachten E 570, E 828
- Entziehung, und Strafurteil E 394 (136)
- Prüfungsort E 390
- Fahrlehrerausbildungskosten, Rückforderung E 211 (60)
- Fahrverbot, im Bußgeldverfahren E 394 (137)
- Faktorenlehre 87
- Fakultäten, Bildung 73, E 99, E 100
- Familie, und Umverteilung 14
- Fanny-Hill-Urteil, BGH 334
- Felgentraeger, Wilh., Festschrift L 286
- Ferienzielreise, Unterwegsbedienung E 394 (141)
- Fernmeldegeheimnis, Abhörgegesetz 267
- Festschrift
- für W. Felgentraeger L 286
- für Gebhard Müller L 793
- Feststellungsklage 479, 700, 689
- nichtiger Verwaltungsakt E 681
- und Strafverfahren E 249 (74)
- Feststellungsklage, nach Erledigung 33, 480
- und Nichtigkeitsfeststellung E 681
- bei Verpflichtungsklage E 248
- Feststellungsurteil, bei Musterungsbescheid E 646
- Finanzausgleich
- Handbuch L 722
- USA L 723
- Finanzbeamter, Auskunft über Finanzen E 204
- Finanzen, USA L 723
- Finanzierung, von Gemeinschaftsaufgaben;
siehe auch ebda. 109, 165, 841
- Finanzplanung 299
- Finanzpolitik, Bundestag 299
- Finanzreform 289, 299, 841
- Finanzreformgesetz 109, 161
- Fischereibetrieb, im Außenbereich E 791 (303)
- Fischereirecht, Mittelweser E 721 (279)
- Fiskalbeamter 397
- Fiskalverwaltung 43
- Flächennutzungsplan
- und Bebauungsplan E 277, E 756 (283)
- Freiblickflächen E 756 (285)
- und Vorhaben nach § 34 BBauG E 748
- Flurbereinigungsverfahren, und Insichprozeß E 351
- Föderalismus; siehe auch: *Bund, und Länder*
- und Demokratie 523
- Entwicklung 154
- und Haushaltsrechtsreform 290
- kooperativer, Bundesrepublik L 213
- und Ländergesetzgebung 762
- und Steuer- und Finanzpolitik 299
- Förderungsprogramme, der Länder 769
- Folgenbeseitigungsanspruch, bei nichtigem Innungs-
ausschluß; siehe auch: *Entschädigung* E 68 (12)
- Forschung, Begriff E 196

- Forschungsfreiheit
- und Hochschulsatzung 78, E 99, E 100
- und Lehrfreiheit 34
- und Prüfungsordnung 732
- Forschungszentrum, kommunalwissenschaftliches . . 272
- Fortbildungsseminare 337
- Fortbildungstagung Speyer 48
- Fortsetzungsfeststellungsklage; siehe auch:
Feststellungsklage, nach Erledigung
- Fraktion, Mitgliederausschluß E 639
- Freiheitsrecht, allg.
- und Abhörgegesetz 46
- bei Außenlandeerlaubnis E 391
- und Datenverarbeitung 361, 474
- Eintragung in Architektenliste E 67 (1)
- und Kriegsdienstverweigerung E 708, E 718 (258)
- und Satzungseingriffe 670
- und student. Krankenversorgung E 194
- Tanzverbot E 353 (103)
- Verwaltungshilfe Privater 739, 744
- Freizeitausgleich, Abgeltung E 211 (59)
- Fremdenpaß E 347
- Friedhofsrecht E 823
- Friesenhahn, Ernst, Eremitierung 90
- Frist
- Anfechtung v. Gerichtskosten E 102
- Bebauungsplanauslegung E 756 (287, 288)
- Bestimmtheit, bei Zwangsmitteln E 830 (343)
- Bodenverkehrsgenehmigung E 752, E 754
- für Urteilsübergabe E 827
- bei Zwangsmittelandrohung E 650 (247)
- Führungszeugnis, polizeil. E 641
- Fürsorge, im Sozialleistungssystem L 215
- Fürsorgepflicht, beamtenrechtl., und Rechtsmittel-
versäumnis E 211 (55)
- Fürsorgerecht, und Privatinteressen 220
- Fundhefte, NJW L 688
- Futtergeld, für Blindenhund E 864 (347)

G

- Garagen
- im Bebauungsplan E 756 (284)
- am Bürgersteig E 355 (116)
- an der Grenze E 788, E 791 (310, 311)
- im Wohngebiet E 788, E 791 (309)
- Gas- und Wasserinstallationshandwerk E 68 (8)
- Gaststättengesetz, und Ausländer E 341
- Gastwirtschaft, Vorerlaubnis E 829 (334)
- Gebietsänderung; siehe auch: *Eingemeindung*
- Einzelfallregelungen E 612 (207)
- gemeindliche E 601, E 602, E 604, E 612 (206, 208)
- und Gesetzesrangordnung 322
- durch Vollziehungsgesetz 314
- Gebietsreform; siehe auch: *Raumplanung; Reform;*
Verwaltungsreform
- und Finanzreform 290
- Gebühren; siehe auch: *Abgaben*
- Abwasseranlage L 688
- Handwerkskammer E 68 (13)
- nach SaatzGebVO E 134
- Gebührenansatz, Aussetzungsverfahren E 249 (78)
- Gebührenfreiheit, Kirche E 102
- Gebührenpflicht
- Bodenverkehrsgenehmigung E 757 (294)
- Bundesbahn E 394 (142), E 574 (197)
- Bundespost E 574 (197)
- Gedächtnisfeier, Morstein Marx 191
- Gedenkfeier, Präsident Werner 129
- Gegenfreiheit, Steuerstreik 120
- Gefährdungshaftung; siehe auch: *Entschädigung*
- für Schüler 633

- für Verkehrsampel E 854
- Gefahrenbegriff 182, E 713
- Gefahrengeneigte Arbeit, Schülermitverwaltung . . . 633
- Gefahrenvorsorge L 429
- Gegenrüge, verfahrensrechtliche E 206
- Geheimhaltung, bei Datenverarbeitung 361
- Gehorsamspflicht
 - soldatische 706
 - in der Verwaltung 412
- Gehorsamsverweigerung, wiederholte Strafe E 718 (258), E 719 (270), E 720 (272, 273)
- Gehweg, Erschließungsbeitrag E 866 (358)
- Geistesfreiheit, innere L 358
- Gemeinde
 - England, Reform 620
 - Klage gegen Widerspruchsbescheid E 605
 - Parteifähigkeit, Organstreit E 575 (201)
 - und Sozialstaat L 830
 - Totenbestattung E 612 (209)
 - Eingliederung; siehe: *Eingemeindung*;
Gebietsänderung; *Gebietsreform*
 - Finanzplanung 302
- Gemeindeaufsicht E 785
- Gemeindefinanzreform 304
- Gemeindeordnung, Nordrhein-Westfalen L 577
- Gemeinderat, Hausrecht E 613 (211)
- Gemeinderatsmitglied, Auskunftsanspruch E 613 (212)
- Gemeinderecht, und Sparkassenwesen E 610
- Gemeindevertretung, bei Eingliederung E 604
- Gemeindeverwaltung, Führungsfortbildung 337
- Gemeingebrauch
 - und Warenautomat E 393 (131)
 - Werbetafeln E 356 (123)
 - Wohnbootbenutzung E 720 (274)
- Gemeinsamer Ausschuß, Geschäftsordnung 229
- Gemeinschaftsaufgaben 773, 841
- und Grundgesetz 109, 161
- Steuer- und Finanzpolitik 302
- Gemeinwohl
 - und Gebietsänderung E 601, E 602, E 612 (208)
 - und Landkreisneugliederung E 198
- Genehmigung
 - Privatschulen E 92
 - von Satzung E 613 (215, 216)
- Generalklausel
 - und Ermessen 87
 - und Rechtsschutz 29
- Genossenschaft, Kath. Kirche 148
- Gerichtsbarkeit, Auftrag 554
- Gerichtsbezirke, Mindestgröße 482, 817
- Gerichtskosten
 - Befreiung, Kirche E 102
 - Festsetzung, Erinnerungsfrist E 102
 - bei unrichtiger Rechtsmittelbelehrung E 650 (246)
- Geschäfte, laufender Verwaltung E 793 (323)
- Geschäftsgrundlage, und Zwangsvollstreckung E 718
- Geschäftsordnung, Bundestag
 - Gemeinsamer Ausschuß 229
 - Reform 124
- Gesellschaft, und Staat 809
- Gesetz
 - Anfechtbarkeit 319
 - Begriff L 721
 - Begriff, BVerfGG E 559
 - Begriff, GG 671
 - Begriff, Prüfungsordnungen 730
 - Nichtigkeit 406
 - Rangordnung 322, 326, 406, 512
 - und Urteil L 576
 - verfassungswidriges, Nichtigkeit 325, 591
- Gesetzesflut, und Rechtskenntnis L 396
- Gesetzesvorbehalt E 132
- und Datenverarbeitung 362
- bei Gemeindegesetzungen 670
- Gesetzgeberisches Ermessen; siehe: *Ermessen*
- Gesetzgebung
 - durch die Länder 797
 - durch Rat Europ. Gemeinschaften 364
 - Selbstbindung 322
 - Unterlassung L 721
 - konkurrierende, und Föderalismus 26
- Gesetzgebung, Zuständigkeit
 - Energiepreisrecht 228
 - Haushaltsrecht 290
 - Kosten für Eisenbahnkreuzungen E 57
 - der Länder 761
 - öffentliche Sicherheit und Ordnung E 348
 - Privatschulwesen E 92
 - Steuer- und Finanzpolitik 299
 - Vorverfahren 655
 - Waffenrecht E 348
 - Wirtschaftsrecht E 348
- Getränkesteuer, Betriebskantine E 614 (225)
- Gewaltenteilung 581, 736, 741, 742
- Gnadenakte, Anfechtbarkeit 122
- Individualrechtsschutz 776
- und Inkompatibilität E 239, E 243
- im Rat Europ. Gemeinschaften 364
- und Rechtsverordnungen E 132
- und Satzungsermächtigung E 134, 668
- und Vollziehungsgesetze 318
- Gewerbe
 - Brotverkauf, durch Landwirt E 829 (330)
 - Kfz-Sachverständiger E 566
 - Untersagung E 829 (332)
 - Gewerbebetrieb, Werbung E 828 (325)
- Gewerbesteuer 305
- Gewerkschaften
 - Mitgliederwerbung im Dienst E 637
 - im öffentl. Dienst 403
 - öffentliche Funktionen L 359
- Gewerkschaftsbeauftragte,
 - Personalversammlung E 212 (70)
- Gewissensfreiheit
 - und Kirchensteuer E 68 (15), E 69 (17), 805
 - und Steuerstreik 117
- Glaubensfreiheit
 - nach Europ. Menschenrechtskonvention 837
 - und Kirchensteuer E 68 (15), E 69 (17)
- Gleichgewichtsgebot, haushaltsrechtl. 292
- Gleichheitsgrundsatz
 - Amtsbezeichnungsänderung E 210 (50)
 - Anrechnung von Einkünften E 486
 - Berufsoffizier, Entlassungsanspruch E 565
 - Besatzungsschädenabgeltung E 382
 - Beschwerde, Aussetzungsverfahren E 249 (80)
 - und Demokratie 743
 - Eintragung in Architektenliste E 67 (1)
 - Einzelfallgesetze 317, 323
 - Enteignung 178
 - gemeindliche Eingliederung 316
 - Gnadenakte 123
 - Haftungsausschluß E 488
 - Inkompatibilitätsregelung E 239, E 243
 - Kilometer-Pauschale E 55
 - Kinderfreibetrag, WoGG E 746
 - Kinderzuschlag, Heiratsklausel E 678
 - Kirchensteuer E 69 (17)
 - Kostenerstattung, Vorverfahren E 98
 - Kriegsfolgenentschädigung E 141 (35)
 - Privatschulen, Anerkennung E 92
 - Stimmrecht in Steuerberaterkammer E 68 (6)

- Straßenreinigungsgebühr E 614 (221)
- Telefongebührenerhöhung E 338
- und Umverteilung 10
- im Unrecht 264, E 275
- Verwaltungshilfe Privater 739, 744
- im Verwaltungsprivatrecht E 61
- Wahlberechtigung Berliner 127
- Wahlrecht E 781
- Wohngeld für Sozialhilfeempfänger E 273
- Gliederung, Bundesländer 154, 186
- Gnadenakt, Justiziabilität 121
- Grenzabstand
 - und Bauplanungsrecht E 350
 - Berechnung E 792 (316)
 - Nachbarklage E 792 (315)
- Grenzgarage E 788, E 791 (310, 311)
- Grunderwerbssteuerfreiheit, Bescheinigung E 571
- Grundgesetz
 - Änderung 158
 - und Demokratie 735, 740, 742
 - und Dreier-Wahlkreissystem 545, 691
 - und Gemeinschaftsaufgaben 109, 161
 - und Gesetzesbegriff L 721
 - Kommentar L 615
- Grundrechte
 - auf Geistesfreiheit L 358
 - Verwirkung L 70
 - beliehener Unternehmer 739, 743, 745
 - und Datenverarbeitung 473
 - und Europ. Menschenrechtskonvention 509, 834
 - Fiskalbeamter 403
 - Inhaltsbestimmung 179
 - von Landkreisen E 198
 - Mißbrauch E 417, E 421
 - und öffentl. Interesse 222
 - und Umverteilung 10
 - von Vereinsmitgliedern E 196
 - und Verkehrstarife E 61
 - Wesensgehalt, Einzelfallgesetze 317
 - Trägerschaft, bei Fakultäten E 100
- Grundrechtsklage, Hess. E 575 (204)
- Grundstückbegriff, Bundesbaurecht E 750
- Grundstücksverkehrsgenehmigung, Enteignung E 141 (38)
- Gruppenvertretung, bei Einstellung E 212 (71)
- Güternaverkehr, Fortsetzung nach
 - Konkurs E 394 (143)
- Gutachten, über Fahreignung E 570, 828

H

- Haager Abkommen und LandkriegsO,
 - Besatzungsschaden E 382
- Härte
 - besondere, Soldatengesetz E 565
 - unbeabsichtigte, Anbauverbot E 388, E 393 (129)
- Haftung; siehe auch: *Entschädigung*
 - für Aufbaudarlehen E 820
 - Beamter E 489
 - für Besatzungsschaden E 382
 - polizeirechtl., des Gastwirts E 354 (105)
 - für Kraftfahrzeug 375
 - des Rechtsanwalts 850
 - Schüler 627
 - Verkehrsampel, Versagen E 854
 - Haftungsausschluß, Bundespost E 142 (48)
 - Haftungsbeschränkung, Gemeindebeamter E 488
 - Hallen- und Freibad, im Bebauungsplan E 756 (282)
 - Halterhaftung, und Amtshaftung E 686 (257)
 - Handbuch, des Disziplinarrechts L 250
 - Handelswert, Begriff 308
 - Handlungsfreiheit; siehe: *Freiheitsrecht, allg.*
 - Handlungshaftung; siehe: *Störer*

- Handwerk
 - Anerkennung, innerhalb EWG E 826
 - befristete Bewilligung E 829 (335)
 - Begriff, Rolladenbau E 68 (9)
 - Nebenbetrieb E 829 (337)
- Handwerksinnung, Ausschuß E 68 (12)
- Handwerkskammer, Gebühren E 68 (13)
- Hauptfürsorgestelle
 - Entlassung Schwerbeschädigter E 502 (162)
 - Widerspruchsausschuß, Besetzungsfehler . . . E 285 (90)
- Haushaltsgrundsatzgesetz 324
- Haushaltsplan
 - Einjährigkeit 306
 - und Gemeinschaftsaufgaben 109, 161
 - Haushaltsreform 289
- Haushaltsrecht
 - Kommentar L 616
 - Reform 289, 299
- Hausrecht 596
- Gemeinderatsvorsitzender E 613 (211)
- Heilmittelkontrolle L 144
- Heilung, Ersatzvornahmekostenandrohung E 105 (34)
- Heimkehrergesetz, und Beförderung E 210 (51)
- Heiratsklausel
 - Kinderzuschlag E 678
 - Waisenrente E 674
- Heizöllagerung, bei Wasserschutzgebiet E 713
- Herabzonung E 757 (293)
- Entschädigung E 141 (39)
- Hochbauten, Begriff E 388
- Hochschulbauförderungsgesetz 112
- Hochschulen
 - Disziplinarrecht 257
 - Hausrecht 596
 - Prüfungen, Rechtsschutz 730
- Hochschullehrer
 - Inkompatibilität E 486
 - Rechtsstellung 80
- Hochschulordnungsverfahren,
 - Verfassungsmäßigkeit E 829 (340)
- Hochschulrecht
 - Lehrfreiheit 34
 - Rechtsschutz 31
 - Satzungen 73, E 99, E 100
 - Sozialbeiträge E 194
- Hochschulreform 73, E 99, E 100, 156, E 854
- Honnefer Modell und Wohngeld E 285 (91)
- Hühnerhaltung, im Außenbereich E 791 (302)

I

- Immissionsschutz, Nordrh.-Westf. L 71
- Impfschaden, Entschädigung 686 (252, 253)
- Individualgesetze 314
- Ineligibilität E 239, E 243
- Informationsfreiheit
 - und Datenverarbeitung 473
 - DDR-Zeitschriften E 49, E 52
 - und verzögerte Lieferung E 52
- Ingenieurstudent, Wehrdienst-
 - zurückstellung 264, E 275
- Inkompatibilität
 - Amt und Mandat E 239, E 243
 - Beamter 433
 - Hochschullehrer E 486
- Innenbereich, unbeplanter, Bauvorhaben
 - und BauNVO E 750
 - Bebauungszusammenhang E 350, E 748, E 757 (295, 296)
 - Erweiterung E 757 (300)
 - und Flächennutzungsplan E 748

- und Grundstücksbegriff E 750
 - und Landschaftsschutz E 748
 - Nachbarrechte E 135
 - Unbedenklichkeit E 135, E 748, E 750, E 757
(298–300)
 - vorhandene Bebauung E 750, E 757 (297)
 - Insichgeschäft, Finanzverwaltung 371
 - Insichprozeß, Flurbereinigungsverfahren E 351
 - Instanzenzug, VwGO 32
 - Institutionelle Garantie, Privatschulen E 92
 - Interesse, öffentliches 217
 - Interessenabwägung
 - Aussetzungsverfahren E 247, E 249 (78)
 - Bauleitplanung E 277
 - Raumordnungsgesetz E 277
 - Interessenkollision, Stimmrecht in
 - Jagdgenossenschaft E 353
 - International Bar Association, 13. Kongreß 849
 - Internationaler Gerichtshof 517
- J**
- Jagdgenossenschaft,
 - Stimmrecht und Interessenkollision E 353
 - Jahrbuch, des Öffentlichen Rechts L 505
 - Juristenausbildung, Reform 779
 - Juristentag, Deutscher 48
- K**
- Kanalanschlußgebühr, sofortige Vollziehung E 209
 - Kanalisationsschaden, Haftungsbeschränkung E 488
 - Kantine, Getränkesteuer E 614 (225)
 - KFZ-Prüfung, Zulassung E 829 (338)
 - Kilometer-Pauschale, Verfassungsmäßigkeit E 55
 - Kinderfreibeträge, nach WoGG E 746
 - Kindergeld, und Erziehungsbeihilfe E 865 (352)
 - Kinderzuschlag
 - adoptiertes Kind E 212 (64)
 - Enkelpflegekinder E 212 (62)
 - und Erziehungsbeihilfe E 865 (352)
 - Heiratsklausel E 678
 - Kirche
 - Eintritt, Austritt E 573 (186, 801)
 - Gerichtsgebührenfreiheit E 102
 - kath., als Genossenschaft 148
 - Kirche, und Staat
 - Rechtsschutz 31
 - Religionsunterricht 336
 - Kirchengemeindemitgliedschaft E 68 (15)
 - und ehrenamtl. Verwaltungsrichter E 102
 - Kirchensteuer 801
 - Arbeitgeberhaftung E 69 (17)
 - Erhebung E 68 (15)
 - und Kirchaustritt 148
 - für kleinere Religionsgesellschaften, Bay. E 69 (18)
 - Umlagesatz, Bay. E 69 (16)
 - Klageänderung, Widerspruchsverfahren E 498
 - Klageart, VwGO; siehe auch: *Anfechtungsklage*; *Feststellungsklage*; *Leistungsklage*; *Untätigkeitsklage*; *Unterlassungsklage*; *Verpflichtungsklage* 33, 476, 689
 - Musterungsbescheid E 646
 - nach Widerruf der Klagerücknahme E 647
 - Klagebefugnis; siehe auch: *Beschwer*; *Rechtsschutz* L 795
 - Gemeinde, gegen Widerspruchsbescheid E 605
 - bei Insichprozeß E 351
 - Kreis, gegen Schulaufsicht E 607
 - Klageerhebung, durch Telegramm E 864
 - Klagefrist E 249 (76), 33
 - Klagerücknahme
 - ohne Anwalt, Revisionsverfahren E 649 (238)
 - Rechtsnatur, Widerruf E 647
 - und Widerspruchsbescheid E 249 (76)
 - Klageschrift, Fotokopie E 104 (23)
 - Klagezulässigkeit E 390
 - bei fehlerhafter Verweisung 695
 - bei verspätetem Widerspruch E 104 (22), 653
 - Klinik, in Wohngebiet E 787
 - Koalitionsfreiheit
 - nach Europ. Menschenrechtskonvention 835
 - Mitgliederwerbung im Dienst E 637
 - und Steuerstreik 117
 - Körperschaft, öffentl.-rechtl., kath. Kirche 148
 - Körperschaftssteuer 303, 307
 - Kolloquium, über Jean Bodin 381
 - Kommunalwahl; siehe: *Wahl*
 - Kommunikation, und Kooperation 273, 337
 - Kompetenzkonflikt 30
 - Konjunkturausgleichsrücklage 300
 - Konkurs, Güternahverkehrsunternehmen,
 - Fortsetzung E 394 (143)
 - Konzessionsabgabe, Neueinführung E 202
 - Kooperation, und Kommunikation 273, 337
 - Kosten; siehe auch: *Abgaben*; *Ersatzvornahme*; *Gerichtsgebühr*
 - sofortige Vollziehung E 789, E 790
 - des Vorverfahrens E 352
 - Kostenentscheidung
 - Aussetzungsverfahren E 249 (78)
 - erledigtes Aussetzungsverfahren E 249 (77)
 - erledigte Untätigkeitsklage E 650 (244)
 - bei Widerruf durch Klagerücknahme E 647
 - Kostenerstattung
 - für Anwalt bei wasserrechtl. Entschädigung E 142 (44)
 - im Landbeschaffungsverfahren E 142 (45)
 - Rechtsanwälte, mehrere E 104 (31)
 - Widerspruchsverfahren E 98, E 104 (29)
 - Zeitaufwand der Partei, VwGO E 650 (245)
 - Kostenfestsetzung
 - Erinnerungsfrist E 102
 - Rechtsschutz E 574 (193)
 - Vollstreckungsabwehr E 717
 - Kostenmiete, Überschreitung E 285 (96)
 - Kostenspaltung, Erschließungsbeitrag E 866 (359, 361)
 - Kostentragung
 - Autowrackbeseitigung 378
 - Betriebserschwernde, EKrG E 394 (133)
 - Eisenbahnkreuzungen E 57
 - Erledigung der Hauptsache E 104 (30)
 - Lehrlingsausbildung, überbetriebliche E 68 (14)
 - Untätigkeitsklage E 104 (28)
 - Versorgungsleitungen E 393 (127)
 - Kostenvorschuß, gerichtl., Nichtzahlung E 249 (76)
 - Kostenwert 310
 - Kraftfahrzeuge
 - Betriebserlaubnis, Erlöschen E 394 (138)
 - Polizeipflichtigkeit 375
 - Kraftfahrzeugbrief, Entwenden in Zulassungsstelle E 394 (139)
 - Kraftfahrzeugsachverständiger, Gewerbe, Beruf E 566
 - Krankenkasse, Zulassung von Dentisten E 67 (2)
 - Krankenversorgung, studentische E 194
 - Kriegsbegriff 706
 - Kriegsdienstverweigerung
 - auf Briefumschlag E 572 (184)
 - Doppelbestrafung E 718 (258), E 720 (272, 273)
 - Erfordernisse E 710
 - und Steuerstreik 117
 - vorl. Rechtsschutz 167
 - Wirksamkeit E 708, E 718 (258)

Kriegsfolgelasten, SBZ-Flüchtlinge,
Entschädigung 842
Kriegsfolgeschäden; siehe: *Besatzungsschaden*
Kriegsopferfürsorge
— und Arbeitsscheu E 865 (353)
— Auslandsstudium E 859
— Darlehen für KFZ E 865 (351)
Kriegsopferversorgung, Berufsschaden-
ausgleich E 504 (182)
Kriegsschadenrente, Überleitung nach BSHG . . . E 284
Krüger, Herbert, 65 Jahre
Kündigungszustimmung, Hauptfürsorgestelle E 285 (90)
Kulturverwaltungsrecht L 105
Kunstfreiheit, und Eintragung in Architekten-
liste E 67 (1)

L

Landbeschaffungsverfahren, Kosten-
erstattung E 142 (45)
Landesjugendamt, Spielkreisaufsicht E 282
Landesrecht, Begriff
— gemeindl. Satzungsrecht E 648 (227)
— Rechtsverordnung E 132
Landkreise, Neugliederung E 198
Landkreisordnung, Hess., Kommentar L 616
Landschaftsschutzrecht, und Vorhaben
nach § 34 BBauG E 748
Landwirt, Brotverkauf E 829 (330)
Landwirtschaft, im Außenbereich E 791 (301–303)
Lastenausgleich
— Krankenversorgung E 864 (345)
— für SBZ-Flüchtlinge 842
— und Tuberkulosehilfe E 865 (349)
Lehre, Begriff E 196
Lehrer
— Aufgabenübertragung auf Schüler 627
— Lehrfreiheit 34, 594
— Pflichtstundenfestsetzung E 502 (165)
— Privatschule, Zuverlässigkeit E 566
— Vertretungsstunden, Nebentätigkeit . . . E 502 (166)
Lehrfreiheit L 287
— und Hochschulsatzungen 78, E 99, E 100
— und Inkompatibilität E 486
— des Lehrers 34, 594
— Prüfungsordnungen 732
Lehrlingsausbildung, überbetriebliche E 68 (14)
Leichenversorgung, gemeindl. E 823
Leistungsbescheid 31
— Aufbaudarlehen E 820
Leistungsgesetz, für SBZ-Flüchtlinge 842
Leistungsgrundsatz, Beamtenrecht 405, E 492
Leistungsklage 33, 481, 689
Leuchtreklame, als Bauanlage E 792 (317)
Linienverkehr, Mietomnibusse E 394 (140)
Luftverkehrsrecht, Planfeststellung E 132

M

Mandat, Abgeordneter, Entzug 372
Mandat, politisches, der Studentenschaft E 196
Mandat, und Scheinkandidatur 617, E 643
Margarine, und Fettgesetz E 563
Marx, Morstein, Gedächtnisfeier 191
Masseure, Ausbildungsordnung E 829 (339)
Maßnahmengesetze 314
Mehrheitswahlrecht; siehe: *Wahlssystem*
Mehrwertsteuer 303, 307
Meinungsäußerungsfreiheit 554
— und Amtsverschwiegenheit E 557
— nach Europ. Menschenrechtskonvention 837
— politische, von Ausländern E 95, E 344

— politische Parteien E 53
— Soldaten E 417 – E 421
— Studentenschaften E 196
— und Informationsfreiheit E 49, E 52
Meldepflicht
— Dienstunfallfolgen E 503 (172)
— für Hotelgäste E 353 (104)
Menschenrechte; siehe auch: *Europ. Menschen-
rechtskonvention* 833
Menschenwürde
— und Kirchensteuer E 69 (17)
— und Kriegsdienstverweigerung E 708, E 718 (258)
Merkel, Adolf, 80. Geburtstag 193
Mietbeendigung, Enteignung E 142 (40)
Mieterhöhungsgenehmigung
— Geltungsdauer E 286 (98)
— Verwaltungsgebühr E 286 (99)
Mietomnibus, und Linienverkehr E 394 (140)
Mikrozensus 361
Militärstrafrecht 706
Ministerkonferenz, für Raumordnung 82
Mischfinanzierung 841
Mischkanalisation, Erschließungsbeitrags-
recht E 865 (354)
Mitbestimmungsergänzungsgesetz 314
Mitwirkung; siehe auch: *Einvernehmen*;
Zustimmung
— behördliche, bei Verwaltungsakt 31
— Gruppenvertretung, bei Einstellung E 212 (71)
— Personalvertretung, Arbeitszeit E 213 (73, 74)
Modernisierung, Länderverwaltungen 156, 186
Monopol, Bestattungswesen E 823
Motorboot, auf Donau, Steinhuder Meer E 720 (276, 277)
Mülleimerboxenpflicht E 355 (119)
Müller, Gebhard, Festschrift L 793
Mündliche Verhandlung, Vorbescheid E 250 (81)
Musterung, Verdienstausschüttung
E 719 (265, 266)
Musterungsbescheid
— Beurteilungszeitpunkt E 718 (259)
— gerichtliche Überprüfung E 646

N

Nachbarklage
— Beurteilungszeitpunkt E 135
— Beweislast E 135
Nachbarort, Begriff E 394 (141)
Nachbarrechte L 143
— Rechtsschutz 31
— teilweise Geltendmachung E 138
Nachbarrechte, baurechtliche
— gegenüber Abwasserbeseitigung E 792 (313)
— aus Eigentumsgarantie E 135, E 138
— Grenzabstand E 792 (315)
— gegenüber Grenzgaragen E 788, E 791 (310, 311)
— Handbuch L 577
— im Innenbereich, unbeplanten E 135, E 138, E 757 (300)
— auf Luft und Licht E 792 (313)
— Rechtsschutz, vorl., vorbeugender 556
— gegen Reihenhausanbau E 792 (314)
— auf Zugänglichkeit E 355 (115)
— aus Zusage E 757 (300)
Nachbarschaftsgedanke, in Großstadt L 758
Nachbesteuerung, bei Kirchenaustritt 801
Nachruf, Präsident Werner 1, 2
Nachschieben, von Gründen, Vollzugsanordnung E 247
Nachversicherung, Ausschluß E 504 (181)
Namensänderung E 422
Namensänderungsbescheid E 65
Nationalsozialismus, und Privatrechtsordnung . . L 106

- ne bis in idem
 — bei Gehorsamsverweigerung E 719 (270)
 — bei Kriegsdienstverweigerung E 718 (258),
 E 720 (272, 273)
- ne ultra petita E 646
- Nebenbetrieb, handwerk. E 829 (337)
- Nebenbestimmungen; siehe auch: *Auflagen; Frist*
 — Aufenthaltserlaubnis E 341
- Nebentätigkeit
 — Genehmigungspflicht E 502 (164)
 — als Heizer E 493
 — und Überstunden E 211 (58)
 — durch Vertretungsstunden E 502 (166)
- Neugliederung; siehe auch: *Gebietsänderung; Gebietsreform; Reform*
 — Bundesländer 160, 186
 — gerichtl. Prüfung 189
 — Landkreise E 198
 — Wahlberechtigung E 574 (195)
- Nichtigkeit, von Gesetzen 406
 — Auswirkung auf Verträge E 563
 — teilweise E 674, E 678
 — wegen Verfassungswidrigkeit 325, 591
- Nichtigkeit, Verwaltungsakt, gerichtl. Feststellung E 681
- Nichtzulassungsbeschwerde
 — Anschlußbeschwerde E 650 (241)
 — Begründung E 104 (27)
 — Berufung, Frist E 285 (94)
 — einseitige Erledigungserklärung E 250 (82), E 650 (240)
 — Rechtsmittelbelehrung E 649 (233)
 — unbeschiedener Antrag E 104 (26)
- Niederlassungsabkommen, und Gewerbeausübung 814, E 856
- Normenkontrolle
 — und Gesetzesnichtigkeit 591
 — bei Vollziehungsgesetzen 320
- Normenkontrolle, verfassungsgerichtl.
 — einstweilige Anordnung 76
 — wegen Gesetzgebungsunzuständigkeit 774
 — und Nichtigkeit von Gesetzen 325
 — bei Rechtsverordnung E 559
- Normenkontrolle, VwGO
 — Antragsberechtigung E 648 (228)
 — Bebauungsplan E 755, E 756 (287)
 — Beiladung E 648 (229)
 — einstweilige Anordnung 73, E 99, E 100, E 755
 — Fehlen, Rechtsschutz E 829 (341)
 — Reform 556
 — Verfassungsvorbehalt E 648 (227)
 — Verweisung E 104 (21)
- Notarkammer, Beiträge, Versicherung E 828 (329)
- Notparlament 231
- Notstandsverfassung
 — Gemeinsamer Ausschuß 229
 — Widerstandsrecht, Steuerstreik 118
 — Wirtschaftslenkung 722
- numerus clausus E 573 (189–191)

O

- Öffentliche Belange
 — Abweichung von Anbauverbot E 388, E 393 (129)
 — Außenbereich, Bundesstraßenplanung E 393 (132)
- Öffentliche Gewalt, Begriff, Art. 19 IV GG 320
- Öffentliche Ordnung, Begriff, Ausländerrecht E 341
- Öffentliche Sicherheit, Ordnung, und Zeltverbot E 354 (107)
- Öffentlicher Dienst; siehe auch: *Beamtenrecht*
 — und Fiskalbeamte 397
 — Reform 447
 — in Religionsgesellschaft E 102
 — Streikrecht L 686

Öffentliches Recht, und Privatrecht

- Abwasseranlage E 818
 — und Beamtenhaftung E 489
 — Erschließungsvertrag E 860
 — schlichte Hoheitsverwaltung 40
 — bei sozialer Umverteilung 13
- Öffentliches Wohl; siehe: *Gemeinwohl*
- Öffentlichkeit, Sitzungen, Gemeinsamer Ausschuß 233
- Öffentlichkeitsrechte, Privatschulen E 92
- Ölunfall, Erstattungsanspruch E 561
- Offizier
 — Entlassung E 719 (269)
 — Meinungsäußerungsfreiheit E 417, E 418, E 421
- Ombudsman, für Strafvollzug 464
- Opportunitätsprinzip, Abhörgezet 269
- Ordnungsgewalt, und Hausrecht 596
- Ordnungsrecht, Hochschulen 257
- Ordnungswidrigkeiten, Bahnpolizeibefugnisse 145
- Organisation
 — Hochschule 73, E 99, E 100
 — Schulverwaltung E 607
 — sozialer Umverteilung 12
 — Verwaltung 581
- Organisationsakt
 — Prüfortbestimmung durch TÜV E 390
 — und Rechtsverordnung E 132
 — Schulverwaltung E 607
- Organisationsgewalt, Bundespräsident 257
- Organstreit
 — BVerfGG-Zuständigkeit E 575 (200)
 — Gebietskörperschaften E 575 (201)
- Ortsrecht; siehe: *Satzung*

P

- Parkplätze, bewachte, Verkehrsregelung E 568
- Parlament
 — Hausrecht 596
 — Reform 372
- Parlament, Europäisches, Mitgliedschaft 334
- Parlamentarisches Regierungssystem
 — und Parteienstaat 436
 — Reform öffentl. Dienstes 455
- Parteien, politische
 — und Beamtentum 433
 — und Bundespräsidentenwahl 255
 — und Demokratie 738, 743
 — und Fraktionen E 639
 — und gemeindl. Selbstverwaltung 617, E 643
 — Mandat, und Scheinkandidatur 617, E 643
 — und Staat, 3. Reich L 69
 — Versammlungsrecht E 53
- Parteienstaat, und Beamtentum 433
- Parteifähigkeit, Gemeinden E 575 (201)
- Parteiwechsel, Widerspruchsverfahren E 500
- Persönlichkeitsrecht; siehe: *Freiheitsrecht, allg.*
- Personalakten, Begriff 702
- Personalrat, Werbung im Dienst E 637
- Personalratswahl
 — und Abordnung E 212 (69)
 — Beeinflussung E 212 (68)
- Personalversammlung, Gewerkschaftsbeauftragte E 212 (70)
- Personenbeförderungsrecht
 — Gebührenpflicht der Bundesbahn E 394 (142)
 — Unterwegsbedienung E 394 (141)
- Pfändung
 — zugunsten Gebietskörperschaft E 782
 — und sofortige Vollziehung E 789
- Pflichtaufgaben, und Klagebefugnis E 607
- Pflichtstunden, Lehrer E 502 (165)
- Plakatwerbung, Sondernutzungserlaubnis E 393 (130)

Planfeststellung, Luftverkehrsrecht	E 132
Planfeststellung, straßenr., gemeindl. Planungshoheit	E 387
Plangewährleistungsanspruch	E 751
— und Auskunftspflichten	177
Planung	
— Finanzen	299
— Gemeinschaftsaufgaben	109, 162
— Haushaltswesen	297, 299
Planungshoheit, gemeindliche; siehe auch: <i>Selbstverwaltung</i>	E 277
— Baugenehmigungsverfahren	E 349
— straßenrechtl. Planfeststellung	E 387
Politik	
— und Demokratie	21
— und Richter	L 576
— und Recht	553
— und Verwaltung	337
Politikwissenschaft, und Verwaltung	587
Polizeiaufgabengesetz, Bay.	L 143, L 430
Polizeifunk, Strafbarkeit des Abhörens	E 354 (109)
PolizeiorganisationsG, Bay.	L 830
Polizeipflicht; siehe auch: <i>Störer</i>	
— Baufälligkeit	E 792 (318)
— Bundeswehr	E 561
— bei Kraftfahrzeugen	375
Polizeirecht, allgemeines	
— Bahnpolizeizuständigkeit	145
— Gefahrenbegriff	182
— und Hausrecht	596
— Störer; siehe ebda.	
— und Straßenverkehrsrecht	375
Polizeistunde	
— Verlängerung	E 354 (106)
— Vorverlegung	E 354 (105)
Postbeförderung, Ausschluß	E 572 (185)
Postgeheimnis	
— und Abhörgezet	44, 267, 416
— Beschlagnahme unzüchtiger Schriften	E 355 (113, 114)
— und verzögerte Lieferung	E 52
Postordnung, Vermerk auf Briefumschlag	E 572 (184)
Poststrafverfahren	515
Postverwaltungsgesetz, Gültigkeit	E 338
Pressefreiheit	
— und Informationsfreiheit	E 49, E 52
— und Redaktionsstatut	704
— und Zensurverbot; siehe ebda.	
Privatinteressen, als öffentl. Interessen	217
Privatkläger, und Aussage Beamter	E 496
Privatklageverfahren, Richterprivileg	E 686 (254)
Privatrechtsordnung, Nationalsozialismus	L 106
Privatschule	
— Anerkennung	E 92
— Schulaufsicht	E 566
— Subvention	E 573 (188)
Programmierung, Haushaltswesen	297
Protokoll, bei Prüfungen	734
Prozeßagent, Zulassung, Rechtsweg	E 103 (19)
Prozeßfähigkeit, Studentenschaft	E 197
Prozeßvoraussetzungen; siehe: <i>Beschwer</i> ; <i>Klage-</i> <i>befugnis</i> ; <i>Klageschrift</i> ; <i>Klagezulässigkeit</i>	
Prüfung, beamtenrechtl., Anerkennung	E 504 (179, 180)
Prüfung, gerichtliche; siehe auch: <i>Rechtsschutz</i>	
— Ausbildungsordnung für ausw. Dienst	E 211 (57)
— Ermessen, unbest. Rechtsbegriff	84
— Verkehrstarife	E 61
— Versetzung von Beamten	E 211 (54)
— Verwaltungsreformakte	189
Prüfungsordnungen, Rechtsschutz	730
Prüfungsrecht, richterliches, in Berlin	L 357

R

Rahmengesetzgebung, des Bundes	762
Rangordnung, der Gesetze	322, 326, 406, 512
Rat, der Europ. Gemeinschaften	364
Raumordnung	81
Raumordnungsgesetz, Interessenabwägung	E 277
Raumplanung	
— Seminar	273
— Studium	706
Realsteuer, rückwirkende Satzung	E 614 (218)
Recht	
— am Amt	E 210 (49)
— Begriff, GG	E 559
— und Datenverarbeitung	850
— und Politik	553
— und Sport	L 795
Rechtliches Gehör, vor Behörden	E 52
— und Auskunftsanspruch	175
— bei Gemeindezusammenlegung	E 612 (206)
— Scheidungsaktenverwertung	363
— Strafvollzug	462
— und Wiedereinsetzungsantrag	E 649 (234)
Rechtliches Gehör, im Verwaltungsprozeß, bei Urkundenverwertung	E 104 (24)
Rechtsanspruch	
— gegen Abwasseranlage	E 720 (275)
— auf best. Amt	E 210 (49)
— auf Amtsbezeichnung	E 210 (50), E 492
— auf Arbeit	834
— Aufenthaltserlaubnis	E 341, E 354, 355 (111, 112), 814, E 856
— auf Beförderung	E 210 (51)
— auf behördl. Auskunft	171, E 613 (212)
— auf behördl. Widerruf	E 642
— Berichtigung amtsärtl. Gutachten	E 642
— Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten	E 494
— dinglicher	L 651
— auf Eingemeindung	E 612 (208)
— auf Entlassung	E 565
— auf fehlerfreies Ermessen	E 237
— auf Fremdenpaß	E 347
— auf Nebentätigkeitsgenehmigung	E 502 (164)
— auf Nebentätigkeitsvergütung	E 493
— und öffentliches Interesse	217
— polizeil. Führungszeugnis	E 641
— auf Privatschulgenehmigung	E 92
— auf rechtliches Gehör	E 52
— auf Zweitbescheid	E 237
Rechtsanwalt	
— Amtstrachtpflicht	E 67 (4), E 574 (192)
— Ehrengerichtshof	E 575 (199)
— Haftung	850
— Zukunft	849
— Zulassung beim BVerwG	189
Rechtsanwaltskosten, Erstattung	E 104 (31)
Rechtsaufsicht	
— gemeindl. Einvernehmen zu Bauvorhaben	E 785
— gegenüber Universität	E 197
Rechtsbeistand, Zulassung	E 67 (5), E 494
Rechtsberatung	
— durch Beamte	E 494
— Widerruf der Zulassung	E 825
Rechtsbesorgung, Erlaubnis	E 67 (5)
Rechtsdogmatik, sozialer Umverteilung	3
Rechtskenntnis, und Gesetzesflut	L 396
Rechtskraft, Urteil, und Zweitbescheid; siehe auch: <i>Bindungswirkung</i>	E 821
Rechtsmittel	
— und beamtenrechtl. Ersatzanspruch	E 211 (55)
— Erstreckung	E 500

- bei inkorrektur Entscheidung E 249 (77)
- Rechtsmittelbelehrung, gerichtl.
- Kostenstreitigkeit E 650 (246)
- Nichtzulassungsbeschwerde E 649 (233)
- in Wehrpflichtsachen E 649 (232)
- Rechtsnachfolge, polizeirechtl. Haftung E 792 (319)
- Rechtspflegeministerium 189
- Rechtsphilosophie L 357
- Rechtspolitik, in demokratischer Industriegesellschaft 778
- Rechtsprechung, Verfassungsrecht L 395
- Rechtssatz, Begriff E 132
- Rechtsschutz; siehe auch: *Beschwer*; *Klagebefugnis*; *Rechtsmittel*; *Rechtsweg*
- Abhörsgesetz 267
- und Auskunftsanspruch 174
- Aussagegenehmigung, Versagung E 496
- der Baunachbarn L 143
- bes. Gewaltverhältnis 31
- Entwicklung 28
- nach Europ. Menschenrechtskonvention 516, 836
- Gnadenakte 121
- Hochschulrecht 31
- und Ländergesetzgebung 773
- bei Legalenteignung 320
- bei Maßnahmegesetzen 316
- gegen Neugliederung 189
- nichtgerichtlicher 850
- Normenkontrolle, Fehlen E 829 (341)
- Organisationsakt E 390
- gegen parl. Untersuchungsausschuß E 386
- und Plangewährleistung E 751
- Religionsfreiheit 31
- Schulrecht 31
- Staatskirchenrecht 31
- im Strafvollzug 459
- und Verwaltungsaktsbegriff 31
- bei Verwaltungshilfe Privater 739, 743, 745
- Vollstreckung gerichtl. Titel E 717, E 718
- vorbeugender 556
- gegen Wirtschaftsverwaltungsakte, Frankr. 672
- bei Zweitbescheid E 237
- Rechtsschutz, vorläufiger
- Kriegsdienstverweigerer 167
- Normenkontrollverfahren 73, E 99, E 100
- VA mit Drittwirkung 556
- Rechtsschutzbedürfnis, f. Insichprozeß E 351
- Rechtssicherheit, und Zweitbescheid E 237
- Rechtsstaatsprinzip
- und Ausweisung E 354 (110)
- und behördl. Auskunftspflichten 171
- Datenverarbeitung 362
- Inkompatibilität E 239, E 243
- Kriegsdienstverweigerung E 718 (258)
- und öffentl. Interesse 217
- Prüfungsordnungen 730
- Reform öff. Dienst 452
- und soziale Umverteilung 3
- und Wohlfahrtsstaat 15
- und Zweitbescheid E 237
- Rechtsverordnung
- Ermächtigung E 134, 223, E 338, E 818
- gesetzvertretende, -ändernde 223
- Normenkontrolle, BVerfGG E 559
- und Organisationsakt E 132
- Prüfungsordnung 730
- Veröffentlichung E 132, E 134
- und Verwaltungsvorschrift 770
- Rechtsweg
- Aufbaudarlehen, Rückforderung E 820
- Aussagegenehmigung, Beamter E 496
- Berichtigung amtsärztl. Gutachten E 642
- Erschließungsvertrag E 860
- fehlerhafte Verweisung 695
- Hausrechtsausübung 599
- Kostenersatzung, Landbeschaffungsverfahren E 142 (45)
- Ölunfall, Kostenersatzung E 561
- Prüfertsbestimmung durch TÜV E 390
- schlichte Hoheitsverwaltung 40
- staatl. Auftrag E 280
- Verkehrstarife E 61
- Wahlkampfkostenersatzung E 574 (194)
- Zulassung als Prozeßagent E 103 (19)
- Rechtsweggarantie und -verweisung 30
- Rechtswissenschaft
- und Automation 470
- Didaktik 236
- Redaktionsstatut, und Pressefreiheit 704
- Reform; siehe auch: *Automation*; *Datenverarbeitung*;
Verwaltungsvereinfachung
- Beamtenrecht 449, 779
- Bezirksverfassung Berlin L 143
- Bundestag 124
- Ecole Nationale d'Administration 635
- Energiepreisrecht 223
- Finanzreform 109, 161, 289, 299, 841
- Gebietsreform 290, 812
- Geschäftsordnung Bundestag 124
- Hochschulwesen 73, E 99, E 100, 156, E 854
- Juristenausbildung 779
- Landkreise E 198
- öffentl. Dienst 447
- des Parlaments 372
- Reichshaushaltsordnung 289, 305
- Rentenrecht 537
- soziale, in der Verwaltung 809
- Steuerrecht 299
- Strafvollzug, Rechtsschutz 463
- Verwaltung 189, 314, 581, E 601, E 612
(206, 207), 620
- VwGO 189, 555
- Reformatio in peius, Widerspruchsverfahren E 135
- Regierung, und Haushalt 295
- Regreß, Unfallausgleich E 502 (168)
- Reichshaushaltsordnung, Reform 289, 305
- Reichsschatzkammer L 758
- Reichsverbindlichkeiten, Entschädigung E 141 (35)
- Reihenhausanbau, Nachbarklage E 792 (314)
- Reisegewerbekarte, Versagung E 829 (331)
- Religionsfreiheit
- und Europ. Menschenrechtskonvention 515
- und Kirchensteuer E 68 (15), E 69 (17)
- Rechtsschutz 31
- Religionsunterricht, und Grundgesetz 336
- Rentenrechtsreform 537
- Reparationsschäden, Entschädigung E 129
- Restitutionsklage, Beurteilungsmaßstab E 650 (242)
- Revision
- Klagerücknahme ohne Anwalt E 649 (238)
- Zulassung, Bindungswirkung E 649 (239)
- Revisionsverfahren
- Gegenrüge E 206
- unzulässiges, Erledigung E 501
- Rheinstahlurteil, BVerfG 314
- Richter
- Dienstleistungszeugnis E 503 (176)
- und Politik L 576
- Richterablehnung; siehe: *Ablehnung*
- Richterprivileg, Privatklageverfahren E 686 (254)
- Rolladenbau, als Handwerk E 68 (9)

- Rückforderung
 — Aufbaudarlehen E 820
 — Besetzungsschadenentschädigung E 142 (47)
 — von Bezügen E 502 (167)
 — Fahrlehrerausbildungskosten E 211 (60)
 — Unterhaltshilfe E 865 (350)
 — Versorgungsbezüge E 206, E 747
 Rücknahme; siehe: *Aufhebung*
 Rückwirkung
 — Eintragung in Handwerksrolle E 68 (11)
 — Erschließungsbeitragssatzung E 427 (145, 151), E 861
 — Haushaltssatzung E 614 (218)
 Ruhen
 — der Approbation E 67 (3), E 825
 — der Versorgungsbezüge E 503 (173)
 Ruhestandsankündigung, Anfechtbarkeit E 719 (268)
- S**
- Saatgutgebührenverordnung E 134
 Sachakten, Begriff 702
 Sachbescheidungsinteresse E 494
 Sach- und Rechtslage, maßgebl.; siehe:
 Beurteilungszeitpunkt
 Sachverständigenentschädigung E 105 (32)
 Sachzusammenhang, Ländergesetzgebung 800
 Salmonellen 178
 Satzung; siehe auch: *Rechtsverordnung*
 — Erfordernis, Erschließungsbeitrag E 203
 — Hochschulen 73, E 99, E 100
 — Verkündung; siehe: *Bekanntmachung*
 Satzung, gemeindliche
 — Eingriff in Freiheitsrechte 666
 — als Landesrecht E 648 (227)
 Satzungsautonomie, Hochschulen E 194
 SBZ-Flüchtlinge, Entschädigung 842
 Schadenersatz; siehe auch: *Entschädigung*
 — gegen Abwasserrückstau E 818
 — Schülerlotsendienst 627
 — Überschwemmungsgebiet E 720 (278)
 — Wertberechnung 308
 Schadenersatzanspruch, Beamter,
 und Rechtsmittelversäumnis E 211 (55)
 Schadensbegriff 308
 Schadensfeststellung, Antragsrücknahme E 783
 Schadensgeneigte Arbeit, Beamtenrecht E 489
 Schätzwert, Begriff 308
 Schahbesuch, polit. Betätigungsverbot E 95
 Schattenfroh, Max, Nachruf 780
 Scheidungsakten, Geheimhaltung 363
 Schiedsgerichtsklausel, Wasserstraßen-
 übergang E 721 (279)
 Schiedsmann, Amtspflichtverletzung E 487
 Schlachthof, Enteignung durch Schließung E 141 (37)
 Schleusenbetriebszeiten E 395 (144)
 Schlichte Hoheitsverwaltung; siehe auch:
 Daseinsvorsorge 40
 Schmiede- und Schlosserhandwerk, Berufsbild E 68 (8)
 Schornsteinfegergesetz, Auflagen E 826
 Schriftform, Klage E 104 (23)
 Schrifttum 69, 105, 143, 213, 250, 286,
 356, 395, 429, 504, 576, 614,
 650, 686, 721, 757, 793, 830
 Schülerfahrkarten E 61
 Schülerlotse, Rechtsstellung 627
 Schulaufsicht
 — Klagebefugnis E 607
 — Lehrfreiheit des Lehrers 38, 594
 — Privatschulen E 92, E 566
 Schulbezirk, Änderung, Elternrecht E 573 (187)
 Schulgebäude, Nachbarklage E 135
 Schulpflicht 114
 Schulverwaltung, Organisation E 607
 Schulverwaltungsgesetz, Nordrh.-Westf. L 251
 Schulverweisung E 571
 Schulwesen, schlichte Hoheitsverwaltung 41
 Schutzgesetz, Überschwemmungsgebiet E 720 (278)
 Schwarzfahrt, Amtshaftung E 686 (255)
 Schwerbeschädigter
 — Beförderung E 210 (51)
 — Bevorzugung, Behördenaufträge E 280
 — Entlassung, Hauptfürsorgestelle E 502 (162)
 — Gleichstellung, Widerruf E 285 (89)
 Selbstbestimmungsrecht, der Völker 834
 Selbstbindung, der Verwaltung L 250, 264, E 275
 Selbstverwaltung, gemeindliche L 214
 — Ausgemeindung E 602
 — Eingemeindung 316, 324, E 601, E 604
 — Entwicklung 582
 — Gemeindeverband E 602
 — und Parteienstaat 434
 — und Scheinkandidatur 617, E 643
 — und Wasserversorgung E 605
 — Quellen 666
 — und Wahlsystem 623
 Selbstverwaltung, Landkreise
 und Neugliederung E 198
 Selbstverwaltung, Sozialversicherung L 251
 Selbstverwaltung, Studentenschaften L 214
 Seminar
 — über Raumplanung 273
 — zur Stadterneuerung 853
 Sicherheit, soziale L 395
 Sicherungsverwahrter, Sozialhilfeanspruch E 284 (85)
 Sitzungsgewalt, Gemeinderat E 613 (211)
 Sitzungspolizei, gerichtliche 601
 Soldat, und Kriegsdienstverweigerung 168
 Soldatengesetz, und Meinungsäußerungsfreiheit
 E 417, E 421
 Sondergebiet, für Hallen- und Freibad E 756 (282)
 Sondernutzung
 — bewachte Parkplätze E 568
 — Plakatwerbung E 393 (130)
 Sonn- und Feiertage, Schleusenbetriebszeiten E 395 (144)
 Sozialbegriff 16
 Sozialbeiträge, Student E 194
 Sozialhilfe
 — und Berufsschadenrente E 864 (348)
 — Blindenhilfe E 285 (88)
 — Eingliederungshilfe E 285 (88 A)
 — Ersatz durch Sozialversicherung E 858
 — zur Haushaltsweiterführung E 284 (87)
 — Operationspflicht E 284 (86)
 — für tuberkulosekranken Sicherungs-
 verwahrten E 284 (85)
 — Überleitungsanzeige E 282, E 284
 — für Vergangenheit E 284 (84)
 — und Wohngeld 273
 — Wünsche des Empfängers E 857
 Sozialhilferecht, Spruchpraxis E 864–865 (344–353)
 Sozialleistungssystem 18, L 215
 Sozialrecht L 215
 Sozialrechte, und Europ. Menschenkonvention 510
 Sozialstaatsprinzip
 — und Auskunftspflichten 171
 — und Besetzungsschadenabgeltung E 382
 — und Gemeinden L 830
 — und Maßnahmegesetze 316
 — Reform des öffentl. Dienstes 452
 — und Umverteilung 3
 — und Wohlfahrtsstaat 15
 Sozialtheologie, und Wohlfahrtsstaat 15
 Sozialversicherung

- und Beamtenversorgung 537
- Selbstverwaltung L 251
- und soziale Umverteilung 6
- Vereinfachung 91
- Sozialversicherungsrecht
 - Gesetzessammlung L 651
 - Haftung für Schüler 632
 - Heiratsklausel bei Waisenrente E 674
- Soziologie, und Automation 471
- Sparkassen, Entfaltung E 610
- Speyer, Hochschulen 634
- Spielbankenrecht, Verfassungsmäßigkeit E 559
- Spielhalle, Betriebsschluß E 829 (333)
- Spielkreis, behörtl. Aufsicht E 282
- Splittersiedlung E 791 (306)
- Spontanversammlung E 353 (102)
- Sport, und Recht L 795
- Spruchkörper, nichtgerichtl. 850
- Spruchpraxis
 - Abgabenrecht E 613, 614 (216–225)
 - Baurecht E 355–356 (115–125), E 755–757 (280–300), E 791–793 (301–323)
 - Beamtenrecht E 210–213 (49–73), E 501–504 (161–182)
 - Berufsrecht E 67–68 (1–14), E 828–829 (324–339)
 - Eisenbahnkreuzungsrecht E 394 (133, 134)
 - Enteignungs- und Entschädigungsrecht E 141–142 (35–48), E 685, 686 (248–257)
 - Erschließungsbeitragsrecht E 427–429 (145–160), E 865–866 (354–363)
 - Gemeinderecht E 612–614 (206–226)
 - Kirchensteuerrecht E 68, 69 (15–18)
 - Personalsvertretungsrecht E 212, 213 (68–73)
 - Personenbeförderung, Güterkraftverkehr E 394 (140–144)
 - Polizeirecht E 353–355 (102–114)
 - Sozialhilferecht E 284, 285, (80–84), E 864–865 (344–353)
 - Staats- und Verfassungsrecht E 572–575 (183–205)
 - Straßenrecht E 393, 394 (126–135)
 - Straßenverkehrsrecht E 394 (136–139)
 - Verwaltungsprozeßrecht E 103–105 (19–32), E 248–250 (74–83), E 648–650 (227–246), E 829–830 (340–342)
 - Verwaltungsrecht, allg. E 105 (33, 34) E 380 (343)
 - Wasserrecht E 395 (144), E 720, 721 (274–279)
 - Wehrrecht E 718–720 (258–273)
 - Wohnungs- und Siedlungsrecht E 285, 286 (91–101)
- Staat
 - und Gesellschaft 809
 - und Partei, 3. Reich L 69
- Staatsangehörigkeit
 - Einbürgerung E 711, E 712
 - Witwen Deutscher E 713
- Staatsangehörigkeitsrecht, und Vertriebenen-
ausweis E 65
- Staatsbeauftragter, als Rektor E 197
- Staatsrechtslehrertagung 1970 735
- Staatsschuldenverwaltung, 150 Jahre L 722
- Stabilitätsgesetz 290, 300, L 616, L 794
- Stabsprinzip 585
- Stadtentwicklung 272, 273
- Stadterneuerung, Verwaltungsseminar 853
- Stadtplanung L 758
- Stadtregion 157
- Städtebaubericht 1969 L 215
- Städtebauförderungsgesetz, Entschädigung 312
- Standssicherheit, Nachbarklage E 792 (313)
- von Stein, Lorenz 809
- Stellplatzpflicht, Zwangsmittel E 791 (312)
- Stellvertreter, des Wehrbeauftragten 332
- Steuer, verpflichteter Personenkreis 153
- Steuerberaterkammer, gleiches Stimmrecht E 68 (6)
- Steuerfreigrenzen, Zulässigkeit E 572 (183)
- Steuerpflicht, und Widerstandsrecht 114
- Steuerpolitik, Bundestag 299
- Steuerrecht
 - Handbuch L 722
 - Reform 299
- Steuerstrafverfahren, Verfassungswidrigkeit 515
- Steuerstreik 115
- Steuerverteilung 303
- Stimmrecht, gleiches, Steuerberaterkammer E 68 (6)
- Störer; siehe auch: *Polizeipflicht*
 - bei Baufähigkeit E 792 (318)
 - Gastwirt E 354 (105)
 - bei Kraftfahrzeugen 375
 - Rechtsnachfolge E 792 (319)
 - Seuchengesetz 178
 - bei rechtswidrigem Warenautomat E 354 (108)
- Störung, durch Grenzgarage E 788, E 791 (309–311)
- Strafbarkeit, Polizeifunkabhören E 354 (109)
- Strafprozeß, und Abhörsgesetz 267
- Strafrecht, und Disziplinarrecht 257
- Strafverfahren
 - und Fahrerlaubnisentziehung E 394 (136)
 - und polizeil. Führungszeugnis E 641
 - Steuer, Post 515
 - und Widerruf E 249 (74)
- Strafvollzug
 - und öffentliches Recht 778
 - Rechtsschutz 459
- Straßenrecht
 - und Straßenverkehrsrecht E 568
 - Umstufung 88
- Straßenreinigung, Gebührenmaßstab E 614 (221, 222)
- Straßenreinigungspflicht, Bahngrundstück E 394 (135)
- Straßenverkehrsordnung, und Bahnpolizei 145
- Straßenverkehrsrecht
 - Kommentar L 287
 - und Polizeirecht 375
 - und Straßenrecht E 568
- Strauß, Walter, 70 Jahre 380
- Streik, Steuerpflichtiger 115
- Streikrecht
 - nach Europ. Menschenrechtskonvention 835
 - öffentl. Dienst L 686
- Streitwert, Gegner im Beschwerdeverfahren E 650 (246)
- Streupflicht, Eisenbahnbrücke E 394 (134)
- Studentenschaften
 - deutsche L 214
 - und Hochschulsatzungen 73, E 99, E 100
 - politisches Mandat E 196
 - Prozeßfähigkeit E 197
- Studentenwohnheim, Förderung 769
- Studium, und Pflichtversicherung E 194
- Stundung, Erschließungsbeitrag E 866 (362)
- Subsidiarität
 - Aufopferungsanspruch E 855
 - Sparkassenwesen E 610
 - des Widerstandsrechts 119
- Subvention
 - für Privatschulen E 573 (188)
 - und soziale Umverteilung 12

T

- Tankstelle
 - im Anbauverbot E 388
 - Genehmigungswiderruf E 421
- Tanzverbot, Advents- und Fastenzeit E 353 (103)
- Taschengeld
 - Anrechnung auf Blindenhilfe E 864 (346)
 - nach LAG E 864 (345)

- Taufe, und Kirchensteuer 805
 Tauglichkeitsfestsetzung, und Musterung E 646
 Telefongebührenerhöhung 1964, Verfassungs-
 mäßigkeit E 338
 Telefonkosten, Altenhilfe E 864 (344)
 Telegramm, Klageerhebung E 864
 Tierheim, im Außenbereich E 791 (304)
 Totenbestattung, Gemeindeaufgabe E 612 (209)
 Trennungsentschädigung, und zumutbare
 Rückkehr E 503 (175)
 Tuberkulosehilfe E 858
 — Erstattung durch Ausgleichsfonds E 865 (349)
 TÜV
 — Beleihung, Widerruf E 829 (338)
 — Prüfortbestimmung E 390
- U**
- Überleitung, von Ansprüchen nach BSHG E 282, E 284
 Überleitungsvertrag
 — und Besatzungsschaden E 382
 — und Reparationsschäden E 129
 Überschwemmungsgebiet, Schadenshaftung E 720 (278)
 Überstunden, Vergütung als Nebentätigkeit E 211 (58)
 Übertragener Wirkungskreis, gemeindl.
 Klagebefugnis E 605, E 607
 Überwachungsgesetz, und Informationsfreiheit E 49, E 52
 Umsatzsteuer 303, 307
 Umstufung, straßenrechtl. 88
 Umverteilung, soziale 3
 Umweltschutz, und Wasserwirtschaft 852
 Unabhängigkeit, Bundesbank L 757
 Unbestimmter Rechtsbegriff; siehe auch: *Ermessen*,
behördliches; Prüfung, gerichtliche 84
 — angemessene Beteiligung nach BSHG E 285 (88 A)
 — Bauleitplanung E 277
 — Eignung, Offizier E 719 (269)
 — und Verwaltungspraxis, gesetzwidrige 266
 Unfallausgleich, Regreß E 502 (168)
 Unitarisierung 762
 Uniersitätsgesetz, Hess. E 854
 Unmenschlichkeit 515
 Untätigkeitsklage
 — erledigte, Kostenentscheidung E 650 (244)
 — Frist 33
 — Kostenentscheidung E 104 (28)
 Unterbringungsverfahren, Berichtigung
 ärztl. Gutachtens E 642
 Unterhaltsbeitrag, an geschiedene
 Beamtenehefrau E 503 (170)
 Unterhaltshilfe, Rückforderung E 865 (350)
 Unterhaltsicherungsgesetz, Härteausgleich E 719 (267)
 Unterlassungsklage, und Strafverfahren E 249 (74)
 Unterlassungsklage, vorbeugende
 — gegen AStA E 196
 — Bestimmtheit E 196
 Unterschrift
 — bei Bekanntmachung von Bebauungsplan E 750 (200)
 — unter Klage E 104 (23)
 — bei Satzungsbekanntmachung E 613 (215)
 — und telegrafische Klage E 864
 Untersuchungsausschuß, parl.
 — Beschlagnahmen E 386
 — Zeugenbeweis, Befangenheit E 574 (196)
 Untersuchungshaft, Dauer 515
 Unterwegsbedienung, Ferienzielreise E 394 (141)
 Unzuchtibegriff, Fanny-Hill-Urteil 334
 Unzüchtige Schriften, Beschlagnahme E 355 (113, 114)
 Urteil
 — und Gesetz L 576
 — Übergabefrist E 827
 — Verfassungsbeschwerde E 575 (203)
 Urteilsergänzung, unbeschiedener Antrag E 104 (26)
 USA, Verwaltungsverfahren 851
- V**
- Veränderungssperre
 — Beurteilungszeitpunkt E 135
 — und Erschließungsbeitrag E 425
 — Nutzungsfortführung E 757 (292)
 Veranschlagung, im Haushaltsrecht 296
 Verbot, mit Erlaubnisvorbehalt E 391
 Vereinigungsfreiheit L 687
 — nach Europ. Menschenrechtskonvention 837
 — und Zwangsmitgliedschaft E 194
 Vereinsfreiheit, polit. Parteien E 53
 Verfassung, Entwicklung L 576
 Verfassungsänderung 524
 — und Demokratie 736
 — und Ländergesetzgebung 767
 Verfassungsbeschwerde
 — gegen Arbeitsamt E 575 (205)
 — Begründung E 575 (202)
 — einstweilige Anordnung 76, E 99, E 100
 — Gesetzesnichtigkeit, Vernichtbarkeit 329
 — gegen Urteil E 98, E 575 (203)
 — bei Vollziehungsgesetzen 321
 Verfassungsmäßige Ordnung, und Vereinsverbot E 678
 Verfassungsordnung, bundesstaatliche 22
 Verfassungsrechtsprechung L 395
 Verfassungsschutz
 — und Abhörsgesetz 269
 — und Demokratie 523
 Verfügungsbefugnis, behödl. 90
 Vergleich, gerichtl.
 — über Eignungstest, Vollstreckbarkeit E 827
 — Vollstreckungsabwehr E 718
 Vergleichswert 310
 Vergnügungssteuer, Bowling E 614 (224)
 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
 — Datenverarbeitung 362
 — Leichenversorgung, gemeindl. E 823
 — Mülleimerboxenpflicht E 335 (119)
 — Scheidungsakten im Disziplinarverfahren E 204
 — Steuerstreik 121
 — und student. Krankenversorgung E 194
 — Telefongebührenerhöhung E 338
 — Widerruf, Rechtsberaterzulassung E 825
 Verhältniswahlrecht; siehe: *Wahlsystem*
 Verheiratetenzuschlag, Halbierung E 212 (63)
 Verjährung, Erschließungsbeitrag E 425, E 428 (151),
 E 429 (159), E 866 (363)
 Verkehrsampel, Haftung E 854
 Verkehrstarife, und Grundrechtsbindung E 61
 Verkehrsverbot, durch Bauunternehmer E 681
 Verkehrswert, Begriff 308
 Verkehrszeichen
 — Amtshaftung wegen Änderung E 686 (256)
 — Aufstellung durch Bauunternehmer E 681
 — sofortige Vollziehung 663
 Vermessung, Duldung f. Enteignung E 792 (320)
 Vermietung, durch Finanzverwaltung 371
 Vermögensbildungsgesetz, Anlage von
 Ruhestandsbezügen E 212 (67)
 Veröffentlichung; siehe auch: *Bekanntmachung*
 — Beitragsordnung E 68 (7)
 — Hochschulsatzung 77, E 99, E 100
 — Rechtsverordnungen E 132, E 134
 Verpflichtungsklage 33, 481
 — auf Aufenthaltserlaubnis E 343
 — vor Zivilgericht 697
 Versammlungsfreiheit

- von Ausländern E 344, 516
- nach Europ. Menschenrechtskonvention 837
- polit. Parteien E 53
- Versammlungsgesetz, und Spontan-
versammlung E 353 (102)
- Verschulden, mitwirkendes, Beamtenhaftung E 489
- Versetzung, beamtenrechtl. 88, E 211 (54)
- Versicherung, für Notarverschulden E 828 (329)
- Versicherungsschutz, Rechtsanwalt 850
- Versorgungsanspruch, und Sozialversicherung 537
- Versorgungsbezüge
 - Anlage nach Vermögensbildungsgesetz E 212 (67)
 - Anrechnung von Einkünften E 486
 - nachgeheirateter Witwe E 503 (169)
 - Rückforderung E 206, E 747
 - Ruhen, bei Auslandswohnsitz E 503 (173)
 - Versorgungslast, Gemeindebeamter E 614 (226)
- Versorgungsleitungen, Kostentragung E 393 (127)
- Vertrag, öff.-rechtl.
 - Ausbildungsförderung, Bundespost 128
 - über Erschließung; siehe: *Erschließungsbeitrag*
 - nichtige Rechtsgrundlage E 563
- Vertrauensschutz L 144
 - aus gesetzwidriger Verwaltungsübung 266, E 275
 - Rückforderung von Unterhaltshilfe E 865 (350)
 - bei rückwirkenden Gesetzen E 614 (218)
 - Telefongebührenerhöhung E 338
- Vertreter, öffentlichen Interesses 32, 556
- Vertretung, in Bundesvermögensverwaltung 368
- Vertriebene, Einbürgerung E 711, E 712
- Vertriebenenausweis, Bindungswirkung E 65, E 712
- Vertriebsverbot, nach EnergG E 246
- Verunstaltung
 - Begriff E 355 (117)
 - durch Dachneigung E 355 (117)
- Verwaltung
 - und Automation; siehe auch: *Datenverarbeitung* 465, 469
 - Begriff L 830
 - Bundesländer 154, 186
 - und Demokratie 21
 - und Gehorsam 412
 - Organisation 581
 - und Politik 337
 - und Politikwissenschaft 587
 - Selbstbindung; siehe auch:
 - Ermessen* L 250, 264, E 275
 - soziale Reform 809
 - als soziales System 18
- Verwaltungsakt
 - Begriff, und Rechtsschutz 31
 - Berichtigung E 747
 - mit Doppelwirkung, Namensänderung E 65
 - mitwirkungsbedürftiger 536
 - und schlichte Hoheitsverwaltung 42
 - streitentscheidender E 352
 - Wirksamwerden E 135
- Verwaltungsaktqualität
 - Auflagen an Schornsteinfeger E 826
 - Ausschuß aus Innung E 68 (12)
 - Bebauungsplangenehmigung E 277
 - Beitragsbescheid, Notarkammer E 828 (329)
 - Bundesoberseesamtsspruch E 574 (198)
 - fahreignungstechn. Gutachten E 570
 - gemeinderätl. Hausverbot E 613 (211)
 - Gerichtskostenansatz E 102
 - Gnadenakte 123
 - Grunderwerbssteuerfreiheit, Auskunft E 571
 - Mitwirkungsakte 31
 - Prüfortbestimmung, TÜV E 390
 - Ruhestandsankündigung E 719 (268)
- Verkehrszeichen 31
- Verwaltungsbehördenaufbau L 358
- Verwaltungsführung 337
- Verwaltungsgebühr, Mieterhöhungs-
genehmigung E 286 (99)
- Verwaltungsgerichtsgesetz, Entwurf L 356
- Verwaltungsgerichtsordnung
 - 10 Jahre 28, 48
 - Reform 189, 555
- Verwaltungshilfe
 - durch Schüler 627
 - durch Private 739, 743, 745
 - Tagung 485
- Verwaltungslehre
 - soziales System 18
 - Verwaltungsbegriff L 830
- Verwaltungsprivatrecht; siehe auch:
 - schlichte Hoheitsverwaltung* 43
- Verwaltungsprozeß
 - Beteiligte, Insichprozeß E 351
 - USA 851
- Verwaltungsprozeßrecht; siehe auch:
 - Verwaltungsgerichtsordnung*
 - Entwicklung 28
 - Grundriß L 758
- Verwaltungsrecht
 - besonderes L 504
 - Fachtagung 189
- Verwaltungsrechtslehre, soziales System 18
- Verwaltungsrechtsprechung, Entscheidungen L 507
- Verwaltungsrechtsweg; siehe auch: *Rechtsweg*
 - Abgrenzung 556
 - Nichtzulassung zu Auswahlwettbewerb E 211 (57)
- Verwaltungsreform 581
 - Anhörung der Gemeinden E 612 (206)
 - und Eingemeindung E 601
 - Einzelfallregelungen E 612 (207)
 - engl. Gemeinden 620
 - Rechtsschutz 189
 - Rheinland-Pfalz 314
- Verwaltungsrichter
 - Berufsbild 555
 - ehrenamtl. Ausschuß E 102
- Verwaltungsübung, gesetzwidrige 264, E 275
- Verwaltungsvereinfachung; siehe auch: *Automation*;
 - Datenverarbeitung; Reform*
 - und Automation 468, 469
 - Rheinland-Pfalz 314
 - Sozialversicherung 91
- Verwaltungsverfahren
 - Sozialversicherung 91
 - USA 851
- Verwaltungsverordnung, Prüfungsordnung 730
- Verwaltungsvorschriften
 - durch Bundesminister E 57
 - gesetzwidrige 264, E 275
 - und Rechtsverordnungen E 132, 770
- Verwaltungswissenschaft
 - Hochschule, Speyer 634
 - und Politik 587
 - soziales System 18
- Verwaltungszwang, Abgaben, Kosten E 789, E 790
- Verwarnung, durch Bahnpolizei 145
- Verweisung
 - Normenkontrollantrag E 104 (21)
 - von Schule E 571
- Verweisung, Rechtsweg 30
 - an BVerwG, Fischereirechte E 721 (279)
- fehlerhafte 695
- Verwerfungskompetenz, bei verfassungswidrigen
Gesetzen 328

- Verwirkung E 498
 Verzicht
 — auf Eigenleistungsverzinsung E 286 (97)
 — auf Erschließungsbeitrag E 428 (149, 150)
 Viehseuchengesetz, Entschädigung 179
 Völkerrecht
 — und Besatzungsschäden E 382
 — und Europ. Menschenrechtskonvention 514
 — Kriegsbegriff 706
 — und Reparationsschäden E 129
 Volksentscheid, Neugliederung E 574 (195)
 Volkszugehöriger, Einbürgerung E 711, E 712
 Volkszugehörigkeit, deutsche E 65
 Vollstreckung
 — Fahreignungsprüfungsaufgabe E 828
 — Geldforderung E 782
 — zugunsten Körperschaft E 717
 Vollstreckungsabwehrklage, gegen gerichtliche Titel E 717, E 718
 Vollziehung, sofortige; siehe auch:
 aufschiebende Wirkung
 — Abbruchsanordnung E 356 (125)
 — Abgaben, Kosten E 789, E 790
 — ohne Anordnung E 65
 — Baugenehmigung E 789
 — Begründung E 247
 — faktische, Aufhebung E 685
 — formell rechtswidriger Verkaufswagen E 356 (125)
 — Einziehung von Vereinsvermögen E 678
 — und Klagearten 478
 — Ruhen der Bestallung E 67 (3)
 — Vereinsverbot E 678
 — Verkehrszeichen 663
 Vollziehungsgesetze 304
 Vorausleistung, Wasserversorgung E 614 (220)
 Vorbescheid, mündl. Verhandlung E 250 (81)
 Vorerlaubnis, Gastwirtschaft E 829 (334)
 Vorprüfung, für Ärzte E 828 (328)
 Vorverfahren; siehe auch: *Widerspruch; Widerspruchsverfahren*
 — Entbehrlichkeit E 248
 — Gesetzgebungszuständigkeit 31
 — isoliertes, Kostenerstattung E 89, E 104 (29)
 — Kostentragung E 352
- W**
- Währungsparität, Rechtsfragen L 396
 Waffengesetz 1938, Fortgeltung E 348
 Waffengleichheit, Beschwerde, Aussetzungsverfahren E 249 (80)
 Waffenrecht, Kommentar L 759
 Wahl
 — der Ausbildungsstätte E 194
 — des Bundespräsidenten 253
 Wahl, kommunale
 — und Gebietsänderung E 604
 — Wahlsystem 623
 Wahlanfechtung E 781
 — Amt und Mandat E 239
 — wegen Wahlbeteiligung Berliner 127
 — Personalratswahl E 212 (68)
 — bei Scheinkandidatur 617, E 643
 Wahlberechtigung, Berliner, Bundestagswahl 125
 Wahlkampfkostenerstattung, Rechtsweg E 574 (194)
 Wahlkündigung, von Rathausbalkon E 613 (210)
 Wahlprüfungsverfahren, Erheblichkeitsprinzip E 781
 Wahlrecht
 — bei Neugliederung E 574 (195)
 — passives, Inkompatibilität E 239, E 243
 Wahlsysteme 545, 623, 691
 Waisenrente, Heiratsklausel, Sozialversicherung E 674
 Wanderlager, Werbung E 828 (325)
 Warenautomat
 — und Gemeingebrauch E 393 (131)
 — rechtswidriger, Störer E 354 (108)
 Wasserschutzgebiet
 — Ansprüche Dritter E 605
 — und Eigentum 852
 — Heizöllagerung E 713
 Wasserstraßen, Übergang E 721 (279)
 Wasserversorgung, Vorausleistungspflicht E 614 (220)
 Wasserversorgungsanlage, Schutz vor Abwasser E 720 (275)
 Wasserwirtschaft, und Umweltschutz 852
 Weggrundstück, Entschädigung E 686 (251)
 Wehrbeauftragter, Stellvertreter L 107, 331
 Wehrbeschwerdeordnung
 — und Kriegsdienstverweigerung 169
 — Zwangsgeldandrohung E 720 (271)
 Wehrdienst
 — Befreiung E 718 (260)
 — Zurückstellung 264, E 275, E 719 (261-264)
 Wehrdisziplinarrecht, Meinungsäußerungsfreiheit E 419, E 421
 Wehrpflicht, und Kriegsdienstverweigerung E 708, E 718 (258)
 Wehrpflichtrecht
 — Rechtsmittelbelehrung, gerichtl. E 649 (232)
 — Richterablehnung E 649 (231)
 Weisungsaufgabe, Bodenverkehrsgenehmigung E 757 (294)
 Weisungsrecht, Bundesauftragsverwaltung 235
 Werbetafel
 — Gemeingebrauch E 356 (123)
 — an illegaler Anlage E 356 (129)
 Werbung
 — für Arztpraxis E 828 (326)
 — für Gewerbe E 828 (325)
 — von Mitgliedern, im Dienst E 637
 Werner, Fritz, zum Gedenken 1, 2, 129
 Wert
 — Begriff 308
 — gemeiner, Bundesseuchengesetz E 142 (43)
 Wettbewerb
 — Bezeichnungsverbot E 685 (248)
 — und Fiskalbeamte 404
 — staatl. Teilnahme L 650
 Widerruf; siehe auch: *Aufhebung*
 — behörtl. Äußerung E 642
 — Klagerücknahme E 647
 Widerrufsklage E 249 (74)
 Widerspruch
 — Anforderungen E 649 (236)
 — und Klagezulässigkeit L 431
 — teilweiser, und Bestandskraft E 138
 Widerspruchsbescheid
 — Anfechtung 653
 — Aufhebbarkeit E 352
 — und aufschiebende Wirkung 660, E 684
 — Klagebefugnis der Gemeinde E 605
 — nach Klagerücknahme E 249 (76)
 — maßgebl. Sach- und Rechtslage E 135
 — reformatio in peius E 135
 Widerspruchsfrist
 — Versäumung, Klagezulässigkeit 653, E 104 (22)
 — Wiedereinsetzung E 249 (75)
 Widerspruchsverfahren L 431
 — Baunachbarrecht E 135, E 138
 — Gesetzgebungszuständigkeit 655
 — bei Klageänderung E 498
 — Kostenerstattung E 89, E 104 (29)
 — bei Parteiwechsel E 500

- Widerstandsrecht, und Steuerungehorsam 114
- Widmung
- Erschließungsbeitragsrecht E 425
 - straßenr., Zustimmungserfordernis E 393 (126)
- Wiedereinsetzung, in den vorigen Stand
- Anwaltsverschulden E 649 (233)
 - Beschlußform E 249 (75)
 - wegen nur kurzer Abwesenheit E 649 (234)
 - Versäumung der Widerspruchsfrist 653
 - Widerspruchsanforderungen E 649 (236)
 - bei Zustellung durch Postniederlegung E 649 (235)
 - Zuständigkeit E 249 (75)
- Wiedergutmachungsrecht L 70
- Zweitbescheid E 237
- Willkürverbot; siehe auch:
- *Gleichheitsgrundsatz; Maßnahmegesetz* 315
- Wirtschaftslenkung, im Notstand L 722
- Wirtschaftsverwaltungsakte, Rechtsschutz 672
- Wissenschaftsfreiheit
- und Hochschulsatzungen 79, E 99, E 100
 - des Lehrers 36
- Witwe, Versorgungsbezüge E 503 (169)
- Witwengeld
- Rentenrechnung E 212 (65)
 - Wiederaufleben, bei Unterhaltsverzicht E 503 (174)
- Wohlfahrtsstaat 15, L 429
- Wohltätigkeit, und Umverteilung 14
- Wohnboot, Wasserbenutzung E 720 (274)
- Wohngebiet
- und Arztpraxis E 787
 - Garagen E 788, E 791 (309)
- Wohngeld
- Kinderfreibeträge E 746
 - bei Konkurs E 285 (93)
 - Lastenberechnung E 285 (92)
 - für Sozialhilfeempfänger E 273
 - für Studenten E 285 (91)
- Wohngeldgesetz
- Berufungsbeschränkung E 285 (94)
 - Beschwerde E 285 (94, 95)
- Wohnsitz, und Wahlberechtigung 126
- Wohnungsbaugesetz
- Einkommensermittlung E 286 (100)
 - Mieterhöhungsgenehmigung E 286 (98)
 - Steuervergünstigung, rechtswidrige Wohnung E 286 (101)
- Wohnungsbindungsgesetz
- Eigenleistungsverzinsung, Verzicht E 286 (97)
 - Kostenmieteüberschreitung E 285 (96)
- Wolff, Bernhard, Nachruf 707
- Z**
- Zahnarzt, Berufsbild E 67 (2)
- Zapfsäule
- im Anbauverbot E 388
 - innerhalb Anbaubeschränkung E 393 (128)
- Zeidler, BVerwG-Präsident 553
- Zeitschriftenschau 71, 108, 215, 251, 359, 431, 508, 579, 652, 723, 796, 867
- Zeltverbot E 354 (107)
- Zensurverbot 187
- und Informationsfreiheit E 52
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk E 68 (8)
- Zentralisierung 762
- Zeugen, vor parl. Untersuchungsausschuß E 574 (196)
- Zeugenpflicht, Beamter E 496
- Zeugnis, für Richter E 503 (176)
- Zinsen
- bei Enteignung E 142 (41)
 - Erschließungsbeitragsrecht E 429 (160)
- Zivilprozeßordnung, Kommentar L 288
- Zölibatsklausel 516
- Zugänglichkeit, Baugrundstück E 355 (115)
- Zulässigkeit
- Antrag nach § 80 VI VwGO E 249 (78)
 - der Klage; siehe auch ebda. E 390
- Zumutbarkeit, Grundrechtseinschränkung E 194
- Zurückstellung, vom Wehrdienst 264, E 275, E 719 (261–264)
- Zusage, behördliche
- Amtshaftung E 680
 - an Baunachbarn E 757 (300)
- Zuständigkeit, behördliche
- Abhörsgesetz 267
 - Aufhebung, Baugenehmigung E 792 (322)
 - Bahnpolizei 145
 - Baugenehmigung E 792 (322), E 793 (323)
 - Bebauungsplanverfahren E 756 (289)
 - für numerus clausus E 573 (189)
 - Regelungsform E 132
 - für Schulorganisation E 607
 - für Totenbestattung E 612 (209)
 - Verkehrszeichenaufstellung E 681
- Zuständigkeit, gerichtliche
- Aufhebungsantrag, § 80 VI VwGO E 649 (237)
 - Aussetzungsverfahren E 209, E 249 (79), E 678
 - BVerwG E 103 (20)
 - Organstreit E 575 (200)
 - Strafvollzug, Rechtsschutz 459
 - Wiedereinsetzung E 249 (75)
- Zuständigkeit, Gesetzgebung
- Gerichtsorganisation 817
 - durch die Länder 797
- Zustandshaftung; siehe: *Störer*
- Zustellung
- Aktenvermerk E 250 (83)
 - Begriff 845
 - Bodenverkehrsgenehmigung E 139
 - durch Einschreibebrief E 754, 845, E 863
- Zustimmung; siehe auch: *Einvernehmen; Mitwirkung*
- des Bundesrats, zu Telefongebühren E 338
 - zu straßenr. Widmung E 393 (126)
 - straßenrechtl., zu Zapfsäule E 393 (128)
 - Straßenverkehrsbehörde, zu Verkehrszeichen E 681
- Zwangsarbeit
- Berufsoffizier, Entlassungsanspruch E 565
- Zwangsgeld
- Androhung, Wehrbeschwerdeordnung E 720 (271)
 - und Verschulden E 105 (33)
- Zwangsmitgliedschaft, Studenten E 194
- Zwangsmittel; siehe auch: *Ersatzvornahme; Zwangsgeld*
- und Hausrecht 599
 - Stellplatzpflicht E 791 (312)
- Zwangsmittelandrohung, Fristsetzung, Bestimmtheit E 650 (247), E 830 (343)
- Zwangswirtschaft, und Privatinteressen 220
- Zweitbescheid
- ohne Antrag E 783
 - und Urteilsrechtskraft E 821
 - bei verspätetem Widerspruch 653

IV. Gesetzesregister

In den einzelnen Abschnitten (Rechtsgebieten) sind die Rechtsvorschriften
in folgender Reihenfolge aufgeführt:

Reichsrecht – Bundesrecht – Landesrecht

Die Zahlen hinter dem Doppelpunkt geben die Seiten an.

- Allgemeines Verwaltungsrecht**
(einschl. Verfahrensrecht)
- Gesetz über den Beistand bei Einziehung von Abgaben und Vollstreckung von Vermögensstrafen* vom 9. 6. 1895 (RGBl. S. 256; III S. 201/1): § 1: 782; § 4: 782; § 5: 782
- Bundesverfassungsgerichtsgesetz* vom 12. 3. 1951 (BGBl. I S. 243): § 13: 27; § 30: 563; § 31: 563; § 32: 67, 76, 755, 854; § 35: 593; § 71: 374, 813; § 78: 325, 563; § 79: 406, 563, 591; § 86: 559; § 90: 813; § 91: 813; § 92: 575; § 93: 575, 813
- Verwaltungszustellungsgesetz* vom 3. 7. 1952 (BGBl. I S. 379): § 2: 846; § 3: 649, 847; § 4: 250, 754, 845, 863; § 9: 847; § 11: 863
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz* vom 27. 4. 1953 (BGBl. I S. 157): § 4: 717; § 5: 717; § 9: 105, 827; § 10: 105, 650; § 11: 827; § 13: 105, 650, 827, 830; § 14: 105, 827; § 15: 105; § 16: 105; § 17: 105; § 18: 105
- Bundessozialgerichtsgesetz* vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1239): § 51: 695; § 55: 700; § 70: 699; § 71: 700; § 73: 699; § 75: 701; § 92: 698; § 106: 699; § 131: 697; § 202: 695; § 210: 697
- Verwaltungsgerichtsordnung* vom 21. 1. 1960 (BGBl. I S. 17): § 22: 102; § 40: 30, 103, 196, 211, 249, 574, 642; § 41: 30, § 42: 33, 248, 351, 481, 502, 570, 571, 574, 607; § 43: 479, 700; § 47: 75, 99, 100, 104, 593, 648, 755, 756, 829; § 48: 678; § 50: 103; § 54: 648, 649; § 56: 102; § 58: 102, 249, 649, 650; § 60: 249, 649; § 61: 351, 699; § 62: 197, 700; § 65: 648, 791; § 67: 649, 699; § 68: 98, 138, 248, 498, 500, 653; § 69: 104, 661; § 70: 649; § 72: 98, 104; § 73: 98, 655, 792; § 74: 249; § 75: 104, 660; § 76: 33, 249; § 79: 104, 653; § 80: 65, 67, 167, 209, 247, 249, 343, 356, 478, 649, 661, 663, 678, 684, 685, 789, 790, 792; § 81: 104, 698, 864; § 82: 698, 699; § 84: 250; § 86: 102, 104, 699; § 88: 646; § 91: 491, 500; § 92: 647, 649; § 98: 104; § 108: 104; § 113: 33, 248, 477, 480, 646, 690, 697; § 114: 502; § 116: 827; § 117: 649, 827; § 120: 104; § 121: 33; § 123: 76, 99, 100, 168, 685, 829, 830; § 125: 33; § 127: 647, 650; § 131: 285; § 132: 104, 250, 647, 649, 650; § 133: 33; § 138: 648; § 139: 104, 501; § 141: 647, 650; § 146: 104, 285, 650; § 151: 102; § 152: 33; § 153: 197, 650; § 161: 104, 248, 249, 250, 501, 650; § 162: 98, 104, 650; § 163: 102; § 165: 102; § 167: 718; § 168: 827; § 169: 717, 827; § 172: 697; § 173: 104, 647, 650, 695; § 179: 460; § 187: 829; § 189: 33
- Gesetz über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen* vom 3. 7. 1961 (BGBl. I S. 856): § 1: 134
- Finanzgerichtsordnung* vom 6. 10. 1965 (BGBl. I S. 17): § 33: 571; § 41: 700; § 51: 700; § 57: 699; § 62: 699; § 64: 698; § 65: 698, 699; § 76: 699; § 100: 697; § 101: 697; § 154: 697; § 155: 695
- Nordrhein-Westfalen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz* vom 23. 7. 1957 (GVNW S. 216): § 40: 782
- Preußen
- Allgemeines Landrecht* von 1794 Einl.: § 75: 686
- Arbeitsrecht**
- Arbeitsgerichtsgesetz* vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1267): § 10: 699; § 11: 699
- Ausländerrecht**
- Ausländerpolizeiverordnung* vom 22. 9. 1938 (RGBl. I S. 1053): § 5: 354
- Ausländergesetz* vom 28. 4. 1965 (BGBl. I S. 353): § 1: 343; § 2: 341, 343, 355, 856; § 4: 347; § 6: 95, 344; § 7: 95, 344, 814, 856; § 10: 354; § 12: 343; § 14: 354; § 15: 354; § 21: 343; § 52: 354; § 55: 355, 814
- Bauplanungs- und Bauordnungsrecht**
- Reichsgaragenordnung* vom 17. 2. 1939 (RGBl. I S. 219): § 11: 791; § 13: 791
- Bundesbaugesetz* vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341): § 1: 64, 277, 584, 755, 756; § 2: 349, 387, 754, 755, 756; § 5: 387, 748; § 6: 277; § 8: 756; § 9: 756; § 10: 756; § 11: 277; § 12: 754, 756; § 14: 757; § 19: 139, 140, 500, 752, 754, 757; § 30: 756; § 31: 751; § 32: 757; § 33: 791; § 34: 135, 350, 748, 750, 757, 791; § 35: 88, 393, 756, 791; § 36: 349, 784, 785; § 40: 141, 757; § 85: 64; § 87: 685; § 95: 686; § 123: 429, 860, 862; § 125: 427, 428; § 127: 203, 425, 427, 428, 862, 866; § 128: 426, 428, 862, 865, 866; § 129: 425, 428, 429; § 130: 428, 865; § 131: 429, 865; § 132: 203, 427, 428, 866; § 133: 425, 427, 428, 429, 861, 866; § 134: 427; § 135: 428, 429, 861, 866; § 151: 792; § 180: 426, 428
- Baunutzungsverordnung* vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429): § 2 – § 11: 756; § 13: 787
- Baden-Württemberg
- Landesbauordnung* vom 6. 4. 1964 (GesBl. S. 151): § 16: 355; § 39: 789; § 90: 828; § 94: 789; § 111: 355
- Bayern
- Bauordnung* vom 1. 8. 1962 (GVBl. S. 179): Art. 6: 350; Art. 85: 393; Art. 91: 393; Art. 100: 792
- Hessen:
- Bauordnung* vom 6. 7. 1957 (GVBl. S. 101): § 2: 356; § 25: 792; § 30: 792; § 52: 792
- Nordrhein-Westfalen
- Bauordnung* vom 25. 6. 1952 (GVNW S. 373): § 1: 356; § 2: 356, 792; § 3: 355, 792; § 8: 792; § 14: 355, 792; § 15: 356; § 21: 355; § 58: 355; § 80: 356; § 82: 356; § 89: 356; § 103: 355, 356
- Beamtenrecht**
- Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums* vom 7. 4. 1933 (RGBl. I S. 175): § 2: 442
- Beamtenrechtsänderungsgesetz* vom 30. 6. 1933 (RGBl. I S. 433): § 1: 399
- Personalvertretungsgesetz* vom 5. 8. 1955 (BGBl. I S. 477): § 9: 212; § 12: 212; § 50: 212; § 67: 212
- Bundesbesoldungsgesetz* vom 27. 7. 1957 (BGBl. I S. 993): § 6: 504; § 18: 212, 678; § 19: 212
- Gesetz zu Art. 131 GG* vom 11. 9. 1957 (BGBl. I S. 1299): § 3: 504; § 29: 504; § 42: 614; § 53: 504; § 63: 614; § 67: 424; § 72: 504
- Verordnung über die Arbeitszeit der Bundesbeamten* i. d. F. vom 29. 10. 1958 (BGBl. I S. 737): § 8: 208
- Bundeslaufbahnverordnung* i. d. F. vom 14. 4. 1965 (BGBl. I S. 323): § 13: 211
- Bundesbeamtengesetz* vom 22. 10. 1965 (BGBl. I S. 1776): § 4: 448; § 8: 210; § 12: 511, 544; § 22: 544; § 23: 210; § 26: 88, 211; § 29: 211; § 32: 211; § 35: 502; § 41: 539; § 42: 211, 539; § 44: 539;

§ 45: 543; § 46: 539; § 52: 443; § 54: 502; § 55: 205; § 64: 493; § 65: 502; § 72: 493; 502; § 77: 204, 502; § 78: 489; § 79: 211; § 81: 210, 492; § 83: 542; § 84: 542; § 87: 206, 502, 747; § 87a: 502; § 90: 702; § 98: 504; § 106: 502; § 107: 540; § 116: 504; § 118: 541; § 123: 544; § 124: 544; § 125: 502, 503, 544; § 126: 544; § 135: 208, 503, 821; § 136: 544; § 138: 544; § 139: 502, 544; § 140: 544; § 141a: 544; § 149: 544; § 150: 503; § 154a: 544; § 155: 542; § 157: 542; § 159: 503; § 162: 503, 543; § 164: 212, 503, 544; § 167: 543; § 183: 538; § 186: 504

Beamtenrechtsrahmengesetz vom 22. 10. 1965 (BGBl. I S. 1753): § 2: 448; § 18: 88; § 23: 211; § 31: 442; § 35: 443; § 36: 442; § 37: 40; § 42: 502; § 45: 204; § 50: 538; § 88: 212; § 117: 492; § 121: 402; § 122: 504; § 126: 496; § 127: 30, 496

Bayern

Beamtengesetz vom 18. 10. 1949 (Bay GB II S. 256): **Art. 69:** 496; **Art. 70:** 496

Gesetz über die Unvereinbarkeit von Amt und Mandat für Angehörige des öffentlichen Dienstes (Rechtsstellungsgesetz) vom 23. 6. 1966 (GVBl. S. 195): **Art. 1:** 486

Unterhaltszuschußverordnung vom 17. 10. 1963, i. d. F. vom 30. 7. 1968 (GVBl. S. 269): § 8: 212

Hessen

Landesbeamtengesetz vom 21. 3. 1962 (GVBl. S. 173): § 60: 211; § 61: 211; § 62: 243; § 70: 80; § 73: 80

Niedersachsen

Beamtengesetz vom 14. 7. 1960 (GVBl. S. 145): § 86: 489; § 89: 492; § 196: 492

Nordrhein-Westfalen

Landesbeamtengesetz vom 1. 6. 1952 (GVNW S. 271): § 28: 88; § 58: 205; § 70: 205; § 168: 486

Preußen

Gesetz, betr. die Dienstvergehen der nichtrichterlichen Beamten, die Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand vom 21. 7. 1852 (GBI. Nr. 31): § 87: 440

Verordnung, betr. die einstweilige Versetzung der unmittelbaren Staatsbeamten in den Ruhestand vom 26. 2. 1919 (GS. S. 105): § 1: 441; § 3: 441

Berufsrecht

Bestallungsordnung für Ärzte vom 15. 9. 1953 (BGBl. I S. 1334): § 33: 828

Steuerberatergesetz vom 16. 8. 1961 (BGBl. I S. 1301): § 31: 68

Bundesärzteordnung vom 2. 10. 1961 (BGBl. I S. 1857): § 5: 828; § 6: 67, 825

Schornsteinfegergesetz vom 15. 9. 1969 (BGBl. I S. 1634): § 3: 826; § 14: 826; § 23: 826

Bayern

Architektengesetz i. d. F. vom 10. 2. 1958 (GVBl. S. 22): **Art. 1:** 67; **Art. 2:** 67; **Art. 3:** 67; **Art. 4:** 67

Finanzwesen

Gesetz über die Finanzverwaltung vom 6. 9. 1950 (BGBl. S. 448): § 1: 369; § 3: 369; § 6: 369

Flüchtlinge – Vertriebene

Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz vom 15. 9. 1953 (BGBl. I S. 201) i. d. F. vom 23. 10. 1961 (BGBl. I S. 1882): § 15: 65, 712

Geschäftsordnungen

Geschäftsordnung des Bundestages i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. 6. und 4. 7. 1969 (BGBl. I S. 776 und 779): § 6: 124; § 33: 124; § 37: 124; § 39: 124; § 60: 125; § 73: 125; § 74a: 125; § 88a: 124; § 94: 124; § 96: 124

Gesundheitswesen

Bundesseuchengesetz vom 18. 7. 1961 (BGBl. I S. 1012): § 10: 178; § 39: 183; § 57: 142, 178

Gewerberecht

Gewerbeordnung vom 26. 7. 1900 (RGBl. S. 871): § 1: 828; § 14: 68, 566, 829; § 33i: 829; § 35: 829; § 53: 828; § 55: 829; § 56a: 828; § 57: 829

Gaststättengesetz vom 25. 4. 1930 (RGBl. I S. 446): § 7: 829; § 11: 354; § 14: 354

Spielbankenverordnung vom 27. 7. 1938 (RGBl. I S. 955) i. d. F. vom 31. 1. 1944 (RGBl. I S. 60): § 7: 559

Handwerksordnung i. d. F. vom 28. 12. 1965 (BGBl. 1966 I S. 1): § 1: 68; § 2: 829; § 3: 68, 829; § 5: 68; § 6: 68; § 7: 68; § 8: 68, 826, 829; § 10: 68; § 45: 68; § 61: 68; § 113: 68; § 119: 68

Haushaltsrecht

Reichshaushaltsordnung vom 31. 12. 1922 (RGBl. 1923 II S. 17): § 11a: 400; § 45a: 369

Bundeshaushaltsordnung vom 19. 8. 1969 (BGBl. I S. 1284): § 63: 309

Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder vom 19. 8. 1969 (BGBl. I S. 1273): § 1: 324

Internationales Recht

Niederlassungsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Kaiser-

reich Persien (Iran) vom 17. 2. 1922 (RGBl. 1930 II S. 1002, 1006): **Art. 1:** 355

Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. 11. 1950 – Ges. vom 17. 8. 1952 (BGBl. II S. 686/953): **Art. 3:** 515; **Art. 4:** 515; **Art. 5:** 515; **Art. 6:** 515; **Art. 8:** 515; **Art. 9:** 515; **Art. 11:** 344, 516; **Art. 12:** 516

EWG-Vertrag vom 25. 3. 1957; Gesetz vom 27. 7. 1957 (BGBl. II S. 753): § 152: 366

Niederlassungs- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland vom 18. 3. 1960 (BGBl. 1962 II S. 1505): **Art. 1:** 341; **Art. 7:** 341

Jugendrecht

Jugendwohlfahrtsgesetz vom 11. 8. 1961 (BGBl. I S. 1193): § 78: 282; § 79: 282

Kirchenrecht

Bayern

Kirchensteuergesetz i. d. F. vom 15. 3. 1967 (GVBl. S. 137): **Art. 8:** 69; **Art. 15:** 69

Kommunalrecht

Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände (KAE) vom 4. 3. 1941 (R. Anz. Nr. 57): § 1: 202

Baden-Württemberg

Gemeindeordnung vom 25. 7. 1955 (Ges. Bl. S. 129): § 8: 612; § 35: 613; § 39: 756

Bayern

Gemeindeordnung vom 25. 1. 1952 (Bay BS I S. 461): **Art. 7:** 605; **Art. 8:** 605; **Art. 24:** 823; **Art. 57:** 605

Hessen

Gemeindeordnung vom 25. 2. 1952 (GVBl. S. 11): § 5: 613; § 37: 243; § 46: 211

Gemeinde- und Kreiswahlgesetz i. d. F. vom 1. 7. 1960 (GVBl. S. 143): § 22: 643; § 24: 643

Niedersachsen

Kommunalwahlgesetz i. d. F. vom 16. 8. 1967 (GVBl. S. 273): § 28: 781; § 39: 781; § 47: 781

Nordrhein-Westfalen

Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GVNW S. 283): § 2: 612; § 4: 612; § 18: 612, 613; § 19: 612; § 37: 613; § 109: 785; § 112: 607; § 113: 607

Landkreisordnung vom 21. 7. 1953 (GVNW S. 305): § 3: 613; § 29: 613

Kriegsfolgenrecht

Gesetz über die Abgeltung von Besatzungsschäden vom 1. 12. 1955 (BGBl. I S. 734): § 12: 142; § 22: 142; § 26: 382; § 37: 142; § 56: 142; § 58: 142
Reparationsschädengesetz vom 12. 2. 1969 (BGBl. I S. 105): § 11: 129; § 13: 129

Landwirtschaft

Milch- und Fettgesetz vom 28. 2. 1951 (BGBl. I S. 135): § 19: 563
Saatgutgesetz vom 27. 6. 1953 (BGBl. I S. 450): § 63: 134
Flurbereinigungsgesetz vom 14. 7. 1953 (BGBl. I S. 591): § 10: 351; § 37: 351; § 141: 351
Weingesez vom 16. 7. 1969 (BGBl. I S. 781): § 9: 28

Lastenausgleich

Lastenausgleichsgesetz vom 14. 8. 1952 (BGBl. I S. 446): § 276: 864, 865; § 278a: 865; § 290: 284, 865; § 292: 284; § 305: 844; § 350a: 820
Feststellungsgesetz vom 14. 8. 1952 (BGBl. I S. 535): § 27: 783; § 28: 783; § 29: 783; § 32: 783

Leistungsrecht

Bundesleistungsgesetz vom 14. 10. 1956 (BGBl. I S. 815): § 92: 142

Naturschutz

Reichsnaturschutzgesetz vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821): § 5: 748

Parteien

Parteiengesetz vom 27. 7. 1967 (BGBl. I S. 773): § 5: 613; § 9: 53; § 18: 114, 574

Personenstandswesen

Namensänderungsgesetz vom 5. 1. 1938 (RGBl. I S. 9): § 3: 65, 422; § 9: 65

**Öffentliche Ordnung und Sicherheit
– Polizeirecht –**

Waffengesetz vom 18. 3. 1938 (RGBl. I S. 265): § 26: 348
Versammlungsgesetz vom 24. 7. 1953 (BGBl. I S. 684): § 1: 344; § 5: 53; § 14: 53, 344; § 15: 53
Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (BGBl. I S. 481): § 39: 147; § 57: 145; § 58: 145; § 90: 148
Bundeswaffengesetz vom 21. 6. 1968 (BGBl. I S. 633): § 43: 348
 Berlin
Gesetz über das Meldewesen vom 16. 10. 1958 (GVBl. S. 1022): § 1: 126
 Nordrhein-Westfalen
Gesetz über die Unterbringung geisteskranker, geistesschwacher und suchtkranker Personen vom 16. 10. 1956 (GVNW S. 300): § 2: 642; § 3: 642
Ordnungsbehördengesetz vom 16. 10. 1956 (GVNW S. 289): § 14: 356; § 20: 354
 Preußen
Polizeiverwaltungsgesetz vom 1. 6. 1931 (GS. S. 77): § 21: 53

Rheinland-Pfalz

Polizeiverwaltungsgesetz vom 26. 3. 1954 (GVBl. S. 31): § 26: 561

Post- und Fernmeldewesen

Postgesetz vom 20. 12. 1899 (RGBl. S. 715): § 6: 142; § 14: 142
Gesetz über Fernmeldeanlagen vom 14. 1. 1928 (RGBl. I S. 8): § 2: 354; § 11: 354; § 15: 354; § 18: 354
Postverwaltungsgesetz vom 24. 7. 1953 (BGBl. I S. 676): § 14: 338, 572; § 33: 574
Postordnung vom 16. 5. 1963 (BGBl. I S. 341): § 1: 863; § 13: 572; § 29: 863; § 50: 863
Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses vom 13. 8. 1968 (BGBl. I S. 949): § 2: 267; § 5: 268; § 7: 267; § 9: 268

Preisrecht

Gesetz über Preisbildung und Preisüberwachung i. d. F. vom 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 223): § 2: 226

Raumordnung und Landesplanung

Raumordnungsgesetz vom 8. 4. 1965 (BGBl. I S. 177): § 2: 82, 277; § 4: 81; § 5: 81; § 6: 81; § 8: 82
 Preußen
Straßen- und Baufluchtliniengesetz vom 2. 7. 1875 (GS. S. 561): § 15: 429

Rechtspflege

Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. 1. 1877 (RGBl. S. 77) i. d. F. vom 2. 9. 1950 (BGBl. I S. 513): § 58: 483
Gerichtskostengesetz vom 24. 2. 1961 (BGBl. I S. 98): § 67: 828; § 73: 828; § 111: 828
Deutsches Richtergesetz vom 8. 9. 1961 (BGBl. I S. 1665): § 5: 504; § 6: 504; § 7: 504; § 26: 503; § 39: 443; § 86: 504; § 112: 504

Gesetz über die Entschädigung der Zeugen und Sachverständigen i. d. F. vom 26. 9. 1963 (BGBl. I S. 758): § 3: 105

Schulwesen

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von wissenschaftlichen Hochschulen“ (Hochschulbauförderungsgesetz) vom 1. 9. 1969 (BGBl. I S. 1556): § 1: 112; § 2: 113; § 4: 112; § 8: 112

Baden-Württemberg

Hochschulgesetz vom 19. 3. 1968 (GesBl. S. 81): § 42: 573; § 43: 573; § 55: 829; § 66: 573; § 71: 573

Hessen

Privatschulgesetz vom 27. 4. 1953 (GVBl. S. 57): § 11: 92

Gesetz über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 16. 5. 1966 (GVBl. I S. 121): § 3: 197; § 6: 79; § 32: 573; § 33: 197; § 36: 197; § 43: 80; § 45: 197

Nordrhein-Westfalen

Schulverwaltungsgesetz vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 241): § 14: 607; § 18: 607

Sozialrecht

Reichsversicherungsordnung vom 19. 7. 1911 (RGBl. S. 509): § 119: 542; § 539: 543; § 548: 543; § 636: 632; § 637: 632; § 640: 633; § 1227: 538; § 1226: 538; § 1232: 539; § 1246: 539; § 1247: 539; § 1248: 539; § 1255: 541; § 1263: 544; § 1266: 544; § 1267: 544, 674; § 1286: 543; § 1287: 543; § 1300: 543; § 1302: 544; § 1303: 539, 543; § 1304: 539, 543; § 1326: 538; § 1531: 858

Angestelltenversicherungsgesetz vom 28. 5. 1924 (RGBl. I S. 563): § 44: 674
Schwerbeschädigtengesetz vom 16. 6. 1953 (BGBl. I S. 389): § 2: 285; § 14: 285; § 28: 285; § 37: 280

Bundesversorgungsgesetz vom 18. 8. 1956 (BGBl. I S. 751): § 1: 718; § 25a: 865; § 26: 865; § 27: 859, 865; § 27a: 865; § 27b: 865; § 30: 504, 686; § 35: 686

Bundessozialhilfegesetz vom 30. 6. 1961 (BGBl. I S. 815): § 2: 284; § 3: 857; § 4: 284; § 5: 284; § 8: 858; § 10: 857; § 12: 864; § 13: 284; § 18: 865; § 21: 864; § 25: 865; § 37: 284; § 39: 285; § 40: 864; § 48: 864; § 56: 284; § 64: 284; § 67: 864; § 70: 284; § 75: 864; § 76: 875; § 77: 874, 875; § 78: 875; § 81: 285, 864; § 84: 285; § 85: 858, 864; § 86: 858; § 88: 285; § 89: 285; § 90: 282, 858; § 91: 282; § 112: 865; § 113: 865; § 131: 284

Wohngeldgesetz i. d. F. vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 177): § 2: 285; § 6: 285; § 7: 285; § 12: 285; § 13: 285; § 14: 285; § 20a: 746; § 23a: 285; § 26: 285; § 28a: 285; § 29: 273; § 29a: 285; § 41: 285

Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge i. d. F. vom 27. 8. 1965 (BGBl. I S. 1032): § 2: 865; § 11: 859; § 13: 865; § 26: 865

Staatsangehörigkeit

Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. 2. 1955 (BGBl. I S. 65): § 6: 65, 712, 713; § 8: 712; § 9: 711, 712, 713

Statistik

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314): § 12: 363

Steuern und Abgaben

Reichsabgabenordnung vom 22. 5. 1931 (RGBl. I S. 161): § 22: 355, 363; § 127: 866; § 131: 267; § 327: 717

Steueranpassungsgesetz vom 16. 10. 1934 (RGBl. I S. 925): § 3: 116

Einkommensteuergesetz i. d. F. vom 25. 3. 1965 (BGBl. I S. 147): § 2: 286
 Bayern

Gesetz über die Grunderwerbsteuerfreiheit für die Landwirtschaft und für die Aufstockung landwirtschaftlicher Kleinbetriebe vom 10. 2. 1958 (GVBl. S. 22): Art. 1: 571

Preußen

Kommunalabgabengesetz vom 14. 7. 1893 (GS. S. 152): § 4: 613; § 70a: 428, 866; § 77: 613; § 87: 866; § 89: 98

Strafrecht

Strafgesetzbuch vom 15. 5. 1871 (RGBl. S. 127): § 123: 597; § 184: 355; § 353b: 557

Strafprozeßordnung vom 1. 2. 1877 (RGBl. S. 253): § 99: 271; § 100a: 271; § 100b: 272; § 152: 271; § 161: 363; § 244: 363; § 308: 461; § 311a: 461

Straßen- und Wegerecht

Bundesfernstraßengesetz vom 6. 8. 1953 (BGBl. I S. 903): § 8: 393; § 9: 388, 393; § 10: 393; § 17: 64, 387, 393

Baden-Württemberg

Straßengesetz vom 20. 3. 1964 (GesBl. S. 127): § 6: 88

Bayern

Straßen- und Wegegesetz vom 11. 7. 1958 (GVBl. S. 147): Art. 14: 393; Art. 18: 393; Art. 66: 393

Hessen

Straßengesetz vom 9. 10. 1962 (GVBl. S. 437): § 10: 394

Niedersachsen

Straßengesetz vom 14. 12. 1962 (GVBl. S. 251): § 6: 393; § 14: 393; § 16: 393

Nordrhein-Westfalen

Straßengesetz vom 28. 11. 1961 (GVNW S. 305): § 8: 88; § 10: 393; § 18: 393

Preußen

Wegereinigungsgesetz vom 1. 7. 1912 (GS. S. 187): § 1: 394; § 5: 394

Verfassungsrecht

Weimarer Reichsverfassung vom 11. 8. 1919 (RGBl. S. 1383): Art. 48: 256; Art. 130: 441; Art. 131: 41; Art. 136: 68; Art. 137: 149, 802; Art. 138: 102; Art. 142: 36, 594; Art. 143: 34; Art. 144: 594; Art. 146: 594; Art. 147: 594

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. 5. 1949 (BGBl. S. 1): Art. 1: 46, 204, 327, 361, 510, 592, 708; Art. 2: 46, 67, 68, 194, 204, 338, 353, 361, 502, 528, 670, 708, 828; Art. 3: 61, 67, 68, 98, 141, 212, 239, 243, 266, 275, 317, 338, 382, 393, 486, 503, 565, 572, 641, 678, 718, 719, 746, 781; Art. 4: 68, 117, 149, 167, 273, 572, 708, 710, 720, 805; Art. 5: 36, 49, 52, 53, 67, 80, 174, 194, 196, 344, 417, 418, 419, 421, 474, 557, 572, 594; Art. 6: 674, 718; Art. 7: 38, 61, 92, 566, 573, 594; Art. 8: 53, 344; Art. 9: 53, 117, 194, 448, 637, 678; Art. 10: 46, 52, 355, 572; Art. 11: 565; Art. 12: 67, 92, 194, 211, 404, 528, 565, 573, 574, 610, 641, 823, 828, 829; Art. 13: 46; Art. 14: 129, 135, 141, 142, 178, 311, 338, 354, 382, 404, 670, 685, 748, 751, 757, 823, 854, 855; Art. 17a: 419, 421, 448; Art. 19: 30, 46, 75, 122, 174, 196, 204, 237, 264, 317, 320, 328, 328, 355, 372, 417, 418, 419, 459, 574, 655; Art. 20: 118, 194, 239, 328, 338, 382, 427, 518, 548, 572, 668; Art. 21: 53, 434, 617; Art. 25: 382, 514; Art. 28: 297, 239, 387, 518, 582, 601, 602, 604, 605, 643, 667, 813, 823; Art. 29: 574;

Art. 31: 575, 593; Art. 33: 40, 205, 210, 212, 239, 397, 412, 442, 448, 492, 502, 537, 557, 565, 678, 823; Art. 34: 394, 487, 488, 628, 680, 686; Art. 35: 782; Art. 38: 372, 549; Art. 40: 372, 596; Art. 41: 372; Art. 44: 386, 574; Art. 45b: 331; Art. 48: 239; Art. 54: 253; Art. 59: 256, 369; Art. 63: 256; Art. 65: 368; Art. 68: 257; Art. 70: 574, 798; Art. 71: 764; Art. 72: 764; Art. 73: 57, 574; Art. 74: 57, 194, 482, 559, 817, 829; Art. 75: 81; Art. 79: 158, 267, 328, 518, 525, 767; Art. 80: 28, 134, 227, 256, 266, 338, 668, 818; Art. 80a: 256; Art. 82: 132, 256, 411; Art. 83: 57, 146, 235; Art. 84: 28, 235, 482, 485, 817; Art. 85: 57, 235, 485; Art. 86: 485; Art. 87: 57, 369, 574; Art. 87a: 235; Art. 87b: 235; Art. 87d: 235; Art. 90: 57, 235; Art. 91: 256; Art. 91a: 109, 161, 725, 773, 841; Art. 91b: 109, 161, 725, 773, 841; Art. 92: 574, 575; Art. 93: 27, 329, 374, 411, 575; Art. 94: 329, 330, 575; Art. 95: 30, 98, 575; Art. 96: 574; Art. 97: 98, 266; Art. 99: 813; Art. 100: 328, 409, 592; Art. 101: 52, 574, 575; Art. 103: 52, 259, 462, 649, 671, 718, 719, 720; Art. 104a: 57, 235, 841; Art. 105: 614; Art. 106: 57; Art. 108: 235; Art. 109: 57, 290; Art. 110: 293, 306; Art. 115: 306; Art. 115a: 256; Art. 116: 65, 711, 712, 713; Art. 119: 224; Art. 120: 841; Art. 120a: 235; Art. 124: 559; Art. 125: 559; Art. 126: 559; Art. 130: 574; Art. 134: 141; Art. 137: 239, 243; Art. 140: 68, 102, 149, 802; Art. 142: 514, 575

Baden-Württemberg

Verfassung vom 11. 11. 1953 (GesBl. S. 173): Art. 25: 239; Art. 31: 239; Art. 74: 612

Bayern

Verfassung vom 2. 12. 1946 (GVBl. S. 333): Art. 66: 98, 575; Art. 83: 605; Art. 97: 488; Art. 120: 98, 575

Berlin

Verfassung vom 1. 9. 1960 (VOBl. I S. 443): Art. 33: 574; Art. 37: 574

Bremen

Verfassung vom 12. 10. 1947 (GVBl. S. 251): Art. 85: 372; Art. 105: 386

Hamburg

Verfassung vom 6. 6. 1952 (GVBl. S. 117): Art. 13: 372

Hessen

Verfassung vom 11. 12. 1946 (GVBl. S. 229): Art. 120: 132; Art. 131: 575; Art. 137: 643

Nordrhein-Westfalen

Verfassung vom 28. 6. 1950 (GVBl. S. 127): Art. 8: 607; Art. 77: 607; Art. 78: 604, 607

Rheinland-Pfalz

Verfassung vom 18. 5. 1947 (VOBl. S. 209): Art. 29: 198; Art. 49: 601, 602, 612; Art. 103: 351; Art. 130: 198, 601, 602

Schleswig-Holstein

Landessatzung vom 13. 12. 1949 (GVBl. 1950 S. 3): Art. 37: 813

Verkehrsrecht

Bundesbahngesetz vom 13. 12. 1951 (BGBl. I S. 255): § 40: 394, 574

Güterkraftverkehrsgesetz vom 17. 10. 1952 (BGBl. I S. 832): § 19: 394; § 80: 394

Straßenverkehrsgesetz vom 19. 12. 1952 (BGBl. I S. 832): § 4: 394; § 12: 686; § 24: 147, 377; § 25: 394

Straßenverkehrsordnung vom 24. 8. 1953 (BGBl. I S. 1166): § 1: 377, 568; § 3: 681, 686; § 4: 568, 681; § 7: 375; § 16: 377, 568; § 41: 378, 568; § 45: 146, 375, 548; § 47: 146

Luftverkehrsgesetz vom 10. 1. 1959 (BGBl. I S. 9): § 25: 391

Straßenverkehrszulassungsordnung vom 24. 8. 1953 (BGBl. I S. 1166) i. d. F. vom 6. 12. 1960 (BGBl. I S. 898): § 3: 570; § 11: 390; § 17: 378, 568; § 19: 394; § 25: 394; § 29: 829; § 31: 375; § 69: 375

Kraftfahrtsachverständigenordnung i. d. F. vom 7. 7. 1960 (BGBl. I S. 485, 527): § 11: 390; § 13: 390; § 17: 390

Personenbeförderungsgesetz vom 21. 3. 1961 (BGBl. I S. 241): § 13: 394; § 42: 394; § 43: 394; § 46: 394; § 48: 394 § 59a: 394

Eisenbahnkreuzungsgesetz vom 14. 8. 1963 (BGBl. I S. 681): § 5: 57; § 9: 57; § 12: 394; § 13: 57; § 14: 394; § 16: 57; 394

Eisenbahn-, Bau- und Betriebsordnung vom 8. 5. 1967 (BGBl. II S. 1563): § 55: 145; § 56: 145; § 60: 145

Bundeswasserstraßengesetz vom 2. 4. 1968 (BGBl. I S. 173): § 1: 395; § 5: 395; § 6: 395

Wahlrecht

Bundeswahlgesetz vom 7. 5. 1956 (BGBl. I S. 383): § 1: 254; § 12: 126; § 54: 126, 254

Bundeswahlordnung i. d. F. vom 8. 4. 1965 (BGBl. I S. 42): § 15: 126; § 82: 126

Wasserrecht

Wasserhaushaltsgesetz vom 27. 7. 1957 (BGBl. I S. 1110): § 2: 720; § 3: 720; § 4: 720; § 19: 605, 713; § 20: 142; § 22: 561; § 23: 720; § 32: 142; § 34: 498, 713, 720; § 41: 720

Baden-Württemberg

Wassergesetz vom 25. 2. 1960 (GesBl. S. 17): § 26: 720; § 30: 720; § 43: 720; § 120: 720

Bayern

Wassergesetz vom 26. 7. 1962 (GVBl. S. 143): Art. 27: 720

Niedersachsen

Wassergesetz vom 7. 7. 1960 (GVBl. S. 105): § 55: 720

Nordrhein-Westfalen

Wassergesetz vom 25. 5. 1962 (GVNW S. 235): § 76: 720; § 77: 720

Bürgerliches Gesetzbuch vom 18. 8.
1896 (RGBl. S. 195): § 7: 126; § 34: 353;
§ 182: 139; § 187: 756; § 276: 630; § 278:
630, 818; § 818: 206; § 819: 206; § 823:
720; § 831: 628; § 839: 211, 394, 487,
628, 680, 784; § 843: 502

2. 4. 68	VI B 55.67	(Sp 56)	211		2. 7. 69	IV C 130.68	(Sp 360)	866	
26. 4. 68	VI C 24.67	(Sp 55)	211	29, 309	4. 7. 69	VII C 29.67		194	32, 308
5. 6. 68	V C 116.67	(Sp 87)	284	30, 19	4. 7. 69	VII C 52.68	(Sp 143)	394	32, 316
14. 6. 68	VII P 21.66	(Sp 70)	212	30, 43	4. 7. 69	VII C 26.65	(Sp 144)	395	32, 299
14. 6. 68	VII P 9.66	(Sp 72)	213	30, 39	4. 7. 69	VII C 28.68	(Sp 188)	573	
19. 6. 68	II D 42.67	(Sp 163)	502	33, 162	23. 8. 69	V A 1.68	(Sp 81)	250	
1. 7. 68	III B 26.68	(Sp 26)	104		25. 8. 69	VIII B 34.68	(Sp 27)	104	32, 357
7. 8. 68	II C 11.64	(Sp 49)	210		27. 8. 69	V C 39.67	(Sp 350)	865	32, 359
29. 8. 68	III C 118.67		783	30, 185	27. 8. 69	V C 100.68	(Sp 353)	865	32, 362
12. 9. 68	II C 74.67	(Sp 61)	212	30, 219	28. 8. 69	I C 40.68	(Sp 19)	103	
24. 9. 68	I C 4.66	(Sp 6)	68		28. 8. 69	I C 44.66		134	
30. 9. 68	I B 63.68	(Sp 107)	354		5. 9. 69	IV C 106.67	(Sp 148)	428	34, 15
23. 10. 68	VI C 28.66	(Sp 167)	502	30, 296	5. 9. 69	IV C 67.68	(Sp 153)	428	34, 19
25. 10. 68	VI C 95.67	(Sp 161)	501	30, 1	11. 9. 69	II C 30.66		208	34, 20
14. 11. 68	VIII C 113.67	(Sp 100)	286	31, 54	12. 9. 69	IV B 113.69		751	
21. 11. 68	IV B 105.68	(Sp 309)	791		18. 9. 69	VIII B 200/67	(Sp 82)	250	34, 40
30. 12. 68	I WDB 31/68	(Sp 271)	720	33, 230	18. 9. 69	VIII B 204.67,			
20. 1. 69	VI C 46.66	(Sp 174)	503	31, 197		VIII C 182.67	(Sp 232)	649	
31. 1. 69	IV C 47.67	(Sp 149)	428		18. 9. 69	VIII B 200.67	(Sp 240)	650	
31. 1. 69	IV C 21.65	(Sp 311)	791		19. 9. 69	IV C 18/67		135	
13. 2. 69	II C 119.65	(Sp 164)	502	31, 342	19. 9. 69	IV C 16.68		139	
25. 2. 69	I B 26.68	(Sp 327)	828	31, 307	19. 9. 69	IV C 68.68	(Sp 147)	428	
28. 2. 69	I B 69.65	(Sp 11)	68		24. 9. 69	V C 86.68		282	34, 51
17. 3. 69	IV B 43.68	(Sp 305)	791		24. 9. 69	I WD 4/69		421	
19. 3. 69	VI C 61.67	(Sp 64)	212		24. 9. 69	V C 102.68	(Sp 351)	865	34, 54
15. 4. 69	II C 7.66	(Sp 24)	104		25. 9. 69	I C 50.65	(Sp 337)	829	34, 56
15. 4. 69	II C 97.65	(Sp 52)	211	32, 1	26. 9. 69	VII C 65.68		196	34, 69
16. 4. 69	V C 200/201.66	(Sp 47)	142		26. 9. 69	V C 54.67		284	
16. 4. 69	V C 15.67	(Sp 89)	285	32, 12	26. 9. 69	VII C 67.67		571	34, 65
18. 4. 69	VII 58.67	(Sp 198)	574	32, 21	30. 9. 69	VII B 100.67	(Sp 225)	614	
23. 4. 69	IV C 15.67		203		8. 10. 69	V C 57.69	(Sp 346)	864	34, 80
23. 4. 69	IV C 15.68	(Sp 297)	757		16. 10. 69	I C 20.66		65	34, 90
23. 4. 69	IV C 96.67	(Sp 298)	757		16. 10. 69	I C 71.67	(Sp 179)	504	
24. 4. 69	I C 43.68	(Sp 110)	354		22. 10. 69	V C 27.68	(Sp 242)	650	34, 113
24. 4. 69	VIII C 42.68	(Sp 260)	718	32, 44	23. 10. 69	II C 80.65		489	34, 123
24. 4. 69	VIII C 98.68	(Sp 264)	719	32, 57	23. 10. 69	II C 128.67	(Sp 162)	502	34, 133
24. 4. 69	I C 55.65	(Sp 336)	829		24. 10. 69	VII C 16.69	(Sp 222)	614	
30. 4. 69	IV C 6.68		64		24. 10. 69	I B 48.49	(Sp 332)	829	
30. 4. 69	IV C 89.66	(Sp 45)	142		29. 10. 69	IV C 44.68	(Sp 132)	393	34, 146
30. 4. 69	VI C 6.65	(Sp 181)	504	32, 74	29. 10. 69	IV C 78.68	(Sp 150)	428	
30. 4. 69	IV C 63.68	(Sp 307)	791		29. 10. 69	IV C 43.68	(Sp 158)	429	
14. 5. 69	V C 167.67	(Sp 88)	285	32, 89	30. 10. 69	VIII C 149.67		248	
14. 5. 69	IV C 19.68	(Sp 303)	791	34, 1	30. 10. 69	VIII C 219.67		501	34, 159
14. 5. 69	V C 90.68 u. a.	(Sp 349)	865	32, 96	30. 10. 69	II C 46.68	(Sp 196)	503	34, 149
19. 5. 69	I B 10.69		353		30. 10. 69	VIII C B 129/130.67	(Sp 230)	649	
21. 5. 69	IV C 104.67	(Sp 152)	428		30. 10. 69	VIII C 112/115.67	(Sp 259)	718	34, 155
21. 5. 69	IV C 93.67	(Sp 156)	429		31. 10. 69	VI C 92.65	(Sp 178)	504	
24. 5. 69	VII B 106.67	(Sp 22)	104		2. 11. 69	III B 202.62		248	
3. 6. 69	VII C 51.68	(Sp 184)	572		5. 11. 69	V C 120.68	(Sp 345)	864	34, 161
3. 6. 69	VII C 108.67	(Sp 185)	572	32, 129	5. 11. 69	V C 43.69	(Sp 347)	864	34, 164
6. 6. 69	V C 76.68	(Sp 352)	865	32, 141	13. 11. 69	VIII C 92.69	(Sp 262)	719	34, 188
10. 6. 69	II C 124.67	(Sp 177)	503	33, 144	14. 11. 69	IV C 88.68		426	
11. 6. 69	VI C 61.65	(Sp 179)	504	32, 148	20. 11. 69	VIII C B 63.68	(Sp 231)	649	
12. 6. 69	VIII C 3.66	(Sp 266)	719	32, 158	26. 11. 69	V C 93-98.67		280	34, 213
13. 6. 69	IV C 80.67	(Sp 299)	757		26. 11. 69	V C 54.69		282	34, 219
13. 6. 69	IV C 81.68	(Sp 300)	757		26. 11. 69	VI C 121.65		424	34, 225
13. 6. 69	VII C 27.68	(Sp 328)	828	32, 179	26. 11. 69	VI C 11.65		498	
16. 6. 69	VI C 133.67	(Sp 67)	212	32, 190	26. 11. 69	IV C 20.69	(Sp 302)	791	
19. 6. 69	I C 33.67	(Sp 111)	354		27. 11. 69	I C 36.65		246	
20. 6. 69	VII C 32.68	(Sp 141)	394	32, 209	27. 11. 69	I C 8.69	(Sp 339)	829	
20. 6. 69	IV B 43.69	(Sp 286)	756		28. 11. 69	VII C B 63.69		566	
21. 6. 69	III B 61.69	(Sp 233)	649		28. 11. 69	VII C 67.68		568	34, 241
25. 6. 69	IV C 11.68		138		28. 11. 69	VII C 18.69		570	34, 248
25. 6. 69	VI C 103.67		206	32, 228	2. 12. 69	VI C 138.67		496	34, 252
25. 6. 69	VI C 49.65	(Sp 171)	503		10. 12. 69	VIII C 104.69		275	34, 278
26. 6. 69	VIII C 63.66	(Sp 269)	719	32, 237	10. 12. 69	VIII C 207.67	(Sp 263)	719	34, 273
27. 6. 69	VII C 20.67	(Sp 142)	394	32, 252	12. 12. 69	IV C 105.66		277	34, 301
27. 6. 69	VII C 19.67	(Sp 239)	649	32, 249	12. 12. 69	IV C 100.68		425	
2. 7. 69	V C 101.67	(Sp 85)	284	32, 271	12. 12. 69	IV C 49.69	(Sp 362)	866	
2. 7. 69	IV C 36.67	(Sp 133)	394		15. 12. 69	IV B 153.69	(Sp 288)	756	
2. 7. 69	IV C 71.68	(Sp 154)	428		15. 12. 69	IV B 106.69	(Sp 310)	791	

16. 12. 69	IV B 121.69	349	
18. 12. 69	I C 33.69	341	
18. 12. 69	I C 5.69	343	34, 325
18. 12. 69	II C 61.67	493	
18. 12. 69	II C 37.68	(Sp 172) 503	34, 343
23. 12. 69	III B 68.69	647	34, 351
23. 12. 69	III B 68/69	(Sp 241) 650	
30. 12. 69	VII B 141.69	(Sp 136) 394	
6. 1. 70	IV B 57.69	350	
9. 1. 70	IV B 71.69	(Sp 235) 649	
14. 1. 70	V C 95.69	859	35, 10
15. 1. 70	I C 17.68	566	
21. 1. 70	V C 93.69	858	35, 36
22. 1. 70	I B 65.69	826	
30. 1. 70	IV C 143.65	787	
30. 1. 70	IV C 151.68	862	
30. 1. 70	IV C 108.67	(Sp 355) 865	
30. 1. 70	IV C 131.68	(Sp 358) 866	
5. 2. 70	VIII C 177.67	646	
11. 2. 70	I WDB 10/69	419	
12. 2. 70	VIII C 29.69	(Sp 238) 649	
13. 2. 70	IV C 104.68	387	
13. 2. 70	I C 3.68	494	35, 62
23. 2. 70	I B 12.70	(Sp 335) 829	
27. 2. 70	IV C 48.67	388	
27. 2. 70	IV C 28.67	498	
27. 2. 70	IV C 36.69	(Sp 354) 865	
11. 3. 70	IV C 59.67	605	
13. 3. 70	I WDB 13/69	(Sp 270) 719	
16. 3. 70	IV C 69.68	(Sp 356) 856	
19. 3. 70	VIII C 61/62.69	(Sp 261) 719	
19. 3. 70	I A 3.67	(Sp 279) 720	35, 113
20. 3. 70	I C 13.69	641	
2. 4. 70	VIII C 61.68	710	
16. 4. 70	VIII C 183.67	565	
22. 4. 70	V C 11.68	820	35, 170
23. 4. 70	II C 142.67	783	
24. 4. 70	IV C 53.67	(Sp 284) 756	
6. 5. 70	IV C 28.68	752	35, 187
8. 5. 70	I C 20.68	642	
15. 5. 70	VI C 26.66	747	
4. 6. 70	II C 39.68	821	35, 234
12. 6. 70	IV C 77.68	748	
15. 6. 70	V C 11.70	857	
25. 6. 70	I C 2.68	711	
25. 6. 70	I C 10.69	712	
25. 6. 70	I C 60.66	823	
26. 6. 70	VII C 10/70	681	
26. 6. 70	IV C 99.67	713	
26. 6. 70	IV C 73.68	750	
26. 6. 70	IV C 134.68	861	
14. 7. 70	I BVL 2/67	(Sp 265) 719	
13. 8. 70	I B 17.66	713	
20. 8. 70	I C 55.69	856	
24. 8. 70	I B 129.67	827	
31. 8. 70	I B 60.70	825	
9. 9. 70	I B 55.69	825	
1. 10. 70	VIII C 137.69	863	

3. Bundesgerichtshof			
			BGHZ
5. 2. 68	III ZR 217/65	(Sp 36) 141	
25. 11. 68	III ZR 18/68	(Sp 255) 686	
20. 12. 60	V ZR 46/65	(Sp 44) 142	
27. 1. 69	III ZR 73/68	(Sp 40) 142	
10. 2. 69	III ZR 35/68	(Sp 254) 686	51, 326
27. 2. 69	III ZR 85/67	(Sp 39) 141	
3. 3. 69	III ZR 104/67	(Sp 43) 142	
12./13. 3. 69			
	III ZR 85/68	(Sp 42) 142	

9. 6. 69	III ZR 183/66	(Sp 37) 141	
25. 6. 69	I ZR 15/67	(Sp 248) 685	52, 216
26. 6. 69	III ZR 102/68	(Sp 41) 142	
27. 6. 69	V ZR 89/66	(Sp 127) 393	52, 229
10. 7. 69	III 203/66	(Sp 292) 757	
15. 7. 69	Not Z 3/69	(Sp 329) 828	52, 283
25. 7. 69	RiZ (R) 10/68	(Sp 176) 503	52, 287
23. 9. 69	VI ZR 19/68	61	52, 325
29. 9. 69	III ZR 149/68	(Sp 257) 686	
13. 10. 69	III ZR 187/68	129	52, 371
27. 10. 69	III ZR 150/68	(Sp 250) 685	
12. 11. 69	VIII ZR 62/68	202	
27. 11. 69	III ZR 26/69	(Sp 293) 757	53, 55
13. 1. 70	VI ZR 124/68	(Sp 168) 502	
26. 1. 70	III ZR 91/69	(Sp 252) 686	
26. 1. 70	III ZR 80/69	(Sp 253) 686	
12. 2. 70	III ZR 231/68	487	53, 217
16. 2. 70	III ZR 136/68	(Sp 249) 685	53, 226
16. 3. 70	III ZR 183/69	421	
8. 4. 70	III ZR 167/68	(Sp 256) 686	
27. 4. 70	III ZR 49/69	561	54, 21
27. 4. 70	III ZR 114/68	680	
22. 5. 70	IV ZR 1008/68	782	54, 157
11. 6. 70	III ZR 7/69	(Sp 251) 686	
7. 7. 70	VI ZR 130/68	(Sp 278) 720	
9. 7. 70	III ZR 245/68	855	
17. 9. 70	III ZR 4/69	784	
30. 9. 70	III ZR 87/69	818	54, 299
30. 9. 70	I ZR 132/68	860	54, 287
15. 10. 70	III ZR 169/67	854	54, 332

4. Bundesfinanzhof			
28. 2. 69	VI R 327/67	(Sp 83) 250	

5. Bundesarbeitsgericht			
4. 6. 69	3 AZR 347/67	(Sp 66) 212	

B. Gerichte in den Ländern			
<i>a) Staatsgerichtshöfe — Verwaltungsgerichte</i>			
1. Baden-Württemberg			
<i>Weitere Entscheidungen sind im Bad.-Württ. Verwaltungsblatt (DÖV-Landesbeilage) abgedruckt</i>			
Staatsgerichtshof			
			ESVGH
13. 12. 69	GR Nr. 1 u. 2/69	239	20, 194
Verwaltungsgerichtshof			
			ESVGH
17. 7. 68	VI 539/65	(Sp 12) 68	
25. 10. 68	IV 207/66	(Sp 59) 211	
29. 1. 69	III 648/66	(Sp 117) 355	
7. 2. 69	IV 223/68	(Sp 20) 103	
19. 3. 69	VI 978/68	(Sp 105) 354	
10. 6. 69	III 321/69	(Sp 321) 792	20, 160
18. 6. 69	V 415/67	(Sp 236) 649	
25. 6. 69	I 459/69	(Sp 211) 613	19, 210
14. 7. 69	I 200/68	95	
24. 7. 69	VI 323/69	(Sp 78) 249	
30. 7. 69	II 189/68	(Sp 280) 755	
23. 9. 69	IV 119/69	(Sp 75) 249	20, 155
23. 9. 69	I 415/68	(Sp 79) 249	
23. 9. 69	I 415/68	(Sp 237) 649	
10. 11. 69	VI 906/69	648	
8. 12. 69	II 687/67	(Sp 275) 720	

2.	2. 70	IV 1031/69	(Sp 191)	573
24.	2. 70	IV 823/67		422
16.	4. 70	II 102/68	(Sp 289)	756
6.	5. 70	II 95/69		788
5.	8. 70	V 531/70		679
15.	9. 70	III 645/70		789

Verwaltungsgericht Sigmaringen

26.	6. 68	III 532/67	(Sp 8)	68
-----	-------	----------------------	--------	----

Verwaltungsgericht Stuttgart

28.	5. 69	II 39/68	(Sp 208)	612
-----	-------	--------------------	----------	-----

2. Bayern**Verfassungsgerichtshof**

				<i>VGH n. F.</i>
2.	1. 68	Vf 123 VII 67	(Sp 17)	69 21, 1
29.	7. 68	Vf 125 VII 67	(Sp 16)	69 21, 153
2.	8. 68	Vf 124 VII 67	(Sp 18)	69 21, 158
23.	12. 68	Vf 33 VII 68	(Sp 103)	353 21, 211
20.	1. 69	Vf 78 VII 67	(Sp 1)	67 22, 1
2.	5. 69	Vf 45 VII 68	(Sp 50)	210 22, 63
23.	7. 69	Vf 68 VII 66	(Sp 63)	212 22, 107
12.	8. 69	Vf 47 VI 69		98 22, 124
25.	3. 70	Vf 115 VII 69		486 23, 32
6.	4. 70	Vf 136 VII 67		488 23, 47
7.	4. 70	Vf 112 VI 69	(Sp 205)	575

Verwaltungsgerichtshof

				<i>VGH n. F.</i>
24.	4. 68	211 VI 67	(Sp 10)	68
29.	8. 68	232 III 68	(Sp 53)	211
27.	12. 68	30 V 68	(Sp 3)	67
13.	3. 69	111 II 65	(Sp 319)	792
18.	6. 69	190 IV 66	(Sp 220)	614 22, 63
17.	9. 69	Nr. 42 II 69	(Sp 308)	791
3.	10. 69	106 III 68	(Sp 173)	503
22.	10. 69	Nr. 5 IV 69	(Sp 76)	249 22, 128
25.	11. 69	7 III 68	(Sp 187)	573
18.	12. 69	Nr. 2 VI 69	(Sp 146)	428
19.	12. 69	108 IV 69		209
12.	1. 70	54 I 69	(Sp 312)	791
30.	1. 70	Nr. 33 I 69	(Sp 282)	756
25.	2. 70	150 IV 68	(Sp 212)	613
10.	6. 70	186 IV 67		563
24.	7. 70	16 I 70	(Sp 315)	792

3. Berlin (West)**Oberverwaltungsgericht**

				<i>Bd.</i>
11.	7. 67	III B 6.67	(Sp 7)	68 9, 144
18.	4. 68	II B 86/68	(Sp 122)	356
3.	12. 68	II B 55/67	(Sp 34)	105
14.	2. 69	II B 70/68	(Sp 121)	356
10.	7. 69	IV B 40/68	(Sp 243)	650
29.	7. 69	II B 15/68	(Sp 247)	650
29.	7. 69	II B 15.68	(Sp 343)	830
30.	10. 69	V B 22.69	(Sp 196)	574
20.	2. 70	II B 82.68		427
8.	5. 70	II B 16/69	(Sp 341)	829

4. Bremen**Staatsgerichtshof**

13.	7. 69	St 2/69		639
17.	4. 70	St 1/69		386

Oberverwaltungsgericht

9.	1. 70	I S 9/69	(Sp 227)	648
----	-------	--------------------	----------	-----

5. Hamburg**Oberverwaltungsgericht**

5.	2. 69	Verw. I 3/69		102
27.	2. 69	Bf. II 74/67	(Sp 33)	105
9.	5. 69	Bf. I 34/68	(Sp 23)	104
9.	5. 69	Bf. I 117/68	(Sp 140)	394

6. Hessen**Staatsgerichtshof**

ESVGH

8.	1. 69	P. St. 497	(Sp 204)	575
3.	12. 69	P. St. 569		132 20, 217
7.	1. 70	P. St. 539		243 20, 206

Verwaltungsgerichtshof

ESVGH

24.	8. 67	V OE 77/67	(Sp 101)	286
11.	1. 68	OS V 134/66	(Sp 90)	285
6.	6. 68	OS IV 98/66	(Sp 120)	356 19, 42
13.	8. 68	I OE 22/67	(Sp 51)	210
15.	8. 68	VI OE 60/68	(Sp 145)	427
12.	9. 68	OS V 109/66	(Sp 14)	68 19, 169
2.	10. 68	II OE 147/67	(Sp 338)	829
10.	10. 68	OS V 61/66	(Sp 135)	394 20, 79
14.	11. 68	VI T E 43/68	(Sp 31)	104
19.	11. 68	OS I 74/65	(Sp 53)	211
27.	11. 68	OS II 61/65	(Sp 129)	393
28.	11. 68	R V 3/65	(Sp 21)	104 19, 215
14.	1. 69	I OE 50/67	(Sp 60)	211
11.	2. 69	I OE 77/67	(Sp 267)	719
13.	3. 69	V OE 105/68	(Sp 84)	284 20, 181
17.	4. 69	V OE 99/67	(Sp 294)	757 20, 59
21.	4. 69	VI OE 51/68	(Sp 213)	613
29.	5. 69	V OE 6/69		645
29.	5. 69	IV OE 85/68	(Sp 313)	792
11.	6. 69	II TG 38/69	(Sp 190)	573 20, 30
16.	7. 69	II N 6/69		99
18.	7. 69	IV N 5/68	(Sp 283)	756
10.	10. 69	IV OE 87/67	(Sp 322)	792
13.	11. 69	II N 7/69		100
25.	11. 69	IV N 6/69		755
3.	12. 69	II OG 55/69		197
12.	12. 69	IV OE 6/68	(Sp 318)	792
15.	12. 69	V OE 55/69	(Sp 344)	864
29.	1. 70	IV TE 51/69	(Sp 246)	650
3.	2. 70	I OE 79/67	(Sp 165)	502
26.	2. 70	II TH 85/69		571
15.	7. 70	II OE 65/69		643

7. Niedersachsen**Oberverwaltungsgericht Lüneburg**

(Für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein)

OVGE

25.	10. 67	V A 26/64	(Sp 15)	68
19.	11. 68	IV A 12/68	(Sp 86)	284
27.	11. 68	V A 83/68	(Sp 58)	211 25, 364
27.	11. 68	V A 83/68	(Sp 166)	502 25, 364
12.	12. 68	I A 99/67	(Sp 160)	429
30.	12. 68	VI B 54/68	(Sp 32)	105 24, 495
20.	1. 69	VII A 18/68	(Sp 224)	614 25, 397
6.	2. 69	VI A 100/67	(Sp 128)	393 25, 411
21.	3. 69	VI A 86/68		140 25, 439
26.	3. 69	P L 4/68	(Sp 71)	212 25, 443
24.	4. 69	I A 88/68	(Sp 281)	756 25, 480
30.	4. 69	IV A 26/69	(Sp 13)	68 25, 483
9.	5. 69	V B 9/69	(Sp 245)	650 25, 491
28.	5. 69	V A 82/67	(Sp 29)	104
5.	6. 69	VI A 69/68		390 25, 494
25.	6. 69	VI A 134/67	(Sp 314)	792
9.	7. 69	I C 1/68	(Sp 229)	648 25, 501

9.	7.69	I C 1/68	(Sp 287)	756	25, 506	6.10.69	III A 1298/67	(Sp 155)	429	
14.	7.69	VI A 56/69	(Sp 285)	756		8.10.69	II A 217/67	(Sp 218)	614	
22.	7.69	II A 91/68	(Sp 126)	393		16.10.69	X A 1013/68		500	
14.	8.69	VI A 8/69		391		20.10.69	III A 167/61		102	
23.	9.69	I A 105/68	(Sp 320)	792		22.10.69	II A 919/68	(Sp 214)	613	25, 123
23.	10.69	I C 1/69	(Sp 228)	648		27.10.69	III A 301/66		607	25, 126
24.	11.69	I A 144/68		754		28.10.69	IV A 1376/68		347	25, 141
25.	11.69	IV A 138/67	(Sp 88 A)	285		10.11.69	III A 1461/68	(Sp 157)	429	
4.	2.70	I A 116/68	(Sp 357)	865		11.11.69	I A 323/69	(Sp 268)	719	
26.	2.70	I A 30/69	(Sp 363)	866		13.11.69	3 K 770/68	(Sp 175)	503	
20.	5.70	V A 50/68		492		13.11.69	X A 184/64	(Sp 291)	756	25, 164
16.	6.70	VI A 11/70	(Sp 277)	720		24.11.69	II D 42/69	(Sp 217)	613	
18.	6.70	IV A 143/69		717		26.11.69	V D 45/69		247	
17.	7.70	VI B 38/70		789		27.11.69	X A 275/68	(Sp 290)	756	
22.	7.70	VI B 15/70		827		15.12.69	III A 1329/66	(Sp 323)	793	25, 186
						17.12.69	IV B 586/69		790	25, 195
						7.1.70	VII A 675/67	(Sp 306)	791	25, 203
						13.1.70	IV A 1375/68 (Arno Kloesel)		344	
						18.2.70	V B 749/69		647	
						18.2.70	III A 551/68	(Sp 361)	866	25, 223
						18.3.70	III A 810/67	(Sp 359)	866	25, 237
						21.4.70	V B 385/69		685	25, 244
						20.5.70	IV B 166/70		826	
						29.5.70	X A 289/69		754	25, 267
						24.6.70	III A 28/68		785	
						DÖV 1970				51
						30.6.70	X B 946/69		718	25, 270
						7.7.70	I A 743/69		864	
						Verwaltungsgericht Gelsenkirchen				
						29.9.69	5 K 365/69	(Sp 244)	650	
						Verwaltungsgericht Köln				
						21.1.69	2 K 1217/68	(Sp 108)	354	
						9. Rheinland-Pfalz				
						Verfassungsgerichtshof				
						5.5.69	VGH 29/69		198	
						12.5.69	VGH 36/69		601	
						7.7.69	VGH 38/69	(Sp 207)	612	
						17.12.69	VGH 10/69		602	
						22.12.69	VGH 43/69	(Sp 206)	612	
						Oberverwaltungsgericht				
										AS
						29.1.69	2 A 56/68	(Sp 74)	249	
						21.5.69	2 A 25/69	(Sp 348)	864	11, 137
						6.6.69	2 B 8/69	(Sp 30)	104	11, 142
						15.7.69	6 A 35/68	(Sp 221)	614	11, 162
						2.9.69	6 A 18/69	(Sp 342)	830	11, 191
						20.11.69	3 C 14/67		351	
						1.12.69	6 A 32/68		352	
						12.2.70	2 A 73/69	(Sp 170)	503	
						27.2.70	2 B 73, 79, 81/89	(Sp 189)	573	
						10. Saarland				
						Oberverwaltungsgericht				
						8.10.69	II W 17/69	(Sp 80)	249	
						16.11.69	I W 29/69		53	
						18.12.69	I R 84/68		610	
						11. Schleswig-Holstein				
						Oberverwaltungsgericht				
						(Für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein s. Niedersachsen, Oberverwaltungsgericht Lüneburg)				
						S. XXXV				
						Verwaltungsgericht Schleswig				
						25.9.69	10 A 214/68	(Sp 93)	285	

*b) Ordentliche Gerichte der Länder***1. Bayerisches Oberstes Landesgericht**

23.	3.68	4 b St 18/67	(Sp 9)	68
23.	8.68	4 a St 2/68	(Sp 131)	393
24.	1.69	4 a St 23/68	(Sp 104)	353
16.	5.69	4 b Ws (B) 3/69	(Sp 276)	720
19.	11.69	4 a St 125/69	(Sp 102)	353
27.	11.69	4 b St 88/69	(Sp 330)	829
22.	1.70	4 b St 128/69		348
13.	2.70	1 a Ws (B) 107/69	(Sp 138)	394
14.	5.70	4 St 24/70	(Sp 273)	720

2. Oberlandesgericht Celle

22.	1.70	1 Ss 343/69	(Sp 272)	720
-----	------	-----------------------	----------	-----

3. Oberlandesgericht Düsseldorf

9.	1.69	18 U 74/68	(Sp 139)	394
----	------	----------------------	----------	-----

4. Oberlandesgericht Hamm

2.12.69	9 U 159/69	(Sp 134)	394
---------	----------------------	----------	-----

5. Oberlandesgericht Karlsruhe

6.11.69	1 Ss 342/69	(Sp 109)	354
10.12.69	3 Ss (B) 131/69	(Sp 274)	720

6. Oberlandesgericht Oldenburg

29.1.70	5 Wx 1/70	(Sp 186)	573
---------	---------------------	----------	-----

7. Oberlandesgericht Stuttgart

31.12.69	3 Ss 679/69	(Sp 137)	394
----------	-----------------------	----------	-----

8. Landgericht Bayreuth

1.10.69	Qs 63/69	(Sp 113)	355
---------	--------------------	----------	-----

9. Landgericht Berlin

11.12.69	Qs 109/69	(Sp 114)	355
----------	---------------------	----------	-----

VI. Verfasserregister

A

Anders, Georg 253

B

Bachof, Otto 69, 286, 287, 356, 395
 Badura, Peter 18
 Baring, Martin 780
 Barion, Hans 15
 Baumann, Jürgen 257
 Bayer, Hermann-Wilfried 114
 Becker, Peter 730
 Berg, Wilfried 852
 Bracker, Reimer 812
 Brenken, Günter 81
 Brinckmann, Hans 406
 Bullinger, Martin 761, 797
 Buri, Eugen 689
 Busch, Eckart 331

C

Campenhausen, Axel von 801

D

Dagtolou, Prodromos 532
 Delbrück, Jost 229
 Depenbrock, Johannes 235
 Dörffler, Wolfgang 189
 Dörrfuß, Helmut 577

E

Erbel, Günter 334
 Eschenbach, Hildburg 91
 Etzel, Gerhard 144

F

Farenholtz, Christian 758
 Fauser, Manfred 707
 Fiedler, Herbert 469
 Forsthoff, Ernst 795
 Freudling, Fritz 308
 Fromme, Friedrich Karl 518, 735
 Frowein, Jochen Abr. 90, 591

G

Gallwas, Hans-Ulrich 70
 Giesing, Hans-Horst 124
 Goroncy, Robert 109
 Grauham, Rolf-Richard 587

H

Hall, Karl-Heinrich 429, 614
 Henle, Wilhelm 289, 616, 722, 758
 Hering, Eugen 1, 129
 Herrmann, Hartmut 845
 Hesselberger, Dieter 325
 Heyl, Arnulf von 107
 Hoffmann-Riem, Wolfgang 794
 Holch, Georg 817, 841
 Holland, Ralf 105
 Hummel, Wilhelm 368

I

Isensee, Josef 397

J

Jähnig, Werner 465

Jakob, Wolfgang 666
 Janicki, Hubertus 757
 Jaspert, Günter 334

K

Kamlah, Ruprecht 44, 361
 Katholnigg, Oskar 482, 817
 Keußler, Klaus M. von 485
 Kimminich, Otto 223, 721
 Kirschenmann, Dietrich 106
 Klein, Hans H. 73
 Kloesel, Arno 144, 344, 759, 814
 Knemeyer, Franz-Ludwig 121, 576, 596, 830
 Knöpfle, Franz 634
 Knütel, Rolf 375
 Köblle, Josef 213, 447
 Kollatz, Udo 594
 Konow, Gerhard 22
 Korinek, Karl 193
 Krakau, Knud 178
 Kratzsch, Otger 372
 Krause, Peter 695
 Krawietz, Werner 706
 Krüger, Hildegard 215, 359, 651
 Kupfer, Hans-Wolfram 73

L

Lang, Franz 723
 Lauxmann, Frieder 412
 Lazik, Herbert 702
 Leisner, Walter 217
 Linck, Joachim 125
 Loebell, Friedrich Wilhelm von 616
 Löffler, Martin 187, 704
 Loewisch, Manfred 686
 Loschelder, Wilhelm 506

M

Maassen, Hermann 380
 Maetzel, Wolf Bogumil 28, 70, 288, 381, 431, 459, 555, 576, 778, 795
 Martens, Joachim 476
 Meessen, Karl Matthias 314
 Menger, Christian Friedrich 758
 Menzel, Eberhard 433, 509, 833
 Meyer, Hans 691
 Misch, Hans Horst 364
 Müller-Ibold, Klaus 706

N

Neidert, Rudolf 623
 Nell-Breuning, Oswald von 148
 Neumann-Duesberg, Horst 215, 251

O

Oppermann, Thomas 849
 Ossenhühl, Fritz 84, 264

P

Pagenkopf, Hans 299
 Pakuscher, Ernst Karl 849

Pappermann, Ernst 506, 651, 687, 722
 Perschel, Wolfgang 34, 251, 287
 Peter, Christoph 505
 Piduch, Erwin Adolf 615
 Pipkorn, Jörg 171
 Podlech, Adalbert 473
 Püttner, Günter 322, 358, 396, 430, 650

R

Ranft, Christian 191
 Rasenack, Christian 851
 Ridder, Helmut 617
 Rietdorf, Fritz 577
 Rößler, Peter 507
 Rotter, Hubertus 660
 Rudolf, Walter 47

S

Sattler, Andreas 545
 Schack, Friedrich 40
 Scheffler, Gerhard 336
 Schillen, Hans 167
 Schmidt, Jörg R. 663
 Schmitt-Glaeser, Walter 214
 Schneider, Uwe Helmut 635, 672
 Schnur, Roman 214, 381
 Scholler, Heinrich 250, 358
 Schröcker, Sebastian 186
 Schürmann, Eberhard 236
 Schultz, Bruno 128
 Sellmann, Martin 250
 Sendler, Horst 143, 357
 Simson, Werner von 795
 Spanner, Hans 143, 357, 396, 430, 830
 Speidel, Reiner 688
 Steiner, Udo 526
 Stern, Klaus 793
 Straetmans, Ludwig 809

T

Tamms, Friedrich 215
 Thieme, Werner 107, 537
 Tiemann, Burkhard 161, 725

U

Unruh, Georg Christoph 581

V

Voscherau, Henning 814

W

Wacke, Gerhard 71
 Wagener, Frido 154, 620
 Wallerath, Maximilian 653
 Weber, Gustav 416
 Weber, Werner 145
 Weißauer, Walther 325
 Welck, Stephan 760
 Welp, Jürgen 267
 Weyreuther, Felix 577

Z

Zacher, Hans F. 3, 395, 504
 Zuleeg, Manfred 627, 735

Berichtigungen 216, 396, 508, 580, 760

Zur Rechtsdogmatik sozialer Umverteilung¹

Von Professor Dr. Hans F. Zacher, Saarbrücken *

I. Sozialrechtliche Systembildung?

Die Verfassungsmaximen der Sozialstaatlichkeit und der Rechtsstaatlichkeit erteilen Staat und Recht einen umfassenden und dringenden sozial- und rechtspolitischen Auftrag.² Muß der Sozialstaat für ein menschenwürdiges Dasein aller sorgen und sich um Milderung und Abbau der Wohlstandsdifferenzen und ökonomisch bedingten Abhängigkeiten bemühen,³ so ist er als sozialer Rechtsstaat darauf verwiesen, dies mit Mitteln des Rechts und in den Grenzen des Rechts zu tun.⁴ Um diesen Auftrag richtig erfüllen zu können, müssen Rechtsetzer und Rechtsanwender die Sachstrukturen⁵ kennen, die dem Recht vorausliegen und die das Recht wertend aufgreift oder verdrängt. Zugleich müssen sie die Normstrukturen kennen, mit denen die Sachverhalte überzogen sind und die jeweils verändert, fortentwickelt oder realisiert wer-

den sollen.⁶ Anders gesagt: Der komplexe und kontinuierliche Prozeß sozial gezielter Rechtsetzung und Rechtsanwendung in bezug auf die konstanten, sich verändernden, durch das Recht geprägten und durch das Recht erzeugten Sachverhalte bedarf systematischer Ordnung und Dogmatik.⁷ Gerade dieses Medium der Verwirklichung des sozialen Rechtsstaats erscheint jedoch immer noch unzulänglich.

Unter den vielen Gründen, die das hat, möchte ich folgenden hervorheben. Die soziale Aufgabe des Rechts ist universal. Dem widerspricht der Versuch, Sozialrecht gegenständlich abzugrenzen und von anderem Recht zu scheiden.⁸ Die gegenständliche Abgrenzung etwa des Gemeinderechts oder des Erbrechts folgt einem a priori partikularen Prinzip. Das gleiche gilt für sozial wichtige Rechtsbereiche wie die Sozialversicherung oder die Sozialhilfe.⁹ Aber der Begriff des Sozialrechts steht vor der Alternative, die Allgemeinheit des sozialen Prinzips zu verdunkeln oder gar zu verleugnen, oder das Recht nur ideal, nicht real zu teilen. Freilich kann „Sozialrecht“ in Schwerpunkten real sichtbar gemacht werden.¹⁰ Und es erscheint zulässig, solche Schwerpunkte unter dem Namen „Sozialrecht“ als einem Kürzel zusammenzufassen — etwa im akademischen Unterricht oder in der Organisation der Forschung.¹¹ Der Versuch aber, Sozialrecht schlechthin real abzusondern, entspricht einer historischen Situation, in der Sozialpolitik noch ausnahmsweise Korrektur der sozialen Verhältnisse war. Dagegen haben die immer neuen Schwierigkeiten und Notwendigkeiten einer bewußten und langfristigen Sozialpolitik und die Verfeinerung des sozialen Gerechtigkeitsgefühls die Allgegenwart der sozialen Problematik ebenso geoffenbart wie die unerschöpfliche Vielfalt ihrer Erscheinungsformen.¹²

Das bestimmt auch die Eigenart sozialrechtlicher Systembildung. Die Summe der Konflikte und ihrer wirklichen, vermeintlichen oder potentiellen Lösungen läßt sich schwerlich erfassen. Und die Prinzipien ihrer Ordnung können kaum sowohl die Scylla unanschaulicher Verästelung als auch die Charybdis bis zur Nutzlosigkeit sachferner Abstraktionen vermeiden. Ein System ist allenfalls als ein offenes denkbar; wesenhaft vorläufig und sich im Unbekannten verlierend.

Dem entspricht, daß es auch der korrespondierenden Sachwissenschaft, der Sozialpolitik, nicht ganz gelingen will, die Vielfalt der Sachverhalte, Interessen, Zwecke und Wertungen durchgreifend zu rationalisieren und zu systematisieren.¹³ Das beschränkt sich nicht auf das Feld wissenschaftlicher Theorie. Auch eine unmittelbar politischem Nutzen zugewandte Arbeit wie das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vorgelegte Sozialbudget z. B. muß tastend und exemplarisch verfahren.¹⁴

Ich betone diese Probleme hier aus drei Gründen. Erstens, weil ihre Beobachtung zur Erklärung des Umstandes beiträgt, daß sozialrechtliche Jurisprudenz sich so sehr — und für viele befremdlich — am Detail festsetzt. Die Widersprüche der Interessen und Wertungen lassen sich allzuoft nur in eng begrenzten Lösungen aufheben. Nur relativ selten können die Problemlösungen der Anwendung großer Prinzipien überlassen werden. Vielmehr erscheinen auf die Sachverhalte Komplexe divergierender Maximen anwendbar, die nur durch Entscheidung harmonisiert werden können. Und die so notwendige

* Dieser Beitrag gehört zur Aufsatzreihe „Der Auftrag der Verwaltung. Bilanz und Aufgabe“.

¹ Text eines Vortrages, den der Verfasser am 2. Dezember 1969 vor den Richtern des Bundessozialgerichts gehalten hat. Die Vortragsform wurde beibehalten. Überschriften und Anmerkungen wurden für den Druck eingefügt. — Für wertvolle Mitarbeit habe ich Herrn Gerichtsreferendar Ulrich Knüppel zu danken.

² S. zuletzt etwa Badura, Auftrag und Grenzen der Verwaltung im sozialen Rechtsstaat, DÖV 1968, S. 446 ff. m. eingeh. Nachw.; Forsthooff, Rechtsstaatlichkeit und Sozialstaatlichkeit, 1968.

³ S. zu dieser Definition Zacher, Bayern als Sozialstaat, BayVBl. 1962, S. 257 ff. (257 f.).

⁴ S. z. B. Zacher, Freiheit und Gleichheit in der Wohlfahrtspflege, 1964, S. 120 ff. u. d. dort. Nachw.

⁵ S. z. B. Zacher, Sozialgerichtsbarkeit und Sozialrecht, ZSR 1965 S. 137 ff. (143 f., 154); Wertenbruch, Begriff und Bedeutung des Sozialrechts, ZSR 1968, S. 385 ff. (398). — Zur allgemeinen Grundlegung des Postulats: Luhmann, Zweckbegriff und Systemrationalität, 1968.

⁶ S. zu den damit angesprochenen vielfältigen Problemen zuletzt etwa Ecker, Das Recht wird in und mit der Auslegung, JZ 1969 S. 477 ff.; Kübler, Kodifikation und Demokratie, JZ 1969 S. 645 ff.; je m. eingeh. Nachw.

⁷ Wertenbruch, Sozialrecht und allgemeines Verwaltungsrecht, DÖV 1969 S. 593 ff. (593). Dazu bedarf es keiner Entscheidung etwa zwischen einer „systematischen“ und einer „topischen“ oder „problematischen“ Methode. Ausschließlich punktueller, konkreter Dezinismus geht ebenso am Wesen des Rechts vorbei wie einseitige, abstrakte, lineare Systembildung. S. z. B. Zippelius, Problemjurisprudenz und Topik, NJW 1967 S. 2229 ff. (insbes. S. 2230).

⁸ Zu den Schwierigkeiten s. Wertenbruch [Anm. 5] S. 386 ff.

⁹ S. z. B. Wannagat, Lehrbuch des Sozialversicherungsrechts, 1965, S. 1 ff., 9 ff., 31 ff.

¹⁰ S. etwa Wertenbruch [Anm. 5]; dens. [Anm. 7] S. 594 ff. m. eingeh. Nachw.

¹¹ S. z. B. Zacher, Die Lehre des Sozialrechts an den Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland, 1968 (s. insbes. S. 1).

¹² S. Zacher [Anm. 5] S. 149 f.; Gitter, Schadensausgleich im Arbeitsunfallrecht, 1969, S. 65 ff. m. w. Nachw.; s. a. Zacher, Die Sozialversicherung als Teil des öffentlichen Rechts, in: Sozialrecht und Sozialpolitik, Festschrift für Kurt Jantz, 1968, S. 29 ff. (29 f.) m. w. Nachw.

¹³ S. zu diesen Schwierigkeiten Achinger, Sozialpolitik und Wissenschaft, 1963, S. 1 ff., 41 ff., 86 f., 102 und passim; v. Bethusy-Huc, Das Sozialleistungssystem in der Bundesrepublik Deutschland, 1965, S. 245 ff.

¹⁴ S. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Sozialbudget 1968 der Bundesrepublik Deutschland, 1969, Nrn. 211 bis 232.

spezielle Entscheidung stellt sich dann als Kasuistik dar.¹⁵ Zweitens hängt mit der realen Unausscheidbarkeit des Sozialrechts zusammen, daß Dogmatik, die vom Spezifischen konkreter Schwerpunkte sozialen Rechts zum Allgemeineren aufsteigt,¹⁶ alsbald in unspezifische Kategorien des Verwaltungsrechts,¹⁷ des Privatrechts und letztlich des Verfassungsrechts¹⁸ gelangt. Erst in zentralen Normen wie dem Sozialstaatsprinzip, dessen Allgemeinheit Positivität schon fast ausschließt,¹⁹ tritt das Soziale wieder spezifisch hervor. Das bedeutet, daß es einer Dogmatik, die das Recht unter dem Aspekt seiner sozialen Aufgabe zu sichten und darzustellen sucht, vor allem an mittleren Kategorien fehlt, welche Ordnung und Verständnis der Einzelheiten erleichtern könnten.

Drittens soll gerade deshalb das Vorstellungsbild sozialer Umverteilung exemplarisch danach befragt werden, ob es Anregungen und Hilfen geben kann, sozialrechtliche Zusammenhänge zu sehen und zu ordnen. Und eben dabei werden sich alle Schwierigkeiten sozial orientierter Rechtsdogmatik wiederfinden.

II. Die soziale Umverteilung

Soziale Umverteilung ist zunächst eine Sachkategorie²⁰, erst in zweiter Linie eine Kategorie juristischen Verstehens und Erklärens. Möglicherweise ist sie auch ein normativer Rechtsbegriff — doch dies allenfalls mit evident schwacher Aussagekraft.²¹ Darum ist es notwendig, zuerst einiges zur Sachkategorie sozialer Umverteilung zu bemerken.

1. Umverteilung

„In einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft entsteht das Sozialprodukt aus dem Zusammenwirken ihrer Mitglieder, ohne daß dem einzelnen aus natürlichen und selbstverständlichen Gründen ein bestimmter Anteil daran zustehen würde. Vielmehr entscheidet über ihn erst ein komplizierter Prozeß der Lohn-, Zins- und Güterpreisbildung.“²² Dieser Prozeß ist, was wir Verteilung nennen. Umverteilung hat mit ihm das Ziel gemeinsam, Maß und Nutzen individuell verfügbarer Einkommen und Vermögen zu bestimmen. Insofern sind Verteilung und Umverteilung komplementäre Elemente eines einheitlichen Systems. Dieses setzt voraus, daß die individuelle Versorgung mit Leistungen und Gütern nicht nur als Ergebnis der Verteilung hingenommen, sondern kraft sozialer Entscheidung gewollt wird. Umverteilung ist ein gewillkürtes Instrument gewillkürter Zumesung von Einkommen und Vermögen. Sie kontrastiert kritisch zu einer Verteilung, die dieses Ziel nicht oder nicht mit gleicher Unmittelbarkeit verwirklicht.²³ Umverteilung entfaltet sich typisch daher als Korrelat freier Verkehrswirtschaft, während perfekte sozialistische Zuteilung der Einkommen nach dem Bedürfnis den Gegensatz von Verteilung und Umverteilung in Frage stellt. Auch in der freien Verkehrswirtschaft ist Verteilung freilich nicht gleichsam naturgesetzliche Addition individueller Möglichkeiten und Entscheidungen. Der Staat setzt eine Fülle von Daten, die Verteilungsmasse und Verteilungsstrom determinieren.²⁴ Aber der Gegensatz zwischen dieser meist indirekten und nie erschöpfenden Steuerung der Verteilung und der positiven Anordnung, Gewährleistung und Organisation der Umverteilung ist nicht nur rechtstechnisch, sondern auch für die Verantwortung des Staates und die Lage des einzelnen und der Gesellschaft von grundsätzlicher Natur.

Die Übergänge sind freilich fließend.²⁵ Vor allem kann der Staat schon gewisse Verteilungsprozesse so regulieren, daß seine positive Sachverantwortung der des umverteilenden Staates gleichkommt. Beispiele solcher Ver-

teilungskorrektur geben etwa die Festsetzung von Preisen und Löhnen.²⁶ Von dieser Verteilungskorrektur unterscheidet sich Umverteilung durch die Technik, vor allem durch die Polarität von Nehmen und Geben und die Leitungs- und Speicherefunktion öffentlicher Haushalte.

Andererseits ist die Eindeutigkeit der Umverteilung vordergründig. Ihre Wirkung ist durch den Verteilungsprozeß bedingt. Die Beispiele dafür sind zahlreich. Umverteilend gemeinte Steuerlasten werden abgewälzt.²⁷ Sozialleistungen steigern als Kaufkraft Preise und Ge-

¹⁵ Damit hängt auch zusammen, daß das Recht der sozialen Umverteilung so ungern mit Generalklauseln arbeitet. Die Entscheidungsproblematik ist zu komplex, als daß mit ihrer vollständigen Würdigung im Einzelfall gerechnet werden könnte. Divergenzen wären sehr wahrscheinlich. Und ein unsicheres Auseinanderlaufen der Fallentscheidungen wäre für das Kalkulationsbedürfnis der öffentlichen Hand wie der einzelnen unerträglich. Die Generalklauseln feindliche Kasuistik des Steuerrechts trifft sich im Verband der sozialen Umverteilung deshalb mit der Generalklauseln feindlichen Kasuistik des (nehmenden und gebenden) Sozialversicherungsrechts. Freilich drängen auch die Bedürfnisse von Massenverwaltungen in die Richtung legislativer Kasuistik; und der weitgehend monetäre Charakter sozialer Umverteilung erleichtert sie. S. zum weiteren Problem-bereich auch Weber, Die Generalklauseln im Recht und die soziale Gerechtigkeit, in: Der Mensch im sozio-ökonomischen Prozeß, Festschrift für Wilfrid Schreiber, 1969, S. 39 ff. S. zum Vorigen auch Gitter, Zweckwidrige Vielfalt und Widersprüche im Recht der Sozialversicherung, 1969, insbes. S. 45 ff.

¹⁶ S. den Überblick über die vielfältigen Bemühungen bei Wertbruch [Anm. 7].

¹⁷ S. zu den Problemen der Adaption Badura, Verwaltungsrecht im liberalen und im sozialen Rechtsstaat, 1966; dens. [Anm. 2]; je m. w. Nachw. — S. neuerdings die Verhandlungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Bern (Oktober 1969) über das Thema „Die Rechtsformen der sozialen Sicherung und das allgemeine Verwaltungsrecht“ (Referate von Henke und Rüfner; s. den Bericht in DÖV 1969 S. 706 ff. [707 f., 711 ff.]).

¹⁸ S. dazu z. B. Bogs, Die Einwirkung verfassungsrechtlicher Normen auf das Recht der sozialen Sicherheit, Verhandlungen des 43. Deutschen Juristentages, Bd. II/G 1960, S. 4. ff.; dens., Sozialenquete Nrn. 108 ff.; Wannagat [Anm. 9] S. 221 ff.; Zacher, Sozialpolitik und Menschenrechte in der Bundesrepublik Deutschland, 1968; je m. w. Nachw.

¹⁹ S. z. B. Zacher, Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, BayVBl. 1969 S. 113 ff. m. w. Nachw.

²⁰ S. dazu Liefmann-Keil, Ökonomische Theorie der Sozialpolitik, 1961, S. 119 ff. m. eingeh. Nachw.; Bogs-Achinger-Meinhold-Neundörfer-Schreiber, Soziale Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland [Sozialenquete], o. J., Nrn. 141 f., 391, 432 ff., 455, 458 f., 524, 528, 554, 579 ff., 730. — Zur Realität der Umverteilung in der Bundesrepublik s. ferner eingehend Schmidt-Schwarz-Thiebach, Sozialhaushalt und Wirtschaftskreislauf in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1960, 1965; dies., Die Umverteilung des Volkseinkommens in der Bundesrepublik Deutschland 1955 und 1960, 1965.

²¹ S. u. IV 1.

²² Krelle, Verteilungstheorie, 1962, S. 1.

²³ Auf folgenden sehr problematischen Umstand muß hingewiesen werden. Verteilung ergibt Einkommen. Umverteilung ist der Sache nach auch durch Zugriff auf die Vermögen möglich. Insofern ist die fast allgemeine Ausdrucksweise, von einer Umverteilung der Einkommen zu sprechen, zu eng, um den ganzen Spielraum der Umverteilung zu erfassen.

²⁴ S. z. B. Krelle [Anm. 22] S. 231 ff.

²⁵ Beispiele zum Folgenden bei Roth, Die Gefahrenvorsorge im sozialen Rechtsstaat, 1968.

²⁶ Auf die besondere Problematik der Bewirtschaftung kann nur hingewiesen werden.

²⁷ S. Haller, Finanzpolitik, Grundlagen und Hauptprobleme, 4. Aufl. 1968, S. 118 ff. m. w. Nachw. (S. 127); zuletzt etwa Föhl, Die Überwälzbarkeit gewinnbezogener Belastungen, in: Der Mensch im sozio-ökonomischen Prozeß, Festschrift für Wilfrid Schreiber, 1969, S. 133 ff.

winne.²⁸ Verbrauchssteuern lassen die Lebenskosten wachsen und bringen zugleich Mittel auf, um Leistungen zuzuteilen.²⁹ Die mittelbaren Effekte der Umverteilung sind so unüberschaubar. Umverteilung ist — pointiert gesagt — die „Ausnahme“ von der „Regel“ der Verteilung, aus der sie nimmt und in die sie einspeist und die sich beider Einsätze auf ihre Weise bemächtigt. Umverteilung setzt damit aber auch Daten der Verteilung.³⁰

2. Soziale Umverteilung

Umverteilung wird hier als soziale Umverteilung erörtert, d. h. als eine Umverteilung, die menschenwürdige Existenz sichern und Wohlstandsdifferenzen sowie ökonomisch bedingte Abhängigkeiten mildern und abbauen soll.³¹ Soziale Umverteilung heißt nicht einfach: den Reichen nehmen und den Armen geben. Je weiter Umverteilung ausgreift und je länger sie dauert, desto mehr muß sie neben der vertikalen die horizontale Dimension der Wohlstandsschichtung einbeziehen. Beim gegenwärtigen Stand sozialpolitischer Entwicklung sind die sozialen Bedarfe, die mittels Umverteilung befriedigt werden, zu breit gestreut, als daß vorhandener „Reichtum“ anders als unter Gefährdung seiner Produktions- und Wachstumsfunktion ausreichen würde, um diese Bedarfe zu decken. Andererseits ist auch Wohlstand breit gestreut,³² aber doch so anfällig, daß Umverteilung mehr und mehr unter der Forderung steht, individuelle Wohlstandseinbrüche zu mildern. Darüber darf freilich die vertikale Dimension der Umverteilung nicht vergessen werden. Sie äußert sich z. B. in der Kontrolle der typisch marktwirtschaftlichen Akkumulation der Vermögen bei den Vermögenden, die wir als Politik der Eigentumsstreuung kennen.³³ Insgesamt ist soziale Umverteilung heute ein System, das bei den meisten nimmt und gibt und bei den wenigsten nur nimmt oder nur gibt.³⁴

Dem entspricht, daß Maßnahmen der sozialen Umverteilung nur selten ausschließlich und unmittelbar durch

den Zweck geprägt sind, Überfluß zu nehmen und Not zu beheben. Vermögenssteuer einerseits und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialhilfegesetz andererseits etwa mögen solch schlichte Institutionen der Umverteilung sein. Ansonsten ist soziale Umverteilung durch die Bindung an spezielle Zwecke und Situationen charakterisiert, die ihren sozialen Charakter konkret ausmachen: so an die Risiken in der Sozialversicherung,³⁵ oder wenigstens an das Sparen bei der Eigentumsbildung. Ist soziale Umverteilung in diesen Fällen noch primär, so wird sie sekundär, wo Institutionen allgemeineren Zwecks sozial modifiziert sind, so die Einkommensteuer durch ihre Progression und eine Reihe sozialer Erleichterungen oder das Prozeßrecht durch das Armenrecht. Das Ergebnis ist, daß Maßnahmen und Einrichtungen der sozialen Umverteilung auf äußerst vielfältige Weise in konkrete Lebensbeziehungen und Ordnungen eingefügt sind, die teils durch speziellere, teils auch durch allgemeinere Zwecke als den sozialer Umverteilung geprägt sind. Endlich verläuft soziale Umverteilung auch ganz im Unspezifischen, wo etwa Mittel ohne soziale Motivation und Modifikation für den allgemeinen Haushalt aufgebracht werden, um dann doch auch soziale Bedürfnisse zu befriedigen.

Aber auch sonst ist die Grenze sozialer Umverteilung unscharf. Wirtschaftsförderung etwa zielt auf eine Mehrung der Produktion und somit der Verteilungsmasse oder auf deren wirtschaftlich nützlichere Verteilung. Auch wenn sie dabei mittelbar als soziale Umverteilung verstanden wird, ist der unmittelbare Erfolg oft nicht sozial, der mittelbare soziale Erfolg oft nicht gesichert. Aber die soziale Chance kann der entscheidende Antrieb der Förderung sein. Die Kategorie des Sozialen versagt auch hier den Dienst, Rechtsbereiche klar und real zu scheiden.

III. Konstruktionselemente des Rechts sozialer Umverteilung

1. Elementare Bauteile

Versucht man nun, den Konstruktionen des Rechts der sozialen Umverteilung nachzugehen, so zeigen sich vor allem folgende Bauteile. Aus funktioneller Sicht fällt der Blick zunächst auf das Nehmen und Geben sowie auf Organisation und Vollzug dieses Nehmens und Gebens. An Subjekten entsprechen diesen Funktionen die Nehmensbetroffenen und die Gebensbetroffenen sowie die Organisationseinheiten, die nehmen und geben — die Träger der Umverteilung. (Dabei ist zum Sprachgebrauch folgendes zu bemerken. Was aus der Sicht des Trägers der Umverteilung Geben ist, ist aus der Sicht des Bürgers Nehmen und umgekehrt. Da die Eigenart der Umverteilung wesentlich durch die Figur des umverteilenden Trägers konstituiert wird, gibt die Terminologie hier und im folgenden seiner Sicht den Vorzug.)

Ergänzend zu Betroffenen und Trägern ist es notwendig, schon jetzt das systematische Hilfsziel des Umverteilungsmittlers ins Auge zu fassen.³⁶ Er ist Beteiligter der Umverteilung, ohne materiell ihr Zielort zu sein. Damit sind freilich sehr vielfältige Erscheinungen angesprochen, die teils mehr in den Bereich der Umverteilungsträger,³⁷ teils mehr in den Bereich der Gebens- oder Nehmensbetroffenen gehören — so z. B. die Kommune im Rahmen regionalen Finanzausgleichs oder der Unternehmer, der eine Wirtschaftssubvention empfängt oder nutzt, die der Verbesserung von Arbeitsbedingungen gewidmet ist³⁸, oder die Hausbank, die den Förderungskredit ausreicht und für den Eingang von Zins und Tilgung sorgt.³⁹ Das bedarf noch systematischer Erschließung und ist zunächst nicht mehr als ein Merkposten dafür, daß die

²⁸ S. neuestens etwa Jantz, Zur wirtschaftlichen Funktion sozialer Leistungen, in: Der Mensch im sozio-ökonomischen Prozeß usw. S. 253 ff.

²⁹ Zum Ausmaß der Belastung der einzelnen Haushaltsgruppen s. Schmidt-Schwarz-Thiebach, Die Umverteilung usw. [Anm. 20] S. 114 ff.; zu den Wirkungen der indirekten Steuern bei wachsender Familiengröße s. z. B. Egner-Mieth, Zur ökonomischen Problematik kinderreicher Familien, in: Sozialreform und Sozialrecht, Festschrift für Walter Bogs, 1959, S. 71 ff. (78).

³⁰ S. Liefmann-Keil [Anm. 20] insbes. S. 4, 119 ff.

³¹ S. Anm. 3 und den Text hierzu.

³² S. a. Liefmann-Keil [Anm. 20] S. 405 f.

³³ S. z. B. Molitor, Vermögensverteilung als wirtschaftspolitisches Problem, 1965; Föhl-Hennies, Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand, 1966.

³⁴ S. a. Boettcher, Strukturwandel der Gesellschaft und Reform der Sozialpolitik, in: Sozialpolitik und Sozialreform, 1957, S. 154 ff.

³⁵ Zur Umverteilung in der Sozialversicherung s. Schewe, Über den sozialen Ausgleich in der Rentenversicherung, in: Sozialreform und Sozialrecht, Festschrift für Walter Bogs, 1959, S. 333 ff.; dens., Die Umverteilung durch die soziale Rentenversicherung, in: Sozialenquete und Sozialrecht, Festschrift für Walter Bogs, 1967, S. 147 ff.

³⁶ Ich knüpfe hier an den Erscheinungsbereich der vermittelten Subventionen an, den ich in „Verwaltung durch Subventionen“ (VVDStRL Heft 25, [1967], S. 308 ff. [370 ff.]) zu erörtern versuchte — insbesondere an den selbständigen Vermittler (S. 373 ff.) und an den weiterreichenden Subventionsempfänger (S. 379 f.), während das, was ich dort den „instrumentalen Vermittler“ nannte (S. 370 ff.), hier zunächst im Kontaktfeld von öffentlichrechtlichen und privatrechtlichen Figuren von Umverteilungsträgern zu sehen wäre (s. a. u. VI, insbes. 4 und 5).

³⁷ S. insbes. die spezifischen Prozesse und Rollen der Interkommunikation zwischen Umverteilungsträgern (s. u. 3 a).

³⁸ S. Zacher [Anm. 36] S. 379 f. m. w. Nachw.

³⁹ S. Zacher [Anm. 36] S. 374 ff. m. w. Nachw.

Rollen auf der Träger- und auf der Betroffenenseite differenziert und komplex sind.

Andere Bauelemente liefern die Inhalte der Umverteilung. Beispielhaft seien die Alternative zwischen monetärer Hilfe und unmittelbarer Zuteilung von Sach- und Dienstleistungen oder die Alternative zwischen schlichter Hilfe und Hilfe zur Selbsthilfe genannt, die ein Mindestmaß an Mitwirkung des Betroffenen voraussetzt.⁴⁰

2. Systeme der Umverteilung

Diese Elemente sind einander in Systemen der Umverteilung zugeordnet. Typen solcher Systeme lassen sich auf sehr verschiedene Weise bilden.

a) In der Sache etwa kann individualbezogen zwischen interpersonaler und intertemporaler Umverteilung,⁴¹ wie sie vor allem die Einrichtungen sozialer Sicherung bieten, und gruppenbezogen zwischen sektoraler und regionaler Umverteilung unterschieden werden,⁴² wie sie etwa der Wirtschaftsförderung und den förderativen und kommunalen Systemen des Finanzausgleichs eigentümlich ist.

b) Eine andere Unterscheidung ist danach möglich, ob Sachzusammenhang und Ordnung des Nehmens und Sachzusammenhang und Ordnung des Gebens voneinander getrennt oder miteinander verbunden sind.⁴³ Ich möchte hier von einseitigen und zweiseitigen Umverteilungssystemen sprechen.

Unter den zweiseitigen Systemen seien zunächst die genannt, in denen ein umfassender Austausch innerhalb einer Gemeinschaft stattfindet. Paradigmatisch sind die Vorsorgesysteme der Sozialversicherung — vor allem Krankenversicherung⁴⁴ und Rentenversicherung.⁴⁵ Eine merkwürdige Variante bildet das Vorsorgesystem der Beamtenversorgung. Vielleicht könnte man von einem unvollständig zweiseitigen oder einem offen zweiseitigen System sprechen. Der Beamte steht ebenso wie der Kranken- und Rentenversicherte grundsätzlich sowohl auf der leistenden als auch auf der empfangenden Seite. Er setzt seine Dienstleistung bei entsprechend kalkuliertem Entgelt ein, um Versorgung zu erhalten. Die Mittel, um diese Versorgung zu gewähren, werden jedoch — wie auch die Besoldung — über den allgemeinen Staatshaushalt aufgebracht. Auf die Möglichkeit eines anderen Typs zweiseitiger Umverteilungssysteme weist der Lastenausgleich hin, der einen spezifischen Umverteilungsstrom von den Leistungspflichtigen zu den Empfängern bewirkt.⁴⁶ Die Einbezogenen stehen entweder auf der Leistungs- oder auf der Empfängerseite und nur ausnahmsweise und untypisch auf beiden Seiten. Unter gesteigerter Möglichkeit der Fluktuation finden wir Ähnliches bei wirtschaftlichen Ausgleichskassen.⁴⁷

Einseitige Gebenssysteme exemplifizieren vor allem die Sozialleistungen, die nicht mit Nehmenssystemen zu zweiseitigen Umverteilungssystemen verbunden sind, so die Sozialhilfe und andere Ausgleichssysteme, wie heute das Kindergeld. Hierher gehört auch die Kriegsoferversorgung. Daneben beobachten wir zahlreiche Förderungsprogramme vom Honnefer Modell bis zur Förderung der Eigentumsbildung. Endlich ist auf die verdeckten Gebenssysteme aufmerksam zu machen. So sind Bildungseinrichtungen, die unentgeltlich oder gegen — im Vergleich zu den Kosten — minimale Entgelte angeboten werden, eminent wichtige und ergiebige darreichende Träger der Umverteilung. Systeme dieser Art verbergen sich weitgehend in Verwaltungsveranstaltungen, die jedermann angeboten werden. Ihr sozialer Charakter ist konkret zu ermitteln.⁴⁸ Informa-

tionsstellen für die Landwirtschaft können ihn ebenso haben wie der Straßenbau in wirtschaftlich gefährdeten Gebieten.⁴⁹

Einseitige Nehmenssysteme finden wir klassisch in den Steuern. Sie bringen die Mittel auf, um aus den allgemeinen Haushalten sozial umverteilende Ausgaben zu bestreiten. Darüber hinaus stellen sie eigenständig Umverteilung dar, indem sie Einkommen und Vermögen differenziert belasten.

Die Techniken einseitigen Gebens und Nehmens sind im übrigen in Grenzen funktional vertauschbar. Steuerverschonungen⁵⁰ können steuerpflichtigen Betroffenen gegenüber den gleichen Dienst tun wie Sozialleistungen. Und die soziale Staffelung von Tarifen für die Benutzung von Verwaltungseinrichtungen kann ebenso als Verschönerung von einer öffentlichen Abgabe wie als sozial motivierte billige oder unentgeltliche Darreichung der Verwaltungsveranstaltung begriffen werden.

c) Andere Typen von Umverteilungssystemen lassen sich schließlich nach dem spezifischen Charakter der

⁴⁰ S. dazu noch u. V 1 b, bb.

⁴¹ Hieraus wären dann weiter die Sachsysteme sozialer Sicherung zu entwickeln. Herkömmlich wird zwischen Sozialversicherung, Versorgung und Fürsorge unterschieden (s. z. B. Weisser, Art. „Soziale Sicherheit“ HDSW Bd. 9 1956, S. 396 ff.; Wannagat [Anm. 9] S. 31 ff.; Bogs, Sozialenquete, Nrn. 131 ff.). Mehr und mehr komme ich jedoch zu der Überzeugung, daß diese Dreiteilung das Gesamtsystem sozialer Sicherung nicht hinreichend aufschließt. Ich schlage deshalb vor, zusätzlich Vorsorgesysteme (gekennzeichnet durch Möglichkeit und typische Wirklichkeit des leistenden Einbezugs des gesicherten Personenkreises — Hauptbeispiele: Rentenversicherung und Krankenversicherung), Entschädigungssysteme (gekennzeichnet durch die typische Unmöglichkeit spezifisch vorsorgenden Einbezugs der zu sichernden Personen sowie durch die gesteigerte Verantwortlichkeit der Allgemeinheit für deren Sicherung — Hauptbeispiele im Bereich der Kriegs- und Regimefolgen, insbes. Kriegsoferversorgung und Lastenausgleich) und Ausgleichssysteme (gekennzeichnet durch die Abwesenheit von Vorsorge und gesteigerter Verantwortung des Staates, somit veranlaßt durch die unmittelbare Verpflichtung der Allgemeinheit aus dem Gedanken sozialer Gerechtigkeit — Hauptbeispiele: Sozialhilfe, Mietbeihilfen, Kindergeld) zu unterscheiden. (Die Unfallversicherung ist bei dieser Dreiteilung eine eigentümliche Sonderform: kollektives Vorsorgesystem der „entschädigungspflichtigen“ Unternehmer, für die eigentlich sozial gesicherten Personen eher ein Entschädigungssystem. Die Beamtenversorgung ist ein Vorsorgesystem, bei dem der Anteil der Gesicherten freilich verdeckt dienstleistend oder durch Lohnverzicht eingebracht wird.) Diese zweite Dreiteilung gibt eine zusätzliche Hilfe, den Platz der konkreten Teilsysteme sozialer Sicherung im Gesamtprozeß sozialer Umverteilung zu verstehen (s. zur Relevanz der Einteilung in anderem Zusammenhang Zacher, Empfiehlt es sich, die gesetzlichen Vorschriften über die soziale Sicherung der nichtberufstätigen Frau während und nach der Ehe, insbes. im Falle der Scheidung, zu ändern? Verhandlungen des 47. Deutschen Juristentages, Sitzungsbericht O, 1968, S. 7 ff.).

⁴² S. zur interpersonalen, intertemporalen und regionalen Umverteilung z. B. Liefmann-Keil [Anm. 20] S. 19 ff.

⁴³ S. a. Meinhold, Sozialenquete, Nr. 307. — Hier ist auch der Ort, um — jedenfalls typisch — zwischen Steuern, Beiträgen und Gebühren als Formen monetären Aufkommens (Nehmens) zu unterscheiden. S. Bogs, ebd. Nrn. 240 ff.

⁴⁴ S. Schreiber, Sozialenquete, Nrn. 578 ff., 607, 669, 692, 694.

⁴⁵ S. nochmals Anm. 35.

⁴⁶ Damit soll nicht gesagt sein, daß alles, was gegeben wird, von den spezifisch Verpflichteten genommen wird. S. dazu z. B. das Sozialbudget [Anm. 14] Nrn. 198 f.

⁴⁷ S. Götz, Wirtschaftsverwaltungsrechtliche Ausgleichsabgaben, AöR Bd. 85 (1960) S. 200 ff., insbes. S. 203 ff., 215 ff.

⁴⁸ Daher entziehen sich diese „Sozialinvestitionen“ auch einem allgemeinen Ausweis (s. z. B. Sozialbudget [Anm. 14] Nr. 228 ff., insbes. 231).

⁴⁹ S. zum Vorigen auch Zacher [Anm. 36] S. 321 f. m. w. Nachw.

⁵⁰ S. Zacher, ebd. S. 317 (mit Anm. 36) und passim.

Organisation bilden. Hier bieten sich viele Varianten an.⁵¹ Die Extreme liegen bei der unspezifischen Organisation und Durchführung der Umverteilung durch Staat und Kommunen auf der einen Seite und der spezifischen mitgliedschaftlichen Organisation der Umverteilungsbetroffenen in besonderen Trägern, wie das heute für die meisten Sozialversicherungsträger kennzeichnend ist, auf der anderen Seite. Dazwischen liegt etwa die Möglichkeit spezifischer Organisation im Rahmen unspezifischer Träger, wie etwa die Versorgungsverwaltung — eine Möglichkeit, die sich, wie beim Lastenausgleich, bis zum abgesonderten Haushalt steigern kann. Eine andere Modalität ist die anstaltlicher Sonderung der Organisation, wie etwa bei der Bundesanstalt für Arbeit.

3. Exkurse

a) Die Interkommunikation der Umverteilungseinheiten

Verschiedene Systeme gleicher Träger kommunizieren über deren Haushalte. Aber auch zwischen verschiedenen Trägern fließen Umverteilungsströme. Selbst spezifische Träger zweiseitiger Systeme sind heute kaum mehr völlig autark und geschlossen. Vielmehr sind spezifische und unspezifische Träger durch das vielfältige Netz des Finanzausgleichs,⁵² der Zuschüsse,⁵³ der Umlagen, der Verrechnungen,⁵⁴ der Kredithilfen⁵⁵ und dergleichen miteinander verknüpft. Wir stoßen hier auf eine im Laufe der Zeit immer wichtiger gewordene sekundäre Funktion der Umverteilung: die Interkommunikation der Umverteilungseinheiten. Sie weist nicht nur eine Fülle eigenständiger Ordnungsprobleme auf. Sie demonstriert auch die Tendenz sozialer Umverteilung, sich auszudehnen und zu verallgemeinern. Man ist an das Popitzsche Gesetz von der Anziehungskraft des größten Etats⁵⁶ erinnert, das sich hier auf Umwegen realisiert.

Neben die finanzielle Interkommunikation tritt auch die funktionelle Kooperation durch die teilweise Übernahme einzelner Umverteilungsfunktionen durch andere Träger — wie etwa die Erhebung von Beiträgen oder die Durchführung von Heilmaßnahmen.

⁵¹ S. den Überblick über die Organisationsformen des „Sozialverwaltungsrechts“ bei Wertenbruch, Sozialverwaltungsrecht, in: Besonderes Verwaltungsrecht, hrsgg. von Münch, 1969, S. 289 ff. (305 ff.).

⁵² S. dazu Nipperdey-Säcker, Zur verfassungsrechtlichen Problematik von Finanzausgleich und Gemeinlast in der Sozialversicherung, 1969; Gitter [Anm. 15] S. 41 ff. S. insbes. die Neuregelung des Finanzausgleichs in der Rentenversicherung nach § 1383 a RVO.

⁵³ S. dazu das Sozialbudget [Anm. 14] S. 98.

⁵⁴ S. ebd. S. 103.

⁵⁵ S. § 1383 c RVO.

⁵⁶ Popitz, Der Finanzausgleich, in: Handbuch der Finanzwissenschaft, hrsgg. von Gerloff und Meisel, Bd. 2 1927, S. 338 ff. (348).

⁵⁷ S. z. B. Wannagat [Anm. 9] S. 173.

⁵⁸ Zu den vielfältigen Möglichkeiten des Zusammentreffens von Ansprüchen allein auf laufende Geldleistungen s. Sozialenquete, Anlagenband, Faltblatt. Einige Probleme s. a. bei Gitter [Anm. 15] S. 51 ff. — Zum territorialen Kollisionsrecht s. etwa v. Maydell, Sach- und Kollisionsnormen im internationalen Sozialversicherungsrecht, 1967; „Das Sozialrecht im geteilten Deutschland“, Schriftenreihe des Deutschen Sozialgerichtsverbandes Band IV, 1968.

⁵⁹ S. zum Folgenden z. B. Liefmann-Keil [Anm. 20] S. 356 ff.; Zacher [Anm. 18] S. 25 ff. und passim. Zu den kollisionsrechtlichen Problemen s. Anm. 58.

⁶⁰ S. z. B. Meinhold, Sozialenquete, Nrn. 408 ff., 417 ff.; Liefmann-Keil, Gegenwart und Zukunft der sozialen Altersvorsorge, 1967, S. 20 ff.; Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, erstmals eingehend in: Jahresgutachten 1966/67 „Expansion und Stabilität“ Nrn. 101, 112, 114 ff., 222, 251, 297, 314 ff., s. entsprechend die Jahresgutachten 1967/68, 1968/69 und 1969/70; zur neuesten Entwicklung s. z. B. Fink, Volkswirtschaftliche Aspekte des Dritten Rentenversicherungs-Änderungsgesetzes, BarBl. 1969 S. 462 ff.

b) Solidargemeinschaften?

Diese Beobachtung intensiver Verflochtenheit der Träger gibt mir Anlaß zu erklären, warum ich bisher das Wort „Solidargemeinschaft“ vermieden habe. Es ist all den Deutungen zugänglich, die eben den Umverteilungssystemen und -trägern gegeben wurden. Man ist versucht, zunächst in den Gebens- und Nehmensbetroffenen zweiseitiger und spezifisch mitgliedschaftlich organisierter Umverteilungssysteme die typische Solidargemeinschaft zu erblicken.⁵⁷ Aber dann läßt sich doch nicht leugnen, daß auch der gar nicht mitgliedschaftlich erfaßte, fluktuierende Kreis der Nehmens- und Gebensbetroffenen einer Ausgleichskasse eine Solidargemeinschaft bildet. Und wer etwa ist die Solidargemeinschaft der Sozialhilfe? Der Kreis, der die Sozialhilfe vollzieht? Land und Bund, die mit dem Kreis kraft Steuerverbund und Finanzausgleich ihre Mittel teilen? Und von hier geht der Blick zurück zu den zweiseitigen, mitgliedschaftlichen Solidargemeinschaften der Sozialversicherung. Wie werden sie durch Bundeszuschüsse, durch Finanzausgleich und Gemeinlastverfahren, durch Verrechnungen und Gewährträgerschaft ausgeweitet? Man wird sagen dürfen: soviel materielle Umverteilungssysteme, soviel Umverteilungsträger und soviel Interkommunikation von Trägern wir haben, soviel Solidargemeinschaften haben wir auch.

c) Die Abgrenzung der Umverteilungseinheiten

Die Existenz verschiedener Systeme und Einheiten der Umverteilung indiziert im übrigen die Notwendigkeit personeller, territorialer und sachlicher Abgrenzung und Harmonisierung. Das bedeutet einen großen kollisionsrechtlichen Normbedarf⁵⁸ — von der Klärung persönlichen Einbezugs bis zur Entscheidung über Absorption oder Kumulation von Lasten oder Leistungen; konkreter ausgedrückt: von den Regelungen über Wanderversicherte bis zur Anrechnung von Renten und zur einkommenssteuerlichen Neutralität von Sozialleistungen. Nicht weniger als in der Interkommunikation durch Umverteilungsströme liegt hierin die Integration der Teilsysteme zu einem Gesamtsystem.

d) Internationale Umverteilung

Verläßt freilich Umverteilung den nationalen — oder äußerstenfalls den staatsähnlichen supranationalen — Rahmen, so erwachen wesentlich andere Probleme.⁵⁹ Weder ist die Völkerrechtsgemeinschaft der Staaten als Ordnungssubjekt der Umverteilung noch ist die Menschheit als Solidargemeinschaft der Umverteilung mit dem Staat vergleichbar. Die nationalen Systeme dominieren daher. Und es geht darum, sie abzugrenzen und die Wandlung zwischen ihnen zu ermöglichen. Gelegentlich geht es auch darum, partikular gemeinsame oder wenigstens einheitliche Systeme und Einrichtungen zu schaffen. Entwicklungshilfe dagegen, die international darüber hinaus geleistet wird, erscheint isoliert einseitig und deshalb umverteilungsfremd. Leistungen dieser Art können als Umverteilung nur aus der Existenz einer allgemeinen Umverteilungsgemeinschaft der Menschen und Völker erklärt werden. Diese aber ist allenfalls Idee. Das ist ein sach- und rechtsimmanenter Grund dafür, warum Ordnung und Wirkung der Entwicklungshilfe so oft nicht befriedigen. Doch nun zurück in den nationalen Raum.

4. Externe Elemente der Umverteilungsordnung

Wir haben von den Funktionen, Subjekten, Inhalten und Systemen der Umverteilung gesprochen. Dabei wurde der Kosmos der Umverteilung gleichsam isoliert. Umverteilung ist aber determiniert durch ein Feld von Gegebenheiten, von denen sie abhängt und die sie beeinflusst. Als wohl wichtigste Beispiele seien die Relation zwischen Verteilungsmasse, Verteilung und Umverteilung und die Konkurrenz zwischen Verteilung, Verteilungskorrektur und Umverteilung erwähnt.⁶⁰ Umverteilung

lung ist ferner determiniert durch die rechtsstaatlichen, demokratischen, sozialstaatlichen und organisatorischen Verordnungen der Verfassung.⁶¹ Das alles gibt zunächst den gezeigten Elementen der Umverteilung Gestalt und Gewicht und definiert die Möglichkeiten ihrer konkreten Ordnung und Behandlung. Als Beispiel kann der freiheitliche Schutz der individuellen Sphäre der Betroffenen durch die Grundrechte ebenso dienen wie die Aktualität des Nehmens, Speicherns und Gebens jeweils als Instrumentarium der Wachstums- und Konjunkturpolitik. Diese exogenen Determinanten erinnern aber auch an ein transzendentes Element der Umverteilung: die vorausliegende Entscheidung des Ob, Wer, Was, Wem und Wie der Umverteilung.⁶² Die Ebenen der Entscheidung und der Umverteilung können auseinander treten, so daß die Ebene der Entscheidung über der der Umverteilung liegt. Die genuine Ebene der Entscheidung ist die staatliche.

IV. Rechtsgrundsätze der Umverteilung

Ich möchte im Folgenden zwei Wege andeuten, die Rechtsdogmatik sozialer Umverteilung aus diesen Elementen heraus zu entwickeln. Sie sind — meine ich — keine Alternativen. Sie müssen kumulativ genutzt werden. Der eine Weg ist, aus den Makrokosmen der Umverteilung und der Umverteilungssysteme typische Mikrokosmen hervorzuheben, an Hand deren die Ordnungsaufgabe des Rechts der Umverteilung verdeutlicht und rationalisiert werden kann.⁶³ Zunächst aber will ich den anderen Weg andeuten, nämlich die Sachgesetzlichkeiten der Umverteilung mit der verfassungsrechtlichen Vorordnung der Umverteilung in Beziehung zu setzen, um daraus Rechtsgrundsätze der Umverteilung zu gewinnen.⁶⁴ Ich will und kann hier freilich keinen Katalog solcher Rechtsgrundsätze proklamieren. Allenfalls ist es möglich, einige Themen zu nennen.⁶⁵

1. Garantie und Zulässigkeit der Umverteilung

Verteilung und Verteilungskorrektur reichen nicht aus, um eine angemessene und gerechte Versorgung der Individuen mit materiellen Gütern zu bewirken. Umverteilung ergänzt sie deshalb. Eben diese angemessene und gerechte Zuteilung von Gütern aber ist ein Postulat des Sozialstaats und sozial und materiell verstandener Gleichheit. Es liegt nahe, von einer institutionellen Garantie der sozialen Umverteilung im Sozialstaat zu sprechen.⁶⁶ Wieviel damit gewonnen ist, ist freilich fraglich; denn Umverteilung ist zunächst und zu ungenau Aktion und Methode, um eine effektiv garantierbare Institution zu sein. Die grundsätzliche Zulässigkeit der Umverteilung jedenfalls steht außer Frage. Die Verfassung steuert sie, negiert sie aber nicht.

2. Umverteilung und Eigentum

Im besonderen gilt das für das Grundrecht des Eigentums.⁶⁷ Umverteilung ist eine Methode der Zuordnung von materiellen Gütern oder der Zuteilung immaterieller Güter, die sonst unter Aufwand materieller Güter erworben werden müßten. Das Grundrecht des Eigentums ist das Recht des Menschen, einen Anteil an der Sachgüterwelt zu erwerben, zu haben, zu gebrauchen, zu verbrauchen und über ihn zu verfügen. Die unmittelbare Entsprechung ist offensichtlich, zugleich aber auch die entscheidende Differenz. Das Grundrecht des Eigentums sagt nichts über den Anteil des einzelnen am Allgemeinen.

Umverteilung trifft auf das Grundrecht des Eigentums zunächst beim Nehmen. Das Eigentum widersetzt sich dem gezielten Zugriff auf das schon Erworbene, konkret einem einzelnen Zugeordnete.⁶⁸ Die Behauptung eines

ungeschriebenen Verfassungstatbestandes der „sozialen Umschichtung“,⁶⁹ der ausgleichslose Entziehung von Eigentum unmittelbar zum Zwecke der Umverteilung zuließe, hat denn auch keine Anerkennung gefunden. Der Widerstand des Eigentums läßt jedoch in dem Maße nach, in dem nicht auf die konkret innegehaltenen Güter, vor allem nicht auf unvertretbare Güter, gegriffen wird. Vermögen, das vertauschbar ist, das sich in Bewegung befindet oder gar erst erwartet wird, schützt es nur schwach. Das Einfallstor des Gemeinwesens in den Besitzstand ist daher die Auferlegung von Geldleistungspflichten — zumal auf Anteile vom Einkommen als dem erst Zufließenden —, die nicht nur ein maximal tauschbares Gut zum Gegenstand haben, sondern auch a priori gleichheitsgerecht gestaltet werden können.⁷⁰ Der monetäre Charakter sozialer Umverteilung hat hier einen seiner wichtigsten Gründe. Auch die Auferlegung von Geldleistungspflichten hat freilich ihre Grenzen, die gemein hin mit dem Verbot „konfiskatorischer“ Steuern angedeutet werden.⁷¹

⁶¹ S. Anm. 18.

⁶² Damit ist ein höchst wichtiger Bereich angesprochen, der hier vernachlässigt werden muß: der Zusammenhang zwischen dem Wesen, insbes. der Struktur des Entscheidungssubjekts und dem Inhalt der Entscheidung, ein Zusammenhang, der gerade im Feld der Umverteilung höchste Aktualität erreicht. Man vergleiche etwa die verschiedenen Entscheidungsträger der allgemeinen Demokratie — staatlichen, regionalen oder lokalen Charakters! —, die paritätisch strukturierten Entscheidungsträger in den Sozialversicherungsträgern, die Entscheidungsverbände und -partnerschaften im Krankenkassenwesen (insbes. den spezifischen Einbau der Kassenärzte) und die Entscheidungsstrukturen in den Verbänden und in den Betrieben, die verschiedenen Kompetenzen der Entscheidungseinheiten und die verschiedene — gebende und/oder nehmende — Betroffenheit der Entscheidenden und derjenigen, denen sie verantwortlich sind, durch die Entscheidungen. Daß dieses Dreieck (Struktur des Entscheidungsträgers, Kompetenz des Entscheidungsträgers, Betroffenheit des Entscheidenden) Inhalte der sozialen Umverteilung determiniert, ist offensichtlich. Exemplarisch dazu Herder-Dorneich, Sozialökonomischer Grundriß der gesetzlichen Krankenversicherung, 1966, passim; s. a. Liefmann-Keil [Anm. 20] S. 101 ff. u. passim; Zacher [Anm. 18] S. 30 ff., 42 ff.

⁶³ Das wäre zu ergänzen durch das Herausarbeiten typischer Rollen: des einseitig Leistenden oder Empfangenden, des im approximativen Tausch oder in einer spezifischen Verbandseinheit Leistenden oder Empfangenden usw.

⁶⁴ S. Anm. 18. S. a. Friauf, Verfassungsrechtliche Grenzen der Wirtschaftslenkung und Sozialgestaltung durch Steuergesetze, 1966, m. w. Nachw.

⁶⁵ So muß etwa der engere spezifische Problembereich der sozialen Grundrechte im Folgenden außer Betracht bleiben. S. dazu zuletzt etwa Zacher [Anm. 18] S. 11 ff., 29 ff. u. passim; Kuhn, Sozialrechte und Freiheitsrechte, Civitas Bd. 7 (1968) S. 52 ff.; Schambeck, Grundrechte und Sozialordnung, 1969.

⁶⁶ Rechtsprechung und Schrifttum zum Sozialstaatsprinzip formulieren das — soweit ich sehen kann — nicht direkt so. Die Masse der sozialstaatlichen Postulate läuft jedoch auf nichts anderes hinaus. S. f. v. a. Bogs, Sozialenquete Nrn. 123 f. W. Hinw. s. bei den in Anm. 2, 3, 18, 19 und 65 Genannten.

⁶⁷ S. zum Folgenden a. Zacher, Freiheitliche Demokratie, 1969, S. 140 ff.

⁶⁸ S. Art. 14 Abs. 3, Art. 15 GG.

⁶⁹ S. dazu z. B. Huber, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Bd. 2 1954, S. 48 f.; v. Mangoldt-Klein, Das Bonner Grundgesetz, 2. Aufl. 1957 ff., Art. 14 Anm. VI 8; Wolff, Verwaltungsrecht I, 7. Aufl. 1968, S. 435.

⁷⁰ Zu diesen Problemen des Systems der Eigentumsentziehung Zacher in: Nawiasky-Leusser-Schweiger-Zacher, Die Verfassung des Freistaates Bayern, Art. 159 (im Druck), m. w. Nachw. ⁷¹ S. Flume, Steuerwesen und Rechtsordnung, in: Rechtsprobleme in Staat und Kirche, Festschrift für Rudolf Smend, 1952, S. 59 ff., 61 f.; Friauf [Anm. 64] S. 41 ff. u. s. Nachw. (insbes. Anm. 124).

Auf der Seite der Empfänger bedeutet Umverteilung, die nicht unmittelbar auf immaterielle Güter wie Heilung und Ausbildung zielt, soziale Erfüllung des Eigentumsgrundrechts — freilich gerade keinen Anspruch darauf.⁷² Damit geraten Eigentum und Umverteilung erneut in ein kritisches Verhältnis zueinander. Einerseits bedeutet Zuteilung aus dem Allgemeinen die Anerkennung des Ungnügens des Eigentums. Andererseits aber ist das, was anstelle des Eigentums aus dem Allgemeinen zugeteilt werden soll, kein Eigentum, auch als Forderung noch kein Eigentum. Das provozierte die Versuche, Sozialleistungsansprüche zu Eigentum zu erklären. Man hat sie als Eigentum anerkannt, soweit sie durch Opfer an Arbeitskraft, Kapital oder auch Gesundheit wie Eigentum erworben sind.⁷³ Sie sollen also Eigentum sein, soweit sie nicht nur Umverteilung, sondern auch Erfüllung von vorausliegenden Rechtstiteln sind. Nun sind diese Rechtstitel meist unbestimmt und die Leistungen werden ebenso meist auch als Umverteilung gewährt oder durch Umverteilung ergänzt. Von daher wird der Eigentumscharakter des ganzen Leistungsanspruchs angekränkt. Die zunächst oft zu pauschale Behauptung des Eigentumscharakters der meisten Ansprüche aus dem System der sozialen Sicherung ist denn im Laufe der Zeit auch einer mehr und mehr differenzierenden und vorsichtigen Betrachtungsweise gewichen, wie sie etwa in der Rechtsfigur des „Stammrechts“ zum Ausdruck kommt.⁷⁴ Umverteilung steht als ökonomisches Phänomen immer unter dem Gesetz der begrenzten Ressourcen. Und auch für Sozialleistungsansprüche, deren Erwartung sich darauf stützt, daß der Anspruchsteller zur Zeit seiner Leistungsfähigkeit selbst Beiträge in den damaligen Umverteilungsprozeß eingespeist hat, gilt die *Mackenrothsche* These, „daß aller Sozialaufwand immer aus

dem Volkseinkommen der laufenden Periode gedeckt werden muß“.⁷⁵ Die volle Gleichstellung von sozialen Ansprüchen mit privatem Eigentum muß deshalb in einem realistischen Verhältnis dazu stehen, was der Einnahmen- und Ausgabenseite der Haushalte der betroffenen Solidargemeinschaften an Fixierung zugemutet werden kann.

3. Berechenbarkeit, Stetigkeit und Elastizität sozialer Umverteilung

Damit ist die allgemeine Spannung zwischen der Berechenbarkeit und Stetigkeit der sozialen Umverteilung⁷⁶ und ihrer Elastizität angesprochen. Die Umverteilungsempfänger haben ein Interesse daran, daß ihnen soviel als möglich zugeteilt wird; und das Sozialstaatsprinzip stützt dieses Interesse. Sie haben aber auch ein Interesse daran, daß ihnen so verlässlich als möglich gegeben wird; denn nur so werden sie durch Zuteilung nicht abhängig und unsicher,⁷⁷ nur so werden sie dem Eigentümer angenähert. Und hinter diesem Interesse stehen Rechtsstaatsprinzip und Sozialstaatsprinzip, ja letztlich die Grundrechte, deren sozialer Erfüllung die Zuteilung dient.⁷⁸ Die Nehmensbetroffenen haben ein Interesse daran, daß ihre Last vorhersehbar ist. Das ist ein Interesse, das der Rechtsstaat auf vielfältige Weise anerkannt hat und schützen muß. Die Nehmensbetroffenen haben aber auch ein Interesse daran, nicht mehr als notwendig zu leisten. Dahinter steht zumindest das rechtsstaatliche Verbot des Übermaßes.⁷⁹

Damit erweist sich die Anpassung der Lasten und Leistungen an Leistungsfähigkeit und Bedarfe als ein elementares Problem sozialer Umverteilung, dessen Lösung von größter Bedeutung für Effektivität und Verfassungskonformität der Umverteilung ist. Im einzelnen gälte es nun, die möglichen Lösungen dieses Problems zu sichten: so etwa die Änderung der Belastungs- oder Leistungsnormen periodisch oder pro futuro je für unbestimmte Zeit;⁸⁰ oder die Unterscheidung zwischen fixen, weil elementar lebensgestaltenden Basisleistungen und potentiell labilen zusätzlichen Leistungen,⁸¹ die zusätzlich Erleichterung gewähren oder die, wie etwa Subventionen, zusätzlich Entfaltung ermöglichen; oder die Ausnutzung lang- oder mittelfristiger Ausgleichsmöglichkeiten mittels der Haushalte, über welche die Umverteilung fließt;⁸² oder endlich die Stabilisierung von Lasten und Leistungen durch die ausgleichende Interkommunikation von Umverteilungsprozessen durch Finanzausgleiche, Zuschüsse und dergleichen.⁸³ Dabei ist darauf zu achten, daß gerade hier auch die Notwendigkeit, wirtschaftliches Wachstum, Verteilung und Umverteilung zu koordinieren, Berücksichtigung fordert.⁸⁴

Von hier aus sollte sich der Blick auf die weitere Landschaft des allgemeinen formellen Ordnungsinstrumentariums der Umverteilung richten: auf die Notwendigkeit des förmlichen Gesetzes zur Sicherung des einzelnen⁸⁵ und auf die Grenzen seiner Anwendbarkeit auf sich wandelnde Gegebenheiten; auf die Möglichkeit, Publizität und Gleichheit durch begrenzte Pläne auf einer mittleren Ebene der Konkretisierung zu realisieren,⁸⁶ auf die Möglichkeiten der Satzung u. a. m. Ich kann gerade diese Problematik hier nur andeuten.

4. Publizität der Umverteilung

Hervorheben möchte ich nur noch die Polarität zwischen den rechtsstaatlichen Postulaten der Publizität⁸⁷ und der Exklusivität der persönlichen Sphäre — das Wort Intimsphäre wäre hier zu speziell. Die Umverteilung als ein objektiver Prozeß muß der öffentlichen Wahrnehmung, Verantwortung und Diskussion zugänglich sein. Der einzelne muß auch feststellen können, welche Lasten ihm

⁷² Zur Problematik der sozialen Erfüllung von Freiheitsrechten durch Zuteilung und Umverteilung s. Zacher, Aufgaben einer Theorie der Wirtschaftsverfassung, in: Wirtschaftsordnung und Rechtsordnung, Festschrift für Franz Böhm, 1965, S. 63 ff. (98 ff.); ders. [Anm. 36] S. 363 ff.; ders. [Anm. 18] S. 34 ff.; je m. w. Nachw.

⁷³ Grundlegend Dürig, Der Staat und die vermögenswerten öffentlich-rechtlichen Berechtigungen seiner Bürger, in: Staat und Bürger, Festschrift für Willibald Apelt, 1958, S. 13 ff.

⁷⁴ S. dazu zuletzt etwa Bogs, Zum Bestandsschutz sozialer Berechtigungen gegen Enteignung, ZSR 1968 S. 515 ff.; ders., Zum Bestandsschutz öffentlich-rechtlicher Positionen im Sozialversicherungsrecht, in: Wirtschaft und Recht der Versicherung, Festschrift für Paul Braess, 1969, S. 11 ff.

⁷⁵ Mackenroth, Die Reform der Sozialpolitik durch einen deutschen Sozialplan, in: Böttcher: Sozialpolitik und Sozialreform, 1957, S. 43 ff. (45).

⁷⁶ S. Wannagat, Sozialer Besitzstand — ähnlich dem bürgerlich-rechtlichen — im sozialen Rechtsstaat, Soziale Sicherheit 1966 S. 129 ff.; Ludwig, Besitzstandsgarantie und Rentenanpassung, Die Sozialgerichtsbarkeit 1966 S. 497 ff.; Meinhold, Sozialenquète, Nrn. 409 f.

⁷⁷ S. Zacher [Anm. 4] S. 120 ff. (insbes. S. 121 f.); dens. [Anm. 36] S. 354 ff.; je m. w. Nachw.

⁷⁸ S. Anm. 72.

⁷⁹ S. zum Vorigen Friauf [Anm. 64] S. 32 ff. u. seine Nachw.; Bogs, Sozialenquète, Nrn. 107 ff.

⁸⁰ Zur Leistungsanpassung s. vor allem die Rentenanpassung (s. Sozialenquète Nrn. 191 ff., 544 ff.). Zur Aufkommensanpassung s. z. B. das Umlageverfahren in der Unfallversicherung (§§ 724, 740 ff. RVO).

⁸¹ S. dazu auch die Unterscheidung in Anspruchsleistungen und Ermessensleistungen (dazu Bogs, Sozialenquète, Nrn. 220 ff.).

⁸² S. aber Anm. 75.

⁸³ S. Anm. 52.

⁸⁴ S. Anm. 28, 60. S. a. Forsthoff, Rechtsstaat im Wandel, 1964, S. 67, 107, 211.

⁸⁵ Zuletzt etwa Bogs, Von der Freiheit durch das Gesetz, in: Sozialpolitik und persönliche Existenz, Festschrift für Hans Achinger, 1969, S. 55 ff.

⁸⁶ S. Zacher [Anm. 36] S. 354 ff. m. w. Nachw.

⁸⁷ Ebd.

angesonnen werden und welche Leistungen er erwarten kann. Soweit das Postulat der Publizität! Der einzelne hat aber auch ein Interesse daran, daß nicht gegen seinen Willen bekannt wird, was er bekommt und was er zu leisten hat; zumal daraus Rückschlüsse auf weitere persönliche Verhältnisse möglich sind. Soweit das Persönlichkeitsrecht! Wie schwierig die Grenzziehung sein kann, beweist z. B. die immer wiederkehrende Forderung, Subventionsempfänger in öffentlichen Listen bekanntzugeben. Hier ist abzuwägen, inwieweit der Schutz der persönlichen Sphäre vernachlässigt werden muß, um z. B. die Kontrolle der Rechtmäßigkeit der Zuteilung — im Vergleich zu Dritten, denen die Leistung vorenthalten wurde — zu ermöglichen.

5. Umverteilung und Freiheitsrechte

Umverteilung ist ein ökonomisches Phänomen.⁸⁸ Nur materielle Werte lassen sich umverteilen, immaterielle Güter nur hinsichtlich ihrer materiellen Voraussetzungen, Implikationen und Emanationen. Körperliche Integrität läßt sich nicht umverteilen. Freiheit läßt sich neu abgrenzen. Dieselbe Freiheit läßt sich aber nicht einem nehmen und einem andern geben. Dennoch verlagert Umverteilung nicht nur ökonomische Potenzen. Sie verlagert auch Möglichkeiten des Schutzes und der Wiederherstellung der Gesundheit, ökonomische Prämissen der Freiheitsentfaltung und Surrogate der körperlichen Integrität und anderer höchstpersönlicher Güter. Daraus erwächst ein sehr schwieriges, indirektes und ambivalentes Verhältnis der sozialen Umverteilung zur Freiheit. (Erlauben Sie, daß ich der Kürze halber immer nur Freiheit sage, wenn ich zugleich etwas meine, was sich vielleicht als Persönlichkeitsrecht davon sondern ließe.) Umverteilung verkürzt zunächst bei dem Nehmensbetroffenen Möglichkeiten der Freiheit, während sie bei dem Gebensbetroffenen den Grundrechtsnutzen mehrt.⁸⁹ Nun ist Umverteilung weithin nur möglich und gerechtfertigt, um einen bestimmten Mangel zu beheben und eine bestimmte Chance zu geben: etwa um Heilung oder berufliche Ausbildung zu ermöglichen oder um mittels einer Subvention mietgünstige Wohnungen zu schaffen usw. Damit gerät Umverteilung aber auch auf der Seite der Gebensbetroffenen in Konflikt mit der Freiheit.⁹⁰

Die subjektiven Freiheitsrechte der Verfassung sind gegenüber dem indirekten, oft sehr komplexen Angriff sozialer Umverteilung weitgehend wehrlos; ebenso aber postulieren sie ihre materielle Erfüllung durch soziale Umverteilung nur schwach. Freiheit muß daher durch adäquate Institutionen der Umverteilung realisiert werden. Die Grenzziehung zwischen monetären Hilfen und realen Hilfen gehört hierher ebenso wie der Konflikt zwischen der Zweckbestimmung einer Leistung und der Freiheit des Betroffenen, der etwa in der Zumutung von Arbeit, Ortswechsel, Ausbildung oder Heilbehandlung zum Austrag kommt. Zu erwähnen ist auch die Gefahr des Rückschlages der Umverteilung: daß Möglichkeiten der Freiheit, die dem Umverteilungsempfänger zugeteilt werden, dem verlorengehen, von dem genommen wird.

6. Umverteilung und Gleichheit

Gleichheit endlich fordert zwar Umverteilung, steuert sie aber nur schwach.⁹¹ Gleichheit je des Nehmens und des Gebens in sich — einschließlich der Aussparung aus dem Nehmen und der Vorenthaltung des Gebens — kann effektiv postuliert werden. Gleichheit und Ungleichheit sind hier sehr oft feststellbar, wie auch sonst die Effektivität des Gleichheitssatzes in dem Maße wächst, in dem

der Bezugsrahmen kleiner wird, in dem er realisiert werden soll.^{91a} Dagegen existiert Gleichheit der Nehmensbetroffenen mit den Gebensbetroffenen — genauer: die Ungleichbehandlung der Nehmensbetroffenen und der Gebensbetroffenen nach Maßgabe ihrer Ungleichheit — fast nur als Idee. Vor allem dort, wo Umverteilung über unspezifische Haushalte verläuft oder über die Interkommunikation verschiedener Umverteilungsprozesse, ist es nicht möglich, die Grenzen der der Ungleichheit der Tatbestände entsprechenden Ungleichheit der Folgerungen festzustellen.⁹² Nur kleine, spezifische Umverteilungsprozesse erlauben die Wahrnehmung von Gleichheit und Ungleichheit auch in dieser Dimension.

Die Ausbildung partikularer Umverteilungssysteme freilich stellt vor das gleichheitliche Problem ihrer Rechtfertigung gegenüber der Möglichkeit universaler Umverteilung, gegenüber anderen partikularen Systemen und gegenüber den nicht umverteilend kontrollierten sozialen Räumen. Aber auch hier gibt der Gleichheitssatz kaum mehr als ein Willkürverbot her, so daß der positiven politischen Entscheidung ein großer Spielraum bleibt. Hier besteht freilich ein Zusammenhang zwischen dem Stand wissenschaftlicher Durchdringung und der Effektivität des Gleichheitssatzes. Je weniger Bestand und Wirkung der Umverteilungssysteme und -prozesse aufgeklärt sind, desto weniger ist ein Urteil über die Sachgerechtigkeit der getroffenen politischen Entscheidung möglich.⁹³

Wesentlich neue Aspekte treten auf, wenn partikulare Umverteilungssysteme autonom gestellt und einer Selbstverwaltung überlassen werden. Diese Selbstverwaltung muß durch Bereich und Struktur gegenüber der allgemeinen Demokratie, gegenüber der universalen sozialstaatlichen Solidargemeinschaft und gegenüber den Betroffenen gerechtfertigt sein.⁹⁴ Doch muß ich den Versuch, Problembereiche zu registrieren, die die Ausbildung von Rechtsgrundsätzen der Umverteilung provozieren könnten, hier abbrechen.

V. Ordnungseinheiten der Umverteilung

Nicht minder wichtig erscheint mir der Versuch, der Möglichkeit nachzugehen, typische Ordnungseinheiten des Rechts der Umverteilung zu entwickeln. Er könnte die Systematik innerhalb der verschiedenen Umverteilungsbereiche ebenso erleichtern wie den Vergleich zwischen ihnen.

⁸⁸ Nicht dagegen ist soziale Hilfe ein schlechthin ökonomisches Phänomen. S. dazu vor allem v. Ferber, Sozialpolitik in der Wohlstandsgesellschaft, 1967.

⁸⁹ S. Anm. 72.

⁹⁰ S. z. B. Zacher [Anm. 36] S. 343 f. u. d. dort. Nachw.

⁹¹ S. zum Folgenden z. B. Wannagat [Anm. 9] S. 231 ff.; Zacher, Soziale Gleichheit, AÖR Bd. 93 (1968) S. 341 ff.; v. Nachw. s. dort.

^{91a} Gleichheit des Gebens und Nehmens sind komplex verknüpft bei der Frage der Abgrenzung kollektiver Umverteilungsprozesse. S. exemplarisch Bogs, Verfassungsrechtliche Fragen zur Aufhebung der Jahresarbeitsverdienstgrenze in der Rentenversicherung der Angestellten, DVBl. 1969 S. 335 ff.

⁹² S. a. Nipperdey-Säcker [Anm. 52] S. 29 ff.

⁹³ Andererseits wäre es der Bankrott der Umverteilung, wenn alles Nehmen mit einem bestimmten Geben verknüpft wäre. Die allgemeinen Haushalte hindern zwar grundsätzlich, daß die durch sie vermittelten Einnahmen und Ausgaben konkret auf ihre gleichheitliche Korrespondenz überprüft werden. Man kann aber auch sagen: nur so ist ein jeweils in sich gleichheitsgerechtes Geben und Nehmen noch möglich.

⁹⁴ S. dazu auch Gitter [Anm. 15] S. 22 ff.

1. Das Umverteilungsverhältnis

a) Allgemeines

Dabei bietet es sich an, dort anzusetzen, wo Umverteilung — nehmend oder gebend — auf die Individualsphäre auftritt, und für diese Situation primäre Umverteilungsverhältnisse zu behaupten.⁹⁵ Sie können materiell isolierte Nehmensverhältnisse, isolierte Gebensverhältnisse und komplexe Gebens- und Nehmensverhältnisse sein. Da Umverteilung über öffentliche Träger verläuft und diese nicht handeln können, ohne daß verfahrensrechtliche Normen das Handeln natürlicher Personen ihnen zurechnen, haben Umverteilungsverhältnisse immer auch einen verfahrensrechtlichen Aspekt. Hier haben auch wichtige rechtsstaatliche Sicherungen der Betroffenen ihren Ort.⁹⁶ Wo Umverteilung über spezifische Organisationen verläuft — vor allem wo Umverteilungsbetroffene in Umverteilungsträgern mitgliederschaflich organisiert sind —, tritt ferner ein organisatorischer Status hinzu.⁹⁷ So umschließt etwa die Stellung des Sozialversicherten eine beachtliche Summe von Rechtsbeziehungen.^{97a}

Nun ist gerade von daher erstaunlich, wie wenig die Dogmatik des Sozialversicherungsverhältnisses⁹⁸ als einer Einheit gepflegt wird. Anscheinend ist es möglich, die einzelnen Rechtsbeziehungen ohne Schaden für die Richtigkeit der Rechtsanwendung isoliert zu handhaben. In der Tat weist das auf eine Eigentümlichkeit der Umverteilungsverhältnisse hin. Ihr inneres Gefüge ist lose. Komplexe Interdependenz ist ihnen grundsätzlich fremd. Auch zweiseitige Systeme bilden Synallagmata nur mehr schwach aus. Das Interesse je für sich an dem Aufkommen — am Nehmen also — und an der Bedarfsdeckung — am Geben also — dominiert. Und der Wechselbezug zwischen Geben und Nehmen wird aus dem individuel-

len Verhältnis grundsätzlich herausgehalten.⁹⁹ Trotz des Gebens und Nehmens ist Umverteilung gerade kein Tausch. Dieser Interessenstruktur entspricht auch, daß die Begründung von Umverteilungsverhältnissen grundsätzlich nicht von Willenserklärungen der Betroffenen abhängt. Wo der Steuerungsmechanismus des Tausches nicht voll wirksam ist, kann sich das Recht nicht auf die individuelle Wahrung der Interessen verlassen.¹⁰⁰ Die Tendenz zur maximalen Teilbarkeit¹⁰¹ der Rechtsbeziehungen gilt übrigens in besonderem Maße für das Verhältnis der materiellen Rechtsverhältnisse zum organisatorischen Status. Dieser kann und muß deshalb im Folgenden vernachlässigt werden.

b) Der Komplikationsgrad der materiellen Umverteilungsverhältnisse

aa) Schlichte Umverteilungsverhältnisse

Der Grundtyp des Umverteilungsverhältnisses ist das schlichte Nehmens- oder Gebensverhältnis, das seinen Zweck unmittelbar durch die einfache Verwirklichung einer Rechtsfolge auf Grund eines Tatbestandes erreicht. Auf der Nehmensseite ist beispielhaft die Steuerpflicht. Leistungsfähigkeit und Mittelbedarf bestimmen Tatbestand und Rechtsfolge. Und ihr Zweck ist mit der Aufbringung der Steuer erfüllt. Auf der Gebenseite entsprechen dem die allgemeinen Einkommenshilfen, die auf Grund zurückliegender Tatbestände gewährt werden — Versorgungsleistungen etwa. Auch ihr Zweck ist — jedenfalls präsumtiv — mit der Gewährung der Leistung erreicht, ohne daß es weiterer Sicherung bedürfte.¹⁰² Der Unterschied zwischen kausalen und finalen Leistungen¹⁰³ mag den Tatbestand differenzieren und die Höhe der Leistung prägen. Eine Komplikation des Ordnungsgefüges bewirkt das Kausalitätsprinzip nicht unmittelbar und notwendig.

bb) Komplizierte Gebensverhältnisse

Solche Komplikationen¹⁰⁴ ergeben sich — soweit ich sehen kann — für Umverteilungsverhältnisse vor allem auf der Gebenseite. Auf der Nehmensseite finden wir sie etwa, wenn diese in zweiseitigen Umverteilungssystemen mit der Gebenseite verklammert ist, oder wenn sie durch Verschonungen¹⁰⁵ Gebenselemente aufnimmt.^{105a}

Gebensverhältnisse können dadurch kompliziert sein, daß eine Einkommenshilfe nur vorläufig gegeben ist. Das kann durch Darlehen geschehen. Das kann auch durch Auferlegung von Rückzahlungspflichten geschehen, wie das Sozialhilferecht sie kennt. Jedenfalls steht dem Geben ein irgendwie bedingtes Zurückgeben gegenüber und erfordert eine zweite Ordnungsschicht.

Gebensverhältnisse können weiter dadurch kompliziert sein, daß der Betroffene nur in einem bestimmten konkreten Zweck und Gegenstand gefördert werden soll. Die Erscheinungsformen sind außerordentlich vielfältig. Sie reichen von der realen Gewährung des Lebensunterhalts etwa in Heimen über die Leistung bestimmter Gegenstände wie Prothesen bis zur Hilfe zur Heilung oder zur Ausbildung. Die Komplikation ergibt sich teils daraus, daß die Leistung von Diensten und Sachen andere Risiken des Leistenden und des Empfängers mit sich bringt als die Leistung von Geld (die für die allgemeinen Einkommenshilfen typisch ist). Sie kann sich aber auch daraus ergeben, daß diese Art von Hilfe die Mitwirkung der Betroffenen erfordert. Hier müssen Vorkehrungen getroffen sein, daß diese Mitwirkung stattfindet, und Sanktionen dagegen, daß der Betroffene den Zweck der Hilfe vereitelt, indem er seine Mitwirkung einstellt. Alle Heilungs- und Ausbildungsförderung bis hin zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation ist in dieser Weise kompliziert.¹⁰⁶

⁹⁵ S. dazu etwa Zacher [Anm. 36] S. 325 ff., insbes. S. 332 ff., u. d. dort. Nachw. (s. insbes. Anm. 116); s. a. Henke [Anm. 17] Leitsätze II.

⁹⁶ S. Wertenbruch [Anm. 7] S. 598 ff. m. eingeh. Nachw.; s. a. Rüfner [Anm. 17] Leitsätze C und D. S. a. Anm. 79. Jedoch wird weitgehend die formelle Seite zu Unrecht im Vordergrund gesehen (zumeist: statt des Rechtsverhältnisses der Verwaltungsakt, der es begründet, verändert oder beendet).

⁹⁷ S. z. B. Jäger, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 1969, S. 85 ff.

^{97a} S. zu den vorgenannten Themen auch Rüfner, Formen öffentlicher Verwaltung im Bereich der Wirtschaft, 1967; Brohm, Strukturen der Wirtschaftsverwaltung, 1969.

⁹⁸ S. statt aller anderen Richter, Sozialversicherungsrecht, 1931, S. 5, 10, 137 f.; Wannagat [Anm. 9] S. 299 ff.

⁹⁹ Gleichwohl ist typisch, daß Entscheidungen über eine Voraussetzung und Wirkung im Rahmen des Rechtsverhältnisses auf mehrere Beteiligte ausstrahlen (Versicherungsträger, Versicherte, Arbeitgeber, Familienangehörige). S. zu dieser Problematik allgemeiner auch Badura [Anm. 2] S. 452.

¹⁰⁰ S. dazu auch Herder-Dorneich [Anm. 62] S. 189 ff.

¹⁰¹ S. a. die Ablösbarkeit des sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnisses vom arbeitsrechtlichen (dazu Wannagat [Anm. 9] S. 308 ff.).

¹⁰² S. Zacher [Anm. 36] S. 321 m. w. Nachw.

¹⁰³ S. Watermann, Die Ordnungsfunktionen von Kausalität und Finalität im Recht, 1968.

¹⁰⁴ Der Text muß eine wichtige Dimension der Komplikation vernachlässigen: das Dauerverhältnis. S. dazu Rüfner [Anm. 17] Leitsatz C III.

¹⁰⁵ S. Anm. 50 u. u. c.

^{105a} Daneben ist für das Nehmensverhältnis vor allem die Komplikation durch die Art der Leistung (s. den übernächsten Absatz) denkbar.

¹⁰⁶ S. z. B. zur Krankenversicherung Brackmann, Handbuch der Sozialversicherung, Bd. II S. 404, 404 a (22. Nachtrag/1962) und Bd. III S. 888 a (23. Nachtrag/1962). Legislativ stärker ausgeprägt in der Rentenversicherung, s. §§ 1243 Abs. 1—3 RVO, §§ 20 Abs. 1—3 AVG, §§ 42 Abs. 1—3 RKnG. S. zur Unfallversicherung § 624 Abs. 1 RVO, zur Arbeitslosenförderung s. §§ 44 Abs. 1 u. Abs. 6,

Hier liegt schon die typische Ordnungsstruktur der Subvention vor.¹⁰⁷ Subventionen sind Zuwendungen der öffentlichen Hand an Private zu einem öffentlichen Zweck, der weder ausschließlich in der unmittelbaren Gewährung oder Mehrung des Einkommens der Subventionsempfänger noch im Entgelt für eine Leistung bestehen darf. Die Subvention setzt dem öffentlichen Interesse objektiv kongruente oder teilgleiche private Interessen voraus, deren Verwirklichung sie ermöglichen, unterstützen oder wenigstens einleiten soll. Die Verwirklichung des öffentlichen Interesses kann mit der Erfüllung des privaten Interesses zusammenfallen, aber auch nur davon abhängig sein. Die Sorge für die Verwirklichung des öffentlichen Interesses ist das zentrale Anliegen richtig verstandenen Subventionsrechts. Die konkreten Bedingungen sind außerordentlich vielfältig. Subventionen können durch Leistung ebenso gewährt werden wie durch Verschonung von Abgaben. Und Leistungssubventionen können z. B. — etwa als Zuschüsse — in spezifischen Subventionsverhältnissen oder — etwa als zinsgünstige Darlehen — in modifizierten Austauschverhältnissen oder schließlich durch die Teilnahme der öffentlichen Hand an Vereinigungen und Gesellschaften geleistet werden. In allen Fällen aber sind Sicherungen der Zweckverwirklichung und Sanktionen der Zweckverfehlung notwendig, die zu einer Komplikation der Ordnung führen.

Damit ist schon ein weiterer Typ eines Umverteilungsverhältnisses ins Auge gefaßt: das Austauschverhältnis oder sonstwie entgeltliche Leistungsverhältnis mit umverteilender Verfremdung. Das wichtigste Beispiel ist wohl der öffentliche Dienst, dessen Entgelte teils als annähernd synallagmatischer Lohn, im übrigen aber als weitgehend bedarfsorientierte soziale Sicherung geleistet werden. Ein höchst merkwürdiges Beispiel gibt auch die Stellung der Kasernenärzte.¹⁰⁸ Hierher gehört ferner die soziale Staffelung von Gebühren, Entgelten usw. bis hin zu den Enteignungsentschädigungen. Beim Austauschverhältnis mit umverteilender Verfremdung umfaßt — wie beim Beamtenverhältnis — ein einheitliches Ordnungssystem Verteilung und Umverteilung, oder das Ordnungssystem des „eigentlichen“ Geschäfts — des Austauschgeschäfts — ist beherrschend und dem sozialen Zweck exzeptionell angepaßt. Mitunter tritt hier eine verfahrenstechnische Sonderung ein wie beim Armenrechtsverfahren oder bei Gebührenerlaßverfahren.

cc) Kollektive Verhältnisse

Schließlich ist die gemeinschaftliche Deckung von Risiken unter Verfolgung oder Inkaufnahme von Umverteilungseffekten zu nennen. Das wichtigste Beispiel bieten die Vorsorgesysteme der Sozialversicherung: Krankenversicherung, Rentenversicherung, cum grano salis auch die Unfallversicherung.¹⁰⁹ Der Ordnungsbedarf nimmt hier schon durch die Zahl und die sehr verschiedenen Rollen der einbezogenen Personen stark zu.¹¹⁰ Wir haben hier auch Nehmensverhältnisse und Gebensverhältnisse, die inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Wir beobachten aber gerade hier eine maximale Teilbarkeit der Rechtsbeziehungen, die sich etwa in der Unabhängigkeit der Gebenspflicht von der Entrichtung von Beiträgen in den meisten Sozialversicherungsverhältnissen ausdrückt. Nun handelt es sich hier um kooperative Verhältnisse, die auch im bürgerlichen Recht — etwa im Gesellschaftsrecht — nicht mit der Elle von Synallagma und Zug-um-Zug-Erfüllung gemessen werden können. Aber die Isolierung ist hier, um Umverteilung zu bewirken (oder weil der Interessenmechanismus des Tauschs ohnedies durch die Umverteilung aufgehoben oder zurückgedrängt ist),

weiter getrieben, als es für die kollektive Wahrnehmung privater Interessen üblich oder auch nur erträglich wäre. (Zu vermerken ist übrigens, daß die einzelnen Gebensverhältnisse innerhalb kollektiver Umverteilungsverhältnisse für sich die vorgenannten Komplikationen aufweisen können, auch wenn sie im Verband gemeinsamer Risikodeckung stehen.)

c) Unechte Umverteilungsverhältnisse

Am Rande sei auch auf die Umverteilungsprozesse aufmerksam gemacht, die sich auf der Nehmensseite durch ungleiches Nehmen und auf der Gebensseite durch ungleiches Geben vollziehen. Beispiele sind die Einkommensteuerprogression und Steuerpräferenzen auf der einen, die Abnahme von Förderungen (etwa Ausbildungs- oder Wohnungsbauhilfen) mit wachsendem Einkommen auf der anderen Seite. Hier ist die Umverteilungsproblematik von der jeweiligen Nehmens- oder Gebensordnung mitzubewältigen.

d) Unspezifische Umverteilungsverhältnisse —

Daß Umverteilung auch in unspezifischen Verhältnissen — etwa in der allgemein unentgeltlichen oder „verbilligten“ Benutzung von Bildungseinrichtungen — verlaufen kann, wurde bereits vermerkt. Unspezifisch auslaufende Umverteilung dieser Art kann — jedenfalls gebend — auch ganz ohne konkrete Rechtsverhältnisse auskommen, so etwa bei Verbesserungen der Infrastruktur, deren Nutzen man durch Gemeingebrauch und sonst auf vielfältige Weise ziehen kann.¹¹¹ In allen diesen Fällen wird die Umverteilungsproblematik von der Entscheidung absorbiert, ob diese verdeckte Umverteilung sein darf und soll. Der Stellung des Trägers, der so umverteilt, ohne Umverteilungsverhältnisse hervorzubringen, müßte unter dem Aspekt des „Umverteilungsmittlers“ weiter nachgegangen werden.

2. Das Organisationsrecht

a) Allgemeines

Das Gegenbild zum individuellen Umverteilungsverhältnis gibt die Organisation des Umverteilungsträgers und der Entscheidungseinheit, welche die Umverteilung anordnet. Dabei müßte es der Rechtsdogmatik sozialer Umverteilung zunächst vor allem darum gehen, welche Adaptionen der allgemeinen Staatsorganisationen und -funktionen und der Strukturen mittelbarer Staatsverwaltung von den Körperschaften, Anstalten und Stiftungen bis hin zu den Beliehenen die Aufgabe der Umver-

47 Abs. 1, 119 Abs. 1 u. Abs. 3, 134 Abs. 2, 120 AFG; zur Sozialhilfe s. §§ 4, 5, 67 Abs. 4 BSHG.

107 S. zum Folgenden Zacher [Anm. 36] S. 316 ff., 325 ff. S. zu den Problemen der Subvention außer den gegebenen Nachweisen immer auch Ipsen, Verwaltung durch Subventionen, VVDStRL Heft 25 (1967) S. 257 ff.

108 S. Herder-Dorneich [Anm. 62] S. 282 ff.

109 S. Anm. 35. S. ferner Meinhold, Sozialenquete, Nrn. 432 ff., 455, 458 f. u. passim; Schreiber ebd. Nrn. 579 ff. u. passim. Ich gehe hier freilich davon aus, daß Umverteilung immer schon dann gegeben ist, wenn die jeweils konkret Leistungsfähigen belastet und die jeweils konkret Bedürftigen begünstigt werden.

110 S. Anm. 63. — Die „originellste“ Rolle in diesem Bereich ist wohl die des Arbeitgebers in der Sozialversicherung, von dem — jedenfalls vordergründig — genommen wird, ohne daß er soziale Sicherung bezieht, der als in Dienst genommer Privater (s. Ipsen, Gesetzliche Indienstrafnahme Privater für Verwaltungsaufgaben, in: Um Recht und Gerechtigkeit, Festschrift für Erich Kaufmann, 1950, S. 141 ff.) an der Einhebung der Beiträge (der Arbeitnehmer) mitwirkt und in der Selbstverwaltung über eine organisatorische Potenz verfügt, die seine Interessen bei weitem übersteigt. Zu seinem Einbezug in das Versicherungsverhältnis des Arbeitnehmers s. z. B. Wannagat [Anm. 9] S. 194, 299 ff., 308 ff.

111 S. Zacher [Anm. 36] S. 321 f.

teilung bewirkt und erfordert. Ich nenne hier nur das Problem der Legitimation von Selbstverwaltungsstrukturen gegenüber den größeren Solidargemeinschaften und gegenüber den Betroffenen. Um konkret zu werden: Woraus rechtfertigt sich die paritätische Beteiligung der nur auf der Nehmensseite des Systems beteiligten Arbeitgeber an der Selbstverwaltung der Sozialversicherungsträger¹¹² sowie der Ausschluß zahlreicher ausschließlich Lebensbetroffener von eben dieser Selbstverwaltung?¹¹³ Andere Probleme stellt der Einbau von Kollektivverträgen und damit die Einschaltung des Entscheidungssystems der Verhandlungsmacht in das Kassenarztrecht.¹¹⁴ Zu bedenken wäre etwa auch das spezifische Amtsrecht dieser Organisationen, das jedenfalls bei mitgliedschaftlicher Struktur mit dem Status des Umverteilungsbetroffenen verflochten sein kann.

b) Die Leitungs- und Speicherfunktion der Träger

Darüber hinaus aber wäre vor allem funktionell zu fragen, was die Leitungs- und Speicherfunktion der Träger bedeutet und wie sie geordnet ist. Sie wurde früher etwa in zweiseitigen Umverteilungssystemen vor allem als Sparfunktion zugunsten der Umverteilungsbetroffenen verstanden. Sie hat heute neue und andere Bedeutung gewonnen. Innerhalb der Umverteilung steht sie unter dem Eindruck der Mackenrothschen These von der kontemporären Deckung des Sozialbedarfs.¹¹⁵ Im ökonomischen und sozialen Gesamtsystem steht sie vor allem im Dienst der Wachstums- und Konjunkturpolitik.¹¹⁶ Der Hinweis auf § 30 des Stabilitätsgesetzes muß hier genügen. Die Leitungs- und Speicherfunktion der Umverteilungsträger steht heute auch im Zeichen der Periodisierung und Planung der wirtschaftlichen und sozialen Prozesse.¹¹⁷ Wie schon unter den Aspekten der Berechenbarkeit und der Publizität hervorgehoben wurde,¹¹⁸ bietet sich diese Seite der Umverteilung für den Zugriff des öffentlichen Interesses eher an als das individuelle Umverteilungsverhältnis. Wir stehen gerade hier am Anfang einer neuen Entwicklung des Umverteilungsrechts — im Subventionsrecht ebenso wie im Recht der sozialen Sicherheit.¹¹⁹

c) Begegnung und Interkommunikation der Träger

Ferner wäre es wichtig, die Beziehungen der Träger zueinander, insbesondere im Rahmen der umverteilenden

Interkommunikation zu klären. Wir haben hier Rechtsverhältnisse allein aus öffentlicher Funktion, nicht aus privatem Interesse. Das schafft besondere Verhältnisse, weil z. B. die Schutzschicht der Grundrechte zwischen den beteiligten Trägern fehlt.¹²⁰ Gerade deshalb ist es aber notwendig, diese Rechtsbeziehungen eigenständig und funktionsgerecht zu entwickeln. Ich darf dieses Bedürfnis durch den Hinweis auf die gerade im Recht sozialer Sicherheit vielfältige Erscheinung auftragsweiser Übernahme fremder Aufgaben erläutern.¹²¹

3. Der Umverteilungsmittler

Schließlich wären Sonderkonstellationen zu sichten, die oben mit dem Stichwort „Umverteilungsmittler“ angedeutet wurden. Es geht jedoch über die Möglichkeiten dieses Referats, dies hier weiter auszuführen.¹²²

VI. Einige Grenzfälle: Verteilung und Umverteilung im privaten Raum

Recht der Umverteilung ist primär öffentliches Recht.¹²³

Die Ungleichheit der beteiligten Interessen und die Allgemeinheit der Wertungen und Anliegen fordern die zwingende und verlässliche Regelung und Gewährleistung der Umverteilungsprozesse, die nur öffentliche Träger kraft öffentlichrechtlicher Ordnungen darstellen können. Einstreuungen privaten Rechts wie bei gewissen verfremdet synallagmatischen Lebensverhältnissen oder bei Kreditverhältnissen von Umverteilungsträgern ändern nichts an diesem Prinzip.¹²⁴

Dennoch wäre es falsch anzunehmen, Umverteilung erziele sich nur unter dem Zwang öffentlichen Rechts. Der Mensch ist auch als Privater nicht nur auf direkten Tausch eingestellt. Auch als Privater gibt und nimmt er Leistungen, die kein unmittelbares Äquivalent haben. Daß er sie nimmt, ist ohnedies keine Frage. Daß er sie gibt, kann viele Gründe haben: z. B. die Erwartung mittelbarer Kompensation etwa im Rahmen der Werbung, Gründe sozialer Geltung — des Prestiges —, das Interesse an gedeihlichen gesellschaftlichen Verhältnissen, Gründe freier gesellschaftlicher, gemeinschaftlicher und partnerschaftlicher Verantwortung und Gründe des Altruismus. So kennt auch das private Recht — mehr oder weniger — Umverteilungsprozesse, Umverteilungsbeteiligte und Umverteilungsverhältnisse. Und es wäre reizvoll und nützlich, ihrer Eigenart im Vergleich zur öffentlichrechtlichen Umverteilung nachzugehen.¹²⁵ Ich kann auch hierzu nur Stichworte geben.

1. Der Betrieb

Der Betrieb etwa ist zunächst Verteilungseinheit. „Die Beteiligung an einem Gruppenprodukt“, sagt Gerhard Weisser,¹²⁶ „durch die jedem Angehörigen einer Gruppe ein Anteil zugesprochen wird, kann entgegen der ... weithin herrschenden Meinung ... keine eigentliche Umverteilung (Redistribution) sein; vielmehr handelt es sich ... um Typen originärer Disposition über Gesellschaftsprodukte.“ Dennoch beobachten wir in Betrieben mitunter eine umverteilende Verfremdung der Entgelte und Zuwendungen, die nicht mehr allein aus der Verteilung des Gruppenprodukts erklärt werden kann. Der Übergang ist freilich rechtlich nicht ohne weiteres faßbar. Jedenfalls bei betrieblichen Einrichtungen sozialer Sicherung — betrieblichen Pensionskassen usw. — kann der Umverteilungscharakter in den Vordergrund treten, ohne daß freilich der Boden des betrieblichen Kooperations- und Verteilungsverhältnisses ganz verlassen werden könnte. Ein äußerstes Maß wird erreicht, wo betriebliche

¹¹² S. den Erklärungsversuch bei Herder-Dorneich [Anm. 62] S. 230.

¹¹³ S. Schulz-Lücke, Handbuch der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung, 1968, S. 60 f.

¹¹⁴ S. a. Anm. 62.

¹¹⁵ S. zum Übergang Bogs, Grundfragen des Rechts der sozialen Sicherheit und seiner Reform, 1955, S. 55 m. w. Nachw.; s. a. Anm. 75.

¹¹⁶ S. nochmals Anm. 28, 60.

¹¹⁷ Dazu allgemein Friauf und Wagner, Öffentlicher Haushalt und Wirtschaft, VVDStRL Heft 27 (1969) S. 1 ff., 47 ff.

¹¹⁸ S. o. IV 3 und 4.

¹¹⁹ Dazu vor allem Friauf, Die Sozialversicherung im System der Finanzverfassung, 1969 (maschinenschriftlich, hektographiert, soll alsbald im Druck erscheinen) m. eingeh. Nachw.

¹²⁰ S. Zacher [Anm. 36] S. 322 f. m. w. Nachw.

¹²¹ S. z. B. Tervooren, Die Auftragsangelegenheiten der gesetzlichen Krankenkassen, in: Sozialrecht und Sozialpolitik, Festschrift für Kurt Jantz, 1968, S. 137 ff.

¹²² S. nochmals oben Anm. 36 bis 39 und den Text hierzu.

¹²³ S. dazu Zacher [Anm. 12].

¹²⁴ S. Zacher [Anm. 36] S. 350 ff. und passim (insbes. S. 325, 332 ff.) m. w. Nachw.

¹²⁵ Und damit auch den Möglichkeiten und Grenzen, privatrechtliche und öffentlichrechtliche Medien der Umverteilung auszutauschen.

¹²⁶ Art. „Vermögen und Vermögenspolitik“ HDSW Bd. 11, 1961, S. 163 ff. (167).

Sozialeinrichtungen wie Betriebskrankenkassen in das öffentliche System sozialer Sicherung eingebaut sind und in Parallele zu alternativen öffentlichrechtlichen Umverteilungseinrichtungen stehen. Bei Arbeitgeberanteilen und Lohnfortzahlungsausgleich¹²⁷ greift ohnedies vollends öffentliches Recht ein, um Umverteilung sicherzustellen. Unternehmen können im übrigen auch Umverteilungsmittler sein — z. B. als Empfänger von Subventionen, die auch den Arbeitnehmern zugute kommen.

2. Tarifgemeinschaften

Ähnliches wie für Betriebe gilt für die Tarifgemeinschaften. Auch sie steuern zunächst die Verteilung. Aber in tariflichen betrieblichen und überbetrieblichen Sozial-einrichtungen kann Umverteilung relativ selbständig hervortreten.

3. Ehe und Familie

Eine Fülle interessanter Bezüge birgt der Bereich von Ehe und Familie.¹²⁸

Die Ehe ist zunächst eine Leistungsgemeinschaft und damit eine Verteilungseinheit. Die Leistungs- und Verteilungsverhältnisse entziehen sich dabei jeder verlässlichen Verallgemeinerung. Je mehr ein Partner nur Unterhalt nimmt und der andere Partner nur Unterhalt gibt, desto mehr wird aber die Ehe zu einer Art Umverteilungsverhältnis. Ferner kann ein Ehepartner Umverteilungsmittler für den anderen Ehepartner werden, wenn etwa seine Verdienerrolle die soziale Sicherung für den anderen mit einbringt.¹²⁹

Die Familie — also die Eltern-Kind-Gemeinschaft — ist heute in der Regel wohl nicht mehr Leistungsgemeinschaft und Verteilungseinheit. Aber sie ist, indem in ihr Unterhalt geleistet wird, eine Art Umverteilungsgemeinschaft.¹³⁰ Und die Eltern sind häufig Umverteilungsmittler für die Sozialleistungen, die sie der Kinder wegen bekommen. Eine solche komplexe private Umverteilungseinheit bildet die Familie heute freilich in der Regel nur mehr, solange heranwachsende Kinder da sind. Diese umverteilungstechnische Integrität der Familie trägt einer Fülle von Bedingungen Rechnung, die von den anthropologischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten der Kinder aufrückt bis zur Verfassungsgarantie des Elternrechts. Dagegen ist der Umverteilungsprozeß „nach oben“ — von erwachsenen Kindern zu ihren Eltern — sozialisiert.¹³¹ Die private Umverteilung unter zwei Generationen von Erwachsenen ist die sehr individuelle Ausnahme.¹³² Dabei ist bemerkenswert, daß es für die Entlastung der Mitglieder der jeweils jüngeren Generation von der Umverteilungslast zugunsten der jeweils älteren Generation allein auf die soziale Biographie der Eltern, nicht auf die soziale Sicherung der Kinder ankommt. Das ergibt weitgehende Ungleichheiten zwischen der Nehmensbelastung der mittleren Generation und ihrer Gebensentlastung im Verhältnis zur älteren Generation, die aber wohl nur in einer allgemeinen Volksversicherung beseitigt werden könnten.

4. Vereine, Gesellschaften, Versicherungen

Beispiele für private Umverteilungsträger und -gemeinschaften geben ferner Vereine und Gesellschaften, die sich mehr oder weniger der Umverteilung unter ihren Mitgliedern widmen. Gerade hier finden die verschiedenen Motivationen privater Umverteilung einen breiten Spielraum.

Auch private Versicherungen tragen z. B. durch Familientarife zur Umverteilung unter den Versicherten bei. Doch können sie sich von dem spezifischen Tauschcharak-

ter erwarteter wechselseitiger Risikodeckung nur begrenzt entfernen — am weitesten dort, wo sie, wie die Ersatzkassen, exzeptionelle Alternativen zu sonst obligatorischen Einrichtungen sozialer Sicherung sind.¹³³

5. Wohltätigkeitsorganisationen

Schließlich sei auf die Wohltätigkeitsverbände als einen besonderen Typ extrovertierter Umverteilungsträger und auch Umverteilungsmittler¹³⁴ aufmerksam gemacht.¹³⁵ In ihrem Umkreis finden wir spezifische Gegensätze zwischen privatrechtlicher und öffentlichrechtlicher Umverteilung deutlich ausgeprägt. Man denke an Schenkung und Zweckzuwendung als typische Nehmensverhältnisse und die prekäreren Leistungsverhältnisse des Adressaten der Wohltätigkeit auf der anderen Seite, der von der Arbeiterwohlfahrt Pflege, von der Inneren Mission einen Mittagstisch und von der Caritas eine Fahrt ins Grüne bezieht.¹³⁶

VII. Schlußbemerkungen

Ich habe nicht die Erwartung, daß sich ein Kodex sozialer Umverteilung schreiben ließe. Aber ich glaube doch, daß sich unter dem Aspekt der sozialen Umverteilung Zusammenhänge auffinden lassen, die es erleichtern, die heute meist allzu isolierten, allzu punktuellen Institutionen sozialen Rechts in hier und dort hilfreiche Beziehung zueinander zu setzen. Umverteilung ist heute ein Wesenselement unseres sozialen Schicksals. Und das Recht ist ein zentrales Instrument, unser soziales Schicksal zu meistern. Schon deshalb müssen wir ein Äußerstes tun, Umverteilung in den Griff juristischen Verstehens zu nehmen.

¹²⁷ S. Fischwasser, Der Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz, *BarbBl.* 1969 S. 540 ff.

¹²⁸ S. zum Folgenden allgemein „Ehe und Familie im Sozialversicherungs- und Versorgungsrecht“, Schriftenreihe des Deutschen Sozialgerichtsverbandes Bd. II 1967.

¹²⁹ Z. B. die Familienhilfe der Krankenversicherung (§ 205 RVO); kritisch dazu Zacher [Anm. 4] S. 10, 15, 17, m. w. Nachw.

¹³⁰ Vgl. hierzu Neundörfer, Familie und Wohnung, in: „Die Fürsorge in der gewandelten Welt von heute“, Gesamtbericht über den 61. Deutschen Fürsorgetag 1959, 1960, S. 115 ff. (123): „Verteilungsfiler“.

¹³¹ Er vollzieht sich nicht mehr im familiären, unterhaltsrechtlichen Rahmen, sondern über die einzelnen Alterssicherungssysteme als gesamtgesellschaftliche Umverteilung zwischen den Marktaktiven und den aus dem Arbeitsprozeß Ausgeschiedenen.

¹³² S. hierzu etwa die Angaben bei Blume, Möglichkeiten und Grenzen der Altenhilfe, 1968, S. 40.

¹³³ S. dazu z. B. Bogs, Sozialenquète, Nrn. 131 ff., 139 ff. S. a. die Hinweise bei Zacher [Anm. 4] S. 40 f., 51 f., 124 ff.; ders. [Anm. 36] S. 336; je m. w. Nachw.

¹³⁴ In Betracht zu ziehen ist auch die Aufgabenteilung zwischen öffentlicher und privater Wohlfahrtspflege bis zur Übertragung von Aufgaben nach § 10 BSHG, §§ 7 ff., 18 JWG. S. dazu Zacher [Anm. 4] S. 26 ff.

¹³⁵ In Frage kommen vor allem auch Stiftungen. — Sonderprobleme ergeben sich hinsichtlich der Religionsgemeinschaften wegen der öffentlichrechtlichen Stellung der Kirchen und der öffentlichrechtlichen Natur der Kirchensteuer.

¹³⁶ S. z. B. Klein, Die Zusammenarbeit in der Sozialhilfe und Jugendhilfe aus verwaltungsrechtlicher Sicht, *Jugendwohl* 1963 S. 62 ff.; Zacher [Anm. 4] S. 40 f., 51 f., 124 ff. Zu den Stiftungsverhältnissen s. die Hinweise bei Zacher [Anm. 36] S. 336. S. allgemein zum Vorigen Klein, Das Recht des sozialcaritativen Arbeitsbereichs, 1959 (insbes. S. 16 ff., 36 ff., 58 f.).